

Qualitätsverträge nach § 110a SGB V

Stand: 15.01.2026

Krankenhäuser und Krankenkassen können miteinander bislang Qualitätsverträge in folgenden Bereichen abschließen:

- Endoprothetische Gelenkversorgung (bei Hüft-, Knie- und Schultergelenken)
- Prävention des postoperativen Delirs bei der Versorgung von älteren Patientinnen und Patienten
- Respiratorentwöhnung von langzeitbeatmeten Patientinnen und Patienten
- Versorgung von Menschen mit geistiger Behinderung oder schweren Mehrfachbehinderungen im Krankenhaus
- Diagnostik, Therapie und Prävention von Mangelernährung
- Multimodale Schmerztherapie
- Geburten/Entbindung
- Stationäre Behandlung der Tabakabhängigkeit

In Qualitätsverträgen werden in der Regel Maßnahmen vereinbart, die das Krankenhaus dann anschließend umsetzt. Ziel dieser Maßnahmen ist es, die Qualität der Versorgung von Patientinnen und Patienten zu verbessern. Um die Umsetzung der Maßnahmen zu fördern, können in Qualitätsverträgen auch sogenannte Anreize vereinbart werden. Dies können zum Beispiel zusätzliche Zahlungen an das Krankenhaus oder die Empfehlung des Krankenhauses durch die Krankenkasse sein.

Nachfolgend sind alle bislang abgeschlossenen und registrierten Qualitätsverträge nach den oben genannten Bereichen sortiert und beschrieben. Jeweils darunter sind die Krankenhäuser und die Krankenkassen aufgeführt, die an den Qualitätsverträgen beteiligt sind.

Weitere Informationen zu Qualitätsverträgen:

Beschlüsse des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Festlegung der Bereiche, in denen Qualitätsverträge abgeschlossen werden können:

<https://www.g-ba.de/beschluesse/2960/>

<https://www.g-ba.de/beschluesse/5554/>

Rahmenvereinbarung zwischen dem GKV-Spitzenverband und der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) zu Qualitätsverträgen:

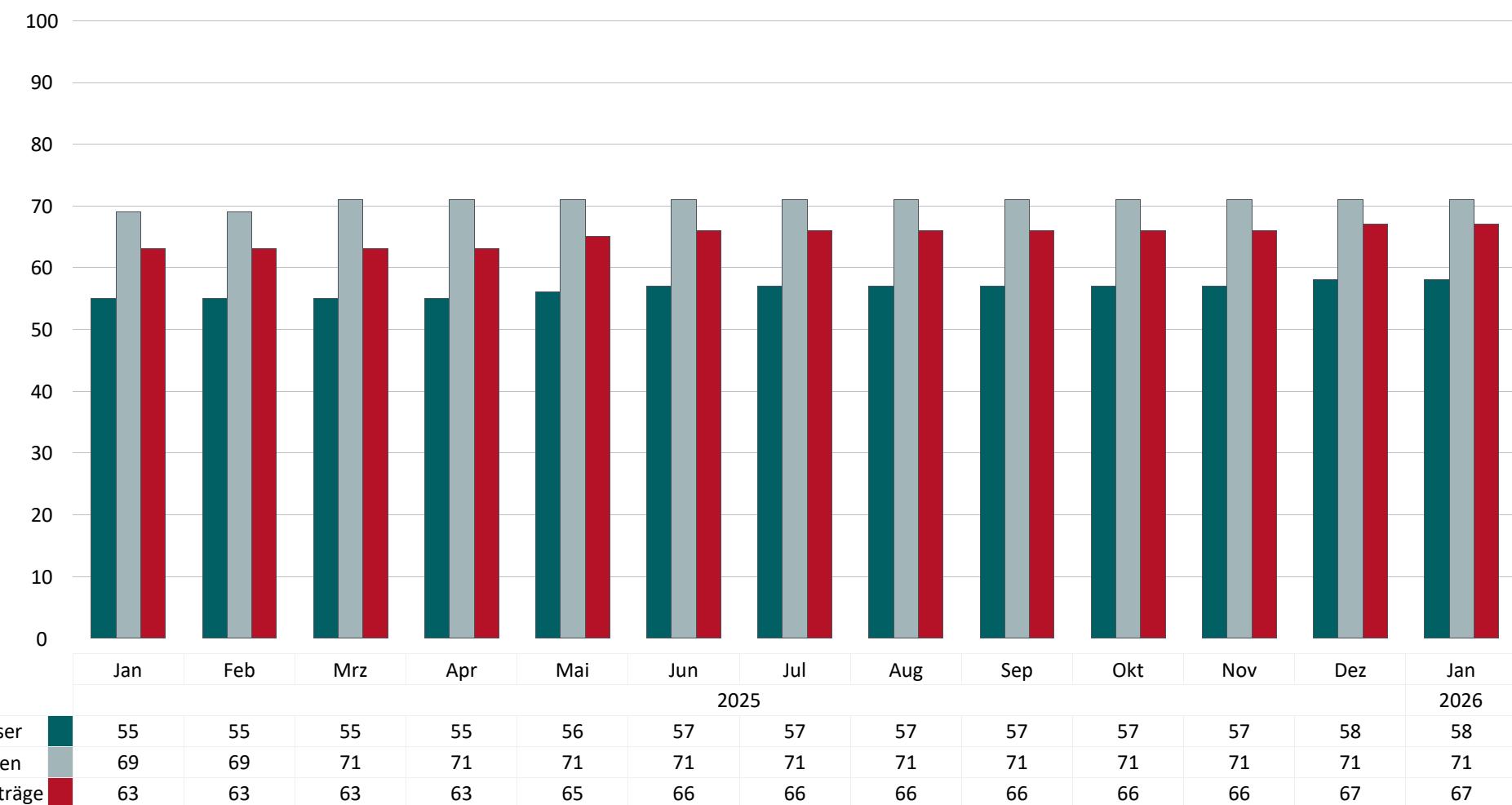
https://www.gkv-spitzenverband.de/krankenversicherung/krankenhaeuser/qualitaet_1/qualitaetsvertraege/qualitaetsvertraege.jsp
<https://www.dkgev.de/themen/qualitaet-hygiene-sicherheit/qualitaetsvertraege/>

Website des Instituts für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTIG):

<https://iqtig.org/qs-instrumente/qualitaetsvertraege/>

Endoprothetische Gelenkversorgung (EG)

Zeitliche Entwicklung



Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00003	Hüft-/Knie-Endoprothetik im Fast-Track-Verfahren 01.07.2019 - 30.09.2021 registriert am 26.08.2019, Bayern
	Qualitätsziele Wieder-Herstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit - möglichst kurze KH-Verweildauer - Zusammenfassung und Vergleich aller Qualitätskennziffern nach folgenden Gruppen: Fast-Track-Patienten mit VWD <3 Tage Fast-Track-Patienten mit VWD ≥3 Tage Durch die Bildung der zwei Kollektive und die tabellarische Auswertung der Qualitätskennziffern je Kollektiv wird sichergestellt, dass ein Vergleich der Kollektive anhand der Verweildauern möglich wird.
00005	Qualitätsvertrag Endoprothetik BARMER - Waldkliniken Eisenberg - Krankenhaus Tabea Hamburg 01.11.2019 - 31.10.2020 registriert am 04.03.2020, Thüringen
	Qualitätsziele Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären endoprothetischen Gelenkversorgung. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit. - Als weiteres Ziel soll die Qualität der Indikationsstellung erhöht werden. Damit wird sichergestellt, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist.
00011	Verbesserung der Behandlung bei Hüft- und Kniegelenkersatz 01.03.2020 - 30.06.2023 registriert am 11.05.2020, Hessen
	Qualitätsziele Sicherung und Optimierung der Behandlungsqualität von Patienten, die eine Hüft- oder Knieendoprothese benötigen. - Zeitnahe Versorgung der Patienten, um die Leidenszeit zu verkürzen. - Realistische Zielsetzung für den Patienten und damit höhere Zufriedenheit. - Bestmögliche Vorbereitung und Versorgung im Krankenhaus mit Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch Komplikationsvermeidung und Senkung der Revisionsrate. - Nahtloser Übergang von der stationären zur nachstationären Behandlung. - Steigerung der Lebensqualität und Patientenzufriedenheit.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00019	Qualitätsvertrag gemäß § 110a SGB V im Leistungsbereich der endoprothetischen Gelenkversorgung - Teilbereich: Hüft-Endoprothetik 01.08.2020 - 30.06.2023
	Qualitätsziele stationäre Behandlungsqualität soll auf ein exzellentes Niveau angehoben werden - Wiederherstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - Möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit - Vermeidung von (Folge-)Komplikationen, wie z.B. Luxationen, Revisionen, Entwicklung eines postoperativen Delirs, etc
00031	Qualitätsvertrag gemäß § 110a SGB V im Leistungsbereich der endoprothetischen Gelenkversorgung - Teilbereich: Hüft-Endoprothetik 01.04.2021 - 30.06.2023
	Qualitätsziele stationäre Behandlungsqualität soll auf ein exzellentes Niveau angehoben werden - Wiederherstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - Möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit - Vermeidung von (Folge-)Komplikationen, wie z.B. Luxationen, Revisionen, Entwicklung eines postoperativen Delirs, etc
00033	vdek - Qualitätsvertrag Endoprothetische Gelenkversorgung 01.01.2020 - 30.06.2021
	Qualitätsziele Das übergeordnete Qualitätsziel ist die Erreichung von überdurchschnittlicher Qualität. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit. Zudem ist sicherzustellen, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00034	Qualitätsvertrag Endoprothetik BARMER - Krankenhaus Tabea Hamburg 01.03.2021 - 30.06.2023 registriert am 27.05.2021, Hamburg
	Qualitätsziele Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären endoprothetischen Gelenkversorgung. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit. - Als weiteres Ziel soll die Qualität der Indikationsstellung erhöht werden. Damit wird sichergestellt, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist.
00035	vdek - Qualitätsvertrag Endoprothetische Gelenkversorgung 01.01.2020 - 31.12.2021 registriert am 17.05.2021, Rheinland-Pfalz
	Qualitätsziele Das übergeordnete Qualitätsziel ist die Erreichung von überdurchschnittlicher Qualität. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit. Zudem ist sicherzustellen, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist.
00036	vdek - Qualitätsvertrag Endoprothetische Gelenkversorgung 01.01.2020 - 31.12.2021 registriert am 06.04.2021, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Das übergeordnete Qualitätsziel ist die Erreichung von überdurchschnittlicher Qualität. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit. Zudem ist sicherzustellen, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00037	Qualitätsvertrag gemäß § 110a SGB V im Leistungsbereich der endoprothetischen Gelenkversorgung - Teilbereich: Hüft-Endoprothetik 01.05.2021 - 30.06.2023 <div style="float: right;">registriert am 10.05.2021, Baden-Württemberg</div>
	Qualitätsziele stationäre Behandlungsqualität soll auf ein exzellentes Niveau angehoben werden - Wiederherstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - Möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit - Vermeidung von (Folge-)Komplikationen, wie z.B. Luxationen, Revisionen, Entwicklung eines postoperativen Delirs, etc
00038	vdek - Qualitätsvertrag Endoprothetische Gelenkversorgung 01.01.2020 - 31.12.2021 <div style="float: right;">registriert am 13.07.2021, Brandenburg</div>
	Qualitätsziele Das übergeordnete Qualitätsziel ist die Erreichung von überdurchschnittlicher Qualität. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit. Zudem ist sicherzustellen, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist.
00039	Qualitätsvertrag Endoprothetik BARMER - Waldkliniken Eisenberg 01.03.2021 - 30.06.2023 <div style="float: right;">registriert am 15.07.2021, Thüringen</div>
	Qualitätsziele Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären endoprothetischen Gelenkversorgung. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit. - Als weiteres Ziel soll die Qualität der Indikationsstellung erhöht werden. Damit wird sichergestellt, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00041	<p>Das OptiTrack-Konzept zur Förderung einer qualitativ hochwertigen stationären Versorgung</p> <p>01.08.2021 - 30.06.2023</p>
	registriert am 29.03.2022, Niedersachsen
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Durch den Qualitätsvertrag „OPTI-Track“ mit der BARMER sollen die Abläufe vor, während und nach der Operation optimiert werden, um eine hohe Ergebnisqualität in der stationären endoprothetischen Gelenkversorgung zu gewährleisten. Dies betrifft besonders die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsraten, eine zügige Mobilisation und hierdurch insgesamt eine Steigerung der Patientenzufriedenheit. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass so das Risiko für schwerwiegende Komplikationen, wie beispielsweise Thrombosen, Lungenarterienembolien, Schlaganfälle oder Lungenentzündungen, deutlich gesenkt werden kann. Als positiver Nebeneffekt ist eine verkürzte Krankenhausverweildauer möglich. Die Patienten können z.B. schneller wieder in ihre vertraute häusliche Umgebung zurückkehren, ihre ambulante bzw. stationäre Anschlussheilbehandlung antreten oder werden im Bedarfsfall auch einem speziellen geriatrischen Nachbehandlungskonzept zugeführt. Um diese individuelle Behandlung entsprechend des Leistungsniveaus der Patienten zu gewährleisten, werden diese jeweils einem von drei Pfaden zugeordnet. Adressiert werden alle bei der BARMER versicherten Patienten, die sich einem primären endoprothetischen Eingriff am Knie- oder Hüftgelenk unterziehen. Siehe hierzu Anlage 1.3: DIAKOVERE Annastift, Konzept Optitrack</p>
00044	<p>Hüft-/Knie-Endoprothetik im Fast-Track-Verfahren</p> <p>01.04.2022 - 30.06.2023</p>
	registriert am 14.06.2022, Baden-Württemberg
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Wieder-Herstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit - möglichst kurze Verweildauer im Krankenhaus Sicherstellung einer qualitätsgesicherten Entlassung Patienten können erst entlassen werden, wenn die Qualitätsmerkmale erreicht sind: 1.) 50-100 Meter am Stück laufen 2.) selbstständig Treppen laufen 3.) selbstständiges an- und ausziehen 4.) trockene Wundverhältnisse</p>

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00045	Hüft-/Knie-Endoprothetik im Fast-Track-Verfahren 01.11.2021 - 31.10.2029 registriert am 23.06.2022, Bayern
	Qualitätsziele Wieder-Herstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit - möglichst kurze KH-Verweildauer - Zusammenfassung und Vergleich aller Qualitätskennziffern Senkung der Rehospitalisierungsrate und der Komplikationsrate. Erhöhung Anteil der ambulanten Reha.
00046	PROvalue Endo 01.05.2022 - 30.04.2026 registriert am 14.06.2022, Hamburg
	Qualitätsziele Ziel des Qualitätsvertrags ist die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vereinbarung von höherwertigen Qualitätsstandards und Anreizen. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit und Lebensqualität mithilfe der Messung und Nutzung von Patient Reported Outcomes. Zudem ist sicherzustellen, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist. Hieraus ergeben sich folgende Qualitätsziele eines operativen Eingriffs: - gesicherte und verbesserte Indikationsstellung - Wiederherstellung der größtmöglichen Funktionalität des Gelenks durch Vermeidung von post-operativen Komplikationen, bzw. deren frühzeitiger Detektion - Steigerung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität Die Instrumente zur Erreichung der höherwertigen Qualitätsanforderungen sind unter Interventionen genannt.
00047	Qualitätsvertrag Endoprothetik Universitätsmedizin Mainz 01.05.2022 - 31.12.2028 registriert am 29.09.2022, Rheinland-Pfalz
	Qualitätsziele Wiederherstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik „Steifigkeit der Gelenke“ - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00049	PROvalue Endo 01.09.2022 - 31.08.2026
	Qualitätsziele Ziel des Qualitätsvertrags ist die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vereinbarung von höherwertigen Qualitätsstandards und Anreizen. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit und Lebensqualität mithilfe der Messung und Nutzung von Patient Reported Outcomes. Zudem ist sicherzustellen, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist. Hieraus ergeben sich folgende Qualitätsziele eines operativen Eingriffs: - gesicherte und verbesserte Indikationsstellung - Wiederherstellung der größtmöglichen Funktionalität des Gelenks durch Vermeidung von post-operativen Komplikationen, bzw. deren frühzeitiger Detektion - Steigerung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität Die Instrumente zur Erreichung der höherwertigen Qualitätsanforderungen sind unter Interventionen genannt.
00050	PROvalue Endo 01.09.2022 - 31.08.2026
	Qualitätsziele Ziel des Qualitätsvertrags ist die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vereinbarung von höherwertigen Qualitätsstandards und Anreizen. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit und Lebensqualität mithilfe der Messung und Nutzung von Patient Reported Outcomes. Zudem ist sicherzustellen, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist. Hieraus ergeben sich folgende Qualitätsziele eines operativen Eingriffs: - gesicherte und verbesserte Indikationsstellung - Wiederherstellung der größtmöglichen Funktionalität des Gelenks durch Vermeidung von post-operativen Komplikationen, bzw. deren frühzeitiger Detektion - Steigerung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität Die Instrumente zur Erreichung der höherwertigen Qualitätsanforderungen sind unter Interventionen genannt.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00052	Qualitätsvertrag gemäß § 110a SGB V im Leistungsbereich der endoprothetischen Gelenkversorgung - Teilbereich: Hüft-Endoprothetik 01.09.2022 - 31.10.2029
	Qualitätsziele stationäre Behandlungsqualität soll auf ein exzellentes Niveau angehoben werden - Wiederherstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Steigerung der Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - Möglichst lange Lebensdauer (Standzeit) des Implantats bei guter Belastbarkeit - Vermeidung von (Folge-)Komplikationen, wie z.B. Luxationen, Revisionen, Entwicklung eines postoperativen Delirs, etc.
00059	Qualitätsvertrag gemäß § 110a SGB V im Leistungsbereich der endoprothetischen Gelenkversorgung - Teilbereich: Knie-Endoprothetik 01.12.2022 - 31.10.2029
	Qualitätsziele stationäre Behandlungsqualität soll auf ein exzellentes Niveau angehoben werden - Wiederherstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Steigerung der Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - Möglichst lange Lebensdauer (Standzeit) des Implantats bei guter Belastbarkeit - Vermeidung von (Folge-)Komplikationen, wie z.B. Luxationen, Revisionen, Entwicklung eines postoperativen Delirs, etc.
00060	Hüft-/Knie-Endoprothetik im Fast-Track Verfahren 01.12.2022 - 31.10.2029
	Qualitätsziele Erhalt der bisherigen Ergebnisqualität bei kürzerer VWD - Qualitätsverbesserung der Indikationsstellung - Vermeidung von Komplikationen - Frühzeitige Wiederherstellung der Mobilität und Schmerzfreiheit - Hohe Standzeiten der Prothesen - Senkung der Rehospitalisierungsrate und der Komplikationsrate - Zügige Wiederherstellung auf Partizipations- und Aktivitätsebene

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00061	Qualitätsvertrag gemäß § 110a SGB V im Leistungsbereich der endoprothetischen Gelenkversorgung - Teilbereich: Knie-Endoprothetik 01.01.2023 - 31.10.2029 registriert am 27.02.2023, Baden-Württemberg
	Qualitätsziele stationäre Behandlungsqualität soll auf ein exzellentes Niveau angehoben werden - Wiederherstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Steigerung der Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - Möglichst lange Lebensdauer (Standzeit) des Implantats bei guter Belastbarkeit - Vermeidung von (Folge-)Komplikationen, wie z.B. Luxationen, Revisionen, Entwicklung eines postoperativen Delirs, etc.
00064	Q-Vertrag Knie-Hüfte: TK/DAK/Barmer - Asklepios Kliniken Birkenwerder GmbH - Zukunft der Versorgung der Endoprothetik 01.01.2023 - 31.12.2027 registriert am 27.04.2023, Brandenburg
	Qualitätsziele Wieder-Herstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der gelenksbezogenen Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit - Senkung der Rehospitalisierungsrate und der Komplikationsrate. Sicherung eines qualitativ maximal hochwertigen Versorgungspfades vor und bis einschließlich 12 Monate nach der Operation
00065	Q-Vertrag Knie- Hüfte: TK/DAK/Barmer - AKG Klinik Hohwald GmbH - Zukunft der Versorgung der Endoprothetik 01.01.2023 - 31.12.2027 registriert am 27.04.2023, Sachsen
	Qualitätsziele Wieder-Herstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der gelenksbezogenen Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit - Senkung der Rehospitalisierungsrate und der Komplikationsrate. Sicherung eines qualitativ maximal hochwertigen Versorgungspfades vor und bis einschließlich 12 Monate nach der Operation

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00066	Q-Vertrag Knie- Hüfte: TK/DAK/Barmer - Asklepios Südpfalz Kliniken GmbH - Zukunft der Versorgung der Endoprothetik 01.01.2023 - 31.12.2027 registriert am 27.04.2023, Rheinland-Pfalz
	Qualitätsziele Wieder-Herstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der gelenksbezogenen Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit - Senkung der Rehospitalisierungsrate und der Komplikationsrate. Sicherung eines qualitativ maximal hochwertigen Versorgungspfades vor und bis einschließlich 12 Monate nach der Operation
00067	Q-Vertrag Knie- Hüfte: TK/DAK/Barmer - Asklepios Kliniken Langen-Seligenstadt GmbH - Zukunft der Versorgung der Endoprothetik 01.01.2023 - 31.12.2027 registriert am 27.04.2023, Hessen
	Qualitätsziele Wieder-Herstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der gelenksbezogenen Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit - Senkung der Rehospitalisierungsrate und der Komplikationsrate. Sicherung eines qualitativ maximal hochwertigen Versorgungspfades vor und bis einschließlich 12 Monate nach der Operation
00068	Q-Vertrag Knie- Hüfte: TK/DAK/Barmer - Asklepios Orthopädische Klinik Lindenlohe GmbH - Zukunft der Versorgung der Endoprothetik 01.01.2023 - 31.12.2027 registriert am 27.04.2023, Bayern
	Qualitätsziele Wieder-Herstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der gelenksbezogenen Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit - Senkung der Rehospitalisierungsrate und der Komplikationsrate. Sicherung eines qualitativ maximal hochwertigen Versorgungspfades vor und bis einschließlich 12 Monate nach der Operation

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00069	PROvalue Endo 01.04.2023 - 31.03.2027 <div style="float: right;">registriert am 19.06.2023, Baden-Württemberg</div>
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Ziel des Qualitätsvertrags ist die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vereinbarung von höherwertigen Qualitätsstandards und Anreizen. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit und Lebensqualität mithilfe der Messung und Nutzung von Patient Reported Outcomes. Zudem ist sicherzustellen, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist. Hieraus ergeben sich folgende Qualitätsziele eines operativen Eingriffs: - gesicherte und verbesserte Indikationsstellung - Wiederherstellung der größtmöglichen Funktionalität des Gelenks durch Vermeidung von post-operativen Komplikationen, bzw. deren frühzeitiger Detektion - Steigerung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität. Die Instrumente zur Erreichung der höherwertigen Qualitätsanforderungen sind unter Interventionen genannt.</p>
00070	Q-Vertrag Knie- Hüfte: TK / DAK/ Barmer - Asklepios Westklinikum Hamburg - Zukunft der Versorgung der Endoprothetik 01.01.2023 - 31.12.2027 <div style="float: right;">registriert am 27.04.2023, Hamburg</div>
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Wieder-Herstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der gelenksbezogenen Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit - Senkung der Rehospitalisierungsrate und der Komplikationsrate. Sicherung eines qualitativ maximal hochwertigen Versorgungspfades vor und bis einschließlich 12 Monate nach der Operation</p>

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00071	<p>Q-Vertrag Knie- Hüfte: TK / DAK/ Barmer - Asklepios Harzklinik Bad Harzburg - Zukunft der Versorgung der Endoprothetik</p> <p>01.01.2023 - 31.12.2027</p>
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Wieder-Herstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der gelenksbezogenen Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit - Senkung der Rehospitalisierungsrate und der Komplikationsrate. Sicherung eines qualitativ maximal hochwertigen Versorgungspfades vor und bis einschließlich 12 Monate nach der Operation</p>
00072	<p>Q-Vertrag Knie- Hüfte: TK / DAK/ Barmer - Asklepios Klinik Lindau - Zukunft der Versorgung der Endoprothetik</p> <p>01.01.2023 - 31.12.2027</p>
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Wieder-Herstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der gelenksbezogenen Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit - Senkung der Rehospitalisierungsrate und der Komplikationsrate. Sicherung eines qualitativ maximal hochwertigen Versorgungspfades vor und bis einschließlich 12 Monate nach der Operation</p>
00073	<p>Q-Vertrag Knie- Hüfte: TK / DAK/ Barmer - MediClin Plau am See - Zukunft der Versorgung der Endoprothetik</p> <p>01.01.2023 - 31.12.2027</p>
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Wieder-Herstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der gelenksbezogenen Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit - Senkung der Rehospitalisierungsrate und der Komplikationsrate. Sicherung eines qualitativ maximal hochwertigen Versorgungspfades vor und bis einschließlich 12 Monate nach der Operation</p>

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00074	<p>Q-Vertrag Knie- Hüfte: TK / DAK/ Barmer - Rhön Klinikum Frankfurt/Oder - Zukunft der Versorgung der Endoprothetik</p> <p>01.01.2023 - 31.12.2027</p>
	registriert am 27.04.2023, Brandenburg
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Wieder-Herstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der gelenksbezogenen Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit - Senkung der Rehospitalisierungsrate und der Komplikationsrate. Sicherung eines qualitativ maximal hochwertigen Versorgungspfades vor und bis einschließlich 12 Monate nach der Operation</p>
00075	<p>Q-Vertrag Knie- Hüfte: TK / DAK/ Barmer - Asklepios Klinik St. Georg - Zukunft der Versorgung der Endoprothetik</p> <p>01.01.2023 - 31.12.2027</p>
	registriert am 24.04.2023, Hamburg
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Wieder-Herstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der gelenksbezogenen Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit - Senkung der Rehospitalisierungsrate und der Komplikationsrate. Sicherung eines qualitativ maximal hochwertigen Versorgungspfades vor und bis einschließlich 12 Monate nach der Operation</p>
00076	<p>Q-Vertrag Knie- Hüfte: TK / DAK/ Barmer - RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt - Zukunft der Versorgung der Endoprothetik</p> <p>01.02.2023 - 31.12.2027</p>
	registriert am 24.04.2023, Bayern
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Wieder-Herstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der gelenksbezogenen Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit - Senkung der Rehospitalisierungsrate und der Komplikationsrate. Sicherung eines qualitativ maximal hochwertigen Versorgungspfades vor und bis einschließlich 12 Monate nach der Operation</p>

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00077	<p>Q-Vertrag Knie- Hüfte: TK / DAK/ Barmer - Rhön Zentralklinik Bad Berka GmbH - Zukunft der Versorgung der Endoprothetik</p> <p>01.02.2023 - 31.12.2027</p> <p>registriert am 24.04.2023, Thüringen</p> <p>Qualitätsziele</p> <p>Wieder-Herstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der gelenksbezogenen Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit - Senkung der Rehospitalisierungsrate und der Komplikationsrate. Sicherung eines qualitativ maximal hochwertigen Versorgungspfades vor und bis einschließlich 12 Monate nach der Operation</p>
00078	<p>Q-Vertrag Knie- Hüfte: TK / DAK/ Barmer - MEDICLIN Waldkrankenhaus Bad Düben - Zukunft der Versorgung der Endoprothetik</p> <p>01.01.2023 - 31.12.2027</p> <p>registriert am 24.04.2023, Sachsen</p> <p>Qualitätsziele</p> <p>Wieder-Herstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der gelenksbezogenen Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit - Senkung der Rehospitalisierungsrate und der Komplikationsrate. Sicherung eines qualitativ maximal hochwertigen Versorgungspfades vor und bis einschließlich 12 Monate nach der Operation</p>
00079	<p>Q-Vertrag Knie- Hüfte: TK / DAK/ Barmer - Asklepios Klinik Barmbek - Zukunft der Versorgung der Endoprothetik</p> <p>01.01.2023 - 31.12.2027</p> <p>registriert am 24.04.2023, Hamburg</p> <p>Qualitätsziele</p> <p>Wieder-Herstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der gelenksbezogenen Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit - Senkung der Rehospitalisierungsrate und der Komplikationsrate. Sicherung eines qualitativ maximal hochwertigen Versorgungspfades vor und bis einschließlich 12 Monate nach der Operation</p>

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00080	<p>Hüft-/Knie-Endoprothetik im Fast-Track Verfahren</p> <p>01.04.2023 - 30.04.2025</p> <p>registriert am 30.05.2023, Nordrhein-Westfalen</p> <p>Qualitätsziele</p> <p>Erhalt der bisherigen Ergebnisqualität bei kürzerer VWD - Qualitätsverbesserung der Indikationsstellung - Vermeidung von Komplikationen - Frühzeitige Wiederherstellung der Mobilität und Schmerzfreiheit - Hohe Standzeiten der Prothesen - Senkung der Rehospitalisierungsrate und der Komplikationsrate - Zügige Wiederherstellung auf Partizipations- und Aktivitätsebene</p>
00084	<p>Hüft-/Knie-Endoprothetik im Fast-Track Verfahren</p> <p>01.05.2023 - 31.05.2025</p> <p>registriert am 06.06.2023, Nordrhein-Westfalen</p> <p>Qualitätsziele</p> <p>Erhalt der bisherigen Ergebnisqualität bei kürzerer VWD - Qualitätsverbesserung der Indikationsstellung - Vermeidung von Komplikationen - Frühzeitige Wiederherstellung der Mobilität und Schmerzfreiheit - Hohe Standzeiten der Prothesen - Senkung der Rehospitalisierungsrate und der Komplikationsrate - Zügige Wiederherstellung auf Partizipations- und Aktivitätsebene</p>

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00085	Endoprothetik Exzellenzqualität (EndoExQ) BARMER - Orthopädische Krankenhaus Schloss Werneck 01.01.2023 - 31.01.2024
	registriert am 03.08.2023, Bayern

Qualitätsziele

Die Qualitätsziele werden entlang der Donabedischen Qualitätsdimensionen Struktur, Prozess und Ergebnisqualität aufgeführt. Strukturqualität Unter Strukturqualität werden die Rahmenbedingungen verstanden, die für die medizinische Versorgung im Einzelfall gegeben sind. Dazu gehören unter anderem die zur Versorgung notwendigen Fähigkeiten der Institution. Im Rahmen dieses Projekts wird auf die Verbesserung der materiellen Rahmenbedingungen (technische Ausrüstung, Arbeitsmittel, etc.) abgezielt, um eine bestmögliche Behandlung für den individuellen Patienten zu gewährleisten und somit eine Verbesserung der Strukturqualität zu erreichen. Prozessqualität Die Prozessqualität bezieht sich auf die Art und Weise wie Leistungen erbracht werden. Dies beinhaltet die Gesamtheit aller Aktivitäten, die im Verlauf der tatsächlichen Erstellung des Produkts vollzogen werden. Dazu zählen alle ärztlichen, pflegerischen und administrativen Tätigkeiten, die entweder direkt oder indirekt an dem unmittelbaren Versorgungsprozess beteiligt sind. Die Prozessqualität soll im Rahmen dieses Projektes ganzheitlich optimiert werden. Ein messbarer Indikator in diesem Zusammenhang ist beispielsweise die Verweildauer. Ergebnisqualität Die Ergebnisqualität bezieht sich auf die Verbesserung des Gesundheitszustandes des Patienten, welcher auf das vorausgegangenen medizinischen Handeln zurückzuführen ist. Die zentralen Ziele der Endoprothetik können wie folgt beschrieben werden: - Wieder-Herstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit Folgenden Ziele sollen darüber hinaus als Teil der Ergebnisqualität erreicht werden und zur Qualität der Endoprothetik und der Zufriedenheit des Patienten beitragen: --> Verbesserung des Forgotten Joint Scores 6 Monate nach einem Eingriff durch Intervention --> Reduktion der Revisionsrate nach 2 Jahren durch Intervention

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00086	Endoprothetik Exzellenzqualität (EndoExQ) BARMER - St. Vinzenz Krankenhaus Düsseldorf 15.05.2023 - 31.12.2025
	registriert am 03.08.2023, Nordrhein-Westfalen
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Die Qualitätsziele werden entlang der Donabedischen Qualitätsdimensionen Struktur, Prozess und Ergebnisqualität aufgeführt. Strukturqualität Unter Strukturqualität werden die Rahmenbedingungen verstanden, die für die medizinische Versorgung im Einzelfall gegeben sind. Dazu gehören unter anderem die zur Versorgung notwendigen Fähigkeiten der Institution. Im Rahmen dieses Projekts wird auf die Verbesserung der materiellen Rahmenbedingungen (technische Ausrüstung, Arbeitsmittel, etc.) abgezielt, um eine bestmögliche Behandlung für den individuellen Patienten zu gewährleisten und somit eine Verbesserung der Strukturqualität zu erreichen. Prozessqualität Die Prozessqualität bezieht sich auf die Art und Weise wie Leistungen erbracht werden. Dies beinhaltet die Gesamtheit aller Aktivitäten, die im Verlauf der tatsächlichen Erstellung des Produkts vollzogen werden. Dazu zählen alle ärztlichen, pflegerischen und administrativen Tätigkeiten, die entweder direkt oder indirekt an dem unmittelbaren Versorgungsprozess beteiligt sind. Die Prozessqualität soll im Rahmen dieses Projektes ganzheitlich optimiert werden. Ein messbarer Indikator in diesem Zusammenhang ist beispielsweise die Verweildauer. Ergebnisqualität Die Ergebnisqualität bezieht sich auf die Verbesserung des Gesundheitszustandes des Patienten, welcher auf das vorausgegangenen medizinischen Handeln zurückzuführen ist. Die zentralen Ziele der Endoprothetik können wie folgt beschrieben werden: - Wiederherstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit Folgenden Ziele sollen darüber hinaus als Teil der Ergebnisqualität erreicht werden und zur Qualität der Endoprothetik und der Zufriedenheit des Patienten beitragen: --> Verbesserung des Forgotten Joint Scores 6 Monate nach einem Eingriff durch Intervention --> Reduktion der Revisionsrate nach 2 Jahren durch Intervention</p>
00090	Qualitätsvertrag nach § 110a SGB V für den Leistungsbereich Endoprothetische Gelenkversorgung der AOK Bayern mit der Sana Klinik München 01.12.2023 - 31.05.2026
	registriert am 27.11.2023, Bayern
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Wiederherstellung größtmöglicher Funktionalität - Verbesserung des Schmerzmanagements - frühzeitige Mobilisation - Steigerung der Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst kurze KH-Verweildauer: kurze Liegedauer, schnellere Mobilisierung, Reduktion der Hospitalisierung</p>

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00093	PROvalue Endo Schmerz/Physio 01.09.2023 - 31.12.2026 registriert am 11.01.2024, Niedersachsen
Qualitätsziele	
<p>Ziel des Qualitätsvertrags ist die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vereinbarung von höherwertigen Qualitätsstandards und Anreizen. Dies beinhaltet zum einen die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit und Lebensqualität mithilfe der Messung und Nutzung von Patient Reported Outcomes. Zum anderen werden eine zügige und zielgerichtete Mobilisierung durch strukturierte Planung von Mobilisierungseinheiten durch Physiotherapie sowie die Verringerung des therapierefraktären Schmerzes durch Einführung eines systematischen Schmerzmanagements angestrebt. Es ist sicherzustellen, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist. Hieraus ergeben sich folgende Qualitätsziele eines operativen Eingriffs:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gesicherte und verbesserte Indikationsstellung - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Wiederherstellung der größtmöglichen Funktionalität des Gelenks durch Vermeidung von postoperativen Komplikationen, bzw. deren frühzeitiger Detektion - Steigerung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität - Erreichung einer zügigen Mobilisierung/ Erhalt der Mobilität - Verringerung der Symptomatik - Steifigkeit der Gelenke <p>Die Instrumente zur Erreichung der höherwertigen Qualitätsanforderungen sind unter Interventionen genannt.</p>	
00094	Qualitätsvertrag Endoprothetische Gelenkversorgung (Knie & Hüfte) 01.09.2023 - 31.08.2025 registriert am 27.11.2023, Sachsen-Anhalt
Qualitätsziele	
<p>Übergeordnetes Qualitätsziel ist die Erreichung der Exzellenzqualität durch eine Reduktion folgender Kriterien aufgrund postoperativer Komplikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wiederaufnahmen innerhalb von sechs Monaten nach dem initialen Eingriff - Revisionsoperationen innerhalb eines Jahres nach dem initialen Eingriff - Sowie der Reduktion der durchschnittlichen Verweildauer durch frühzeitige Mobilisation und Erhöhung bzw. Wiederherstellung der Lebensqualität der PatientInnen. 	

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00095	Endoprothetik Exzellenzqualität (EndoExQ) BARMER - Diakovere Annastift Hannover 01.04.2023 - 31.12.2025
	registriert am 28.11.2023, Niedersachsen

Qualitätsziele

Die Qualitätsziele werden entlang der Donabedischen Qualitätsdimensionen Struktur, Prozess und Ergebnisqualität aufgeführt. Strukturqualität Unter Strukturqualität werden die Rahmenbedingungen verstanden, die für die medizinische Versorgung im Einzelfall gegeben sind. Dazu gehören unter anderem die zur Versorgung notwendigen Fähigkeiten der Institution. Im Rahmen dieses Projekts wird auf die Verbesserung der materiellen Rahmenbedingungen (technische Ausrüstung, Arbeitsmittel, etc.) abgezielt, um eine bestmögliche Behandlung für den individuellen Patienten zu gewährleisten und somit eine Verbesserung der Strukturqualität zu erreichen. Prozessqualität Die Prozessqualität bezieht sich auf die Art und Weise wie Leistungen erbracht werden. Dies beinhaltet die Gesamtheit aller Aktivitäten, die im Verlauf der tatsächlichen Erstellung des Produkts vollzogen werden. Dazu zählen alle ärztlichen, pflegerischen und administrativen Tätigkeiten, die entweder direkt oder indirekt an dem unmittelbaren Versorgungsprozess beteiligt sind. Die Prozessqualität soll im Rahmen dieses Projektes ganzheitlich optimiert werden. Ein messbarer Indikator in diesem Zusammenhang ist beispielsweise die Verweildauer. Ergebnisqualität Die Ergebnisqualität bezieht sich auf die Verbesserung des Gesundheitszustandes des Patienten, welcher auf das vorausgegangenen medizinischen Handeln zurückzuführen ist. Die zentralen Ziele der Endoprothetik können wie folgt beschrieben werden: - Wiederherstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit Folgenden Ziele sollen darüber hinaus als Teil der Ergebnisqualität erreicht werden und zur Qualität der Endoprothetik und der Zufriedenheit des Patienten beitragen: --> Verbesserung des Forgotten Joint Scores 6 Monate nach einem Eingriff durch Intervention --> Reduktion der Revisionsrate nach 2 Jahren durch Intervention

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00099	PROvalue Endo 01.12.2023 - 31.12.2025
	Qualitätsziele Ziel des Qualitätsvertrags ist die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vereinbarung von höherwertigen Qualitätsstandards und Anreizen. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit und Lebensqualität mithilfe der Messung und Nutzung von Patient Reported Outcomes. Zudem ist sicherzustellen, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist. Hieraus ergeben sich folgende Qualitätsziele eines operativen Eingriffs: . gesicherte und verbesserte Indikationsstellung . Wiederherstellung der größtmöglichen Funktionalität des Gelenks durch Vermeidung von post-operativen Komplikationen, bzw. deren frühzeitiger Detektion . Steigerung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität Die Instrumente zur Erreichung der höherwertigen Qualitätsanforderungen sind unter Interventionen genannt.
00100	PROvalue Endo 01.12.2023 - 31.12.2025
	Qualitätsziele Ziel des Qualitätsvertrags ist die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vereinbarung von höherwertigen Qualitätsstandards und Anreizen. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit und Lebensqualität mithilfe der Messung und Nutzung von Patient Reported Outcomes. Zudem ist sicherzustellen, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist. Hieraus ergeben sich folgende Qualitätsziele eines operativen Eingriffs: - gesicherte und verbesserte Indikationsstellung - Wiederherstellung der größtmöglichen Funktionalität des Gelenks durch Vermeidung von post-operativen Komplikationen, bzw. deren frühzeitiger Detektion - Steigerung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität Die Instrumente zur Erreichung der höherwertigen Qualitätsanforderungen sind unter Interventionen genannt.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00102	Endoprothetische Gelenkversorgung – PROMS und systematisches Schmerzmanagement (PROvalue Endo plus) 15.01.2024 - 31.12.2026
	registriert am 22.01.2024, Nordrhein-Westfalen
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Ziel des Qualitätsvertrags ist die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vereinbarung von höherwertigen Qualitätsstandards und Anreizen. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit und Lebensqualität mithilfe der Messung und Nutzung von Patient Reported Outcomes. Zum anderen wird die Verringerung des therapierefraktären Schmerzes damit auch Verringerung des Risikos postoperativer chronischer Schmerzen durch Einführung eines systematischen Schmerzmanagements angestrebt. Es ist sicherzustellen, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist. Hieraus ergeben sich folgende Qualitätsziele eines operativen Eingriffs: - gesicherte und verbesserte Indikationsstellung - Verbesserte Akutschmerztherapie - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes und damit auch des postoperativen chronischen Schmerzes, - Wiederherstellung der größtmöglichen Funktionalität des Gelenks durch Vermeidung von post-operativen Komplikationen, bzw. deren frühzeitiger Detektion - Steigerung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität Die Instrumente zur Erreichung der höherwertigen Qualitätsanforderungen sind unter Interventionen genannt.</p>
00103	Endoprothetische Gelenkversorgung – PROMS und systematisches Schmerzmanagement (PROvalue Endo plus) 15.01.2024 - 31.12.2026
	registriert am 25.01.2024, Nordrhein-Westfalen
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Ziel des Qualitätsvertrags ist die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vereinbarung von höherwertigen Qualitätsstandards und Anreizen. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit und Lebensqualität mithilfe der Messung und Nutzung von Patient Reported Outcomes. Zum anderen wird die Verringerung des therapierefraktären Schmerzes damit auch Verringerung des Risikos postoperativer chronischer Schmerzen durch Einführung eines systematischen Schmerzmanagements angestrebt. Es ist sicherzustellen, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist. Hieraus ergeben sich folgende Qualitätsziele eines operativen Eingriffs: - gesicherte und verbesserte Indikationsstellung - Verbesserte Akutschmerztherapie - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes und damit auch des postoperativen chronischen Schmerzes, - Wiederherstellung der größtmöglichen Funktionalität des Gelenks durch Vermeidung von post-operativen Komplikationen, bzw. deren frühzeitiger Detektion - Steigerung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität Die Instrumente zur Erreichung der höherwertigen Qualitätsanforderungen sind unter Interventionen genannt.</p>

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00104	PROvalue Endo 01.12.2023 - 31.12.2025
	registriert am 25.03.2024, Baden-Württemberg
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Ziel des Qualitätsvertrags ist die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vereinbarung von höherwertigen Qualitätsstandards und Anreizen. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit und Lebensqualität mithilfe der Messung und Nutzung von Patient Reported Outcomes. Zudem ist sicherzustellen, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist. Hieraus ergeben sich folgende Qualitätsziele eines operativen Eingriffs: . gesicherte und verbesserte Indikationsstellung . Wiederherstellung der größtmöglichen Funktionalität des Gelenks durch Vermeidung von post-operativen Komplikationen, bzw. deren frühzeitiger Detektion . Steigerung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität Die Instrumente zur Erreichung der höherwertigen Qualitätsanforderungen sind unter Interventionen genannt.</p>
00105	Qualitätsvertrag Endoprothetische Gelenkversorgung (Schulter,Knie & Hüfte) 01.03.2024 - 28.02.2026
	registriert am 12.02.2024, Sachsen-Anhalt
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Übergeordnetes Qualitätsziel ist die Erreichung der Exzellenzqualität durch eine Reduktion folgender Kriterien aufgrund postoperativer Komplikationen: - Vermeidung bzw. Reduktion von Wiederaufnahmen innerhalb von sechs Monaten nach dem initialen Eingriff - Vermeidung bzw. Reduktion von Revisionsoperationen innerhalb eines Jahres nach dem initialen Eingriff - sowie der Reduktion der durchschnittlichen Verweildauer durch schnelle Mobilisation und Erhöhung bzw. Wiederherstellung der Lebensqualität der PatientInnen - Verringerung Infektion /Thrombosen Weitere Qualitätsziele sind: - eine schnelle Organisation der nachstationären Rehabilitation bzw. der ambulanten Nachbehandlung - die Verbindung von stationären Aufnahme/Aufenthalt und Rehabilitation - sowie die andauernde Verbesserung des Allgemeinzustandes der Patienten</p>

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00108	PROvalue Endo 15.01.2024 - 31.12.2025
	registriert am 23.05.2024, Niedersachsen
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Ziel des Qualitätsvertrags ist die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vereinbarung von höherwertigen Qualitätsstandards und Anreizen. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit und Lebensqualität mithilfe der Messung und Nutzung von Patient Reported Outcomes. Zudem ist sicherzustellen, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist. Hieraus ergeben sich folgende Qualitätsziele eines operativen Eingriffs: - gesicherte und verbesserte Indikationsstellung - Wiederherstellung der größtmöglichen Funktionalität des Gelenks durch Vermeidung von post-operativen Komplikationen, bzw. deren frühzeitiger Detektion - Steigerung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität Die Instrumente zur Erreichung der höherwertigen Qualitätsanforderungen sind unter Interventionen genannt.</p>
00109	PROvalue Endo 15.01.2024 - 31.12.2025
	registriert am 23.05.2024, Hessen
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Ziel des Qualitätsvertrags ist die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vereinbarung von höherwertigen Qualitätsstandards und Anreizen. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit und Lebensqualität mithilfe der Messung und Nutzung von Patient Reported Outcomes. Zudem ist sicherzustellen, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist. Hieraus ergeben sich folgende Qualitätsziele eines operativen Eingriffs: - gesicherte und verbesserte Indikationsstellung - Wiederherstellung der größtmöglichen Funktionalität des Gelenks durch Vermeidung von post-operativen Komplikationen, bzw. deren frühzeitiger Detektion - Steigerung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität Die Instrumente zur Erreichung der höherwertigen Qualitätsanforderungen sind unter Interventionen genannt.</p>

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00111	PROvalue Endo 01.02.2024 - 31.12.2025
	Qualitätsziele Ziel des Qualitätsvertrags ist die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vereinbarung von höherwertigen Qualitätsstandards und Anreizen. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit und Lebensqualität mithilfe der Messung und Nutzung von Patient Reported Outcomes. Zudem ist sicherzustellen, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist. Hieraus ergeben sich folgende Qualitätsziele eines operativen Eingriffs: - gesicherte und verbesserte Indikationsstellung - Wiederherstellung der größtmöglichen Funktionalität des Gelenks durch Vermeidung von post-operativen Komplikationen, bzw. deren frühzeitiger Detektion - Steigerung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität Die Instrumente zur Erreichung der höherwertigen Qualitätsanforderungen sind unter Interventionen genannt
00112	PROvalue Endo 01.02.2024 - 31.12.2025
	Qualitätsziele Ziel des Qualitätsvertrags ist die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vereinbarung von höherwertigen Qualitätsstandards und Anreizen. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit und Lebensqualität mithilfe der Messung und Nutzung von Patient Reported Outcomes. Zudem ist sicherzustellen, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist. Hieraus ergeben sich folgende Qualitätsziele eines operativen Eingriffs: - gesicherte und verbesserte Indikationsstellung - Wiederherstellung der größtmöglichen Funktionalität des Gelenks durch Vermeidung von post-operativen Komplikationen, bzw. deren frühzeitiger Detektion - Steigerung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität Die Instrumente zur Erreichung der höherwertigen Qualitätsanforderungen sind unter "Interventionen" genannt

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00113	PROvalue Endo 01.02.2024 - 31.12.2025
	Qualitätsziele Ziel des Qualitätsvertrags ist die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vereinbarung von höherwertigen Qualitätsstandards und Anreizen. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit und Lebensqualität mithilfe der Messung und Nutzung von Patient Reported Outcomes. Zudem ist sicherzustellen, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist. Hieraus ergeben sich folgende Qualitätsziele eines operativen Eingriffs: - gesicherte und verbesserte Indikationsstellung - Wiederherstellung der größtmöglichen Funktionalität des Gelenks durch Vermeidung von post-operativen Komplikationen, bzw. deren frühzeitiger Detektion - Steigerung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität Die Instrumente zur Erreichung der höherwertigen Qualitätsanforderungen sind unter Interventionen genannt
00134	Qualitätsvertrag gemäß § 110a SGB V im Leistungsbereich der endoprothetischen Gelenkversorgung - Teilbereich: Knie-Endoprothetik 01.06.2024 - 31.10.2029
	Qualitätsziele stationäre Behandlungsqualität soll auf ein exzellentes Niveau angehoben werden - Wiederherstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Steigerung der Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - Möglichst lange Lebensdauer (Standzeit) des Implantats bei guter Belastbarkeit - Vermeidung von (Folge-)Komplikationen, wie z.B. Luxationen, Revisionen, Entwicklung eines postoperativen Delirs, etc.
00136	Qualitätsvertrag Endoprothetik Excellenzqualität Ev. Waldkrankenhaus Spandau 01.06.2024 - 31.12.2025
	Qualitätsziele -Erhalt der bisherigen Ergebnisqualität bei kürzerer Verweildauer -Qualitätsverbesserung der Indikationsstellung -Vermeidung von Komplikationen - Frühzeitige Wiederherstellung der Mobilität und Schmerzfreiheit -Hohe Standzeiten der Prothesen -Senkung der Rehospitalisierungsrate und der Komplikationsrate -Zügige Wiederherstellung auf Partizipations- und Aktivitätsebene

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Punkttitel Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00139	PROvalue Endo 01.12.2024 - 31.10.2029
	Qualitätsziele Ziel des Qualitätsvertrags ist die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vereinbarung von höherwertigen Qualitätsstandards und Anreizen. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit und Lebensqualität mithilfe der Messung und Nutzung von Patient Reported Outcomes. Zudem ist sicherzustellen, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist. Hieraus ergeben sich folgende Qualitätsziele eines operativen Eingriffs: - gesicherte und verbesserte Indikationsstellung - Wiederherstellung der größtmöglichen Funktionalität des Gelenks durch Vermeidung von post-operativen Komplikationen, bzw. deren frühzeitiger Detektion - Steigerung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität Die Instrumente zur Erreichung der höherwertigen Qualitätsanforderungen sind unter "Interventionen" genannt
00145	Qualitätsvertrag zur Endoprothetische Gelenkversorgung (Knie & Hüfte) 01.01.2025 - 31.12.2028
	Qualitätsziele Übergeordnetes Qualitätsziel ist die Erreichung der Exzellenzqualität durch eine Reduktion folgender Kriterien aufgrund postoperativer Komplikationen: - Vermeidung bzw. Reduktion von Wiederaufnahmen innerhalb von sechs Monaten nach dem initialen Eingriff - Vermeidung bzw. Reduktion von Revisionsoperationen innerhalb eines Jahres nach dem initialen Eingriff - sowie der Reduktion der durchschnittlichen Verweildauer durch schnelle Mobilisation und Erhöhung bzw. Wiederherstellung der Lebensqualität der PatientInnen - Verringerung Infektion /Thrombosen Weitere Qualitätsziele sind: - eine schnelle Organisation der nachstationären Rehabilitation bzw. der ambulanten Nachbehandlung - die Verbindung von stationären Aufnahme/Aufenthalt und Rehabilitation - sowie die andauernde Verbesserung des Allgemeinzustandes der Patienten

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00146	Endoprothetik - digital-unterstützter Patientenpfad mit robotisch-unterstützter Operation 01.01.2025 - 31.12.2025
Qualitätsziele Die Qualitätsziele wenden entlang der Donabedischen Qualitätsdimensionen Struktur- und Prozessqualität aufgeführt. Strukturqualität: Unter Strukturqualität werden die Rahmenbedingungen verstanden, die für die medizinische Versorgung im Einzelfall gegeben sind. Dazu gehören unter anderem die zur Versorgung notwendigen Fähigkeiten der Institution. Im Rahmen dieses Projekts wird auf die Verbesserung der materiellen Rahmenbedingungen (technische Ausrüstung, Arbeitsmittel, etc.) abgezielt, um eine bestmögliche Behandlung für die individuellen Patienten zu gewährleisten und somit eine Verbesserung der Strukturqualität zu erreichen. Prozessqualität: Die Prozessqualität bezieht sich auf die Art und Weise wie Leistungen erbracht werden. Dies beinhaltet die Gesamtheit aller Aktivitäten, die im Verlauf der tatsächlichen Erstellung des Produkts vollzogen werden. Dazu zählen alle ärztlichen, pflegerischen und administrativen Tätigkeiten, die entweder direkt oder indirekt an dem unmittelbaren Versorgungsprozess beteiligt sind. Außerdem wird der Prozess digital durch eine Patientenapp begleitet. Die Prozessqualität soll im Rahmen dieses Projektes ganzheitlich optimiert werden. Ein messbarer Indikator in diesem Zusammenhang ist beispielweise die Verweildauer. Mit einer Verbesserung der Struktur- und Prozessqualität wird eine Erhöhung der Ergebnisqualität angestrebt. Die Qualitätsziele zusammengefasst sind: -die Wiederherstellung größtmöglicher Funktionalität -die Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrunde liegenden Erkrankungen -die Erreichung einer zügigen Mobilisierung -die Steigerung der Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik und Steifigkeit der Gelenke -die möglichst lange Lebensdauer ("Standzeit") des Implantats bei guter Belastbarkeit	

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00147	Endoprothetik Exzellenzqualität (EndoExQ) BARMER - Lubinus Kiel 01.09.2024 - 31.12.2028
	Qualitätsziele Die Qualitätsziele werden entlang der Donabedischen Qualitätsdimensionen Struktur, Prozess und Ergebnisqualität aufgeführt. Strukturqualität Unter Strukturqualität werden die Rahmenbedingungen verstanden, die für die medizinische Versorgung im Einzelfall gegeben sind. Dazu gehören unter anderem die zur Versorgung notwendigen Fähigkeiten der Institution. Im Rahmen dieses Projekts wird auf die Verbesserung der materiellen Rahmenbedingungen (technische Ausrüstung, Arbeitsmittel, etc.) abgezielt, um eine bestmögliche Behandlung für den individuellen Patienten zu gewährleisten und somit eine Verbesserung der Strukturqualität zu erreichen. Prozessqualität Die Prozessqualität bezieht sich auf die Art und Weise wie Leistungen erbracht werden. Dies beinhaltet die Gesamtheit aller Aktivitäten, die im Verlauf der tatsächlichen Erstellung des Produkts vollzogen werden. Dazu zählen alle ärztlichen, pflegerischen und administrativen Tätigkeiten, die entweder direkt oder indirekt an dem unmittelbaren Versorgungsprozess beteiligt sind. Die Prozessqualität soll im Rahmen dieses Projektes ganzheitlich optimiert werden. Ein messbarer Indikator in diesem Zusammenhang ist beispielsweise die Verweildauer. Ergebnisqualität Die Ergebnisqualität bezieht sich auf die Verbesserung des Gesundheitszustandes des Patienten, welcher auf das vorausgegangenen medizinischen Handeln zurückzuführen ist. Die zentralen Ziele der Endoprothetik können wie folgt beschrieben werden: - Wiederherstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit Folgenden Ziele sollen darüber hinaus als Teil der Ergebnisqualität erreicht werden und zur Qualität der Endoprothetik und der Zufriedenheit des Patienten beitragen: --> Verbesserung des Forgotten Joint Scores 6 Monate nach einem Eingriff durch Intervention --> Reduktion der Revisionsrate nach 2 Jahren durch Intervention

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00153	PROvalue Endo 01.02.2024 - 31.10.2029
Qualitätsziele Ziel des Qualitätsvertrags ist die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vereinbarung von höherwertigen Qualitätsstandards und Anreizen. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit und Lebensqualität mithilfe der Messung und Nutzung von Patient Reported Outcomes. Zudem ist sicherzustellen, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist. Hieraus ergeben sich folgende Qualitätsziele eines operativen Eingriffs: - gesicherte und verbesserte Indikationsstellung - Wiederherstellung der größtmöglichen Funktionalität des Gelenks durch Vermeidung von post-operativen Komplikationen, bzw. deren frühzeitiger Detektion - Steigerung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität Die Instrumente zur Erreichung der höherwertigen Qualitätsanforderungen sind unter "Interventionen" genannt	

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00156	Endoprothetik Exzellenzqualität (EndoExQ) BARMER - Sportklinik Hellersen 01.01.2025 - 31.12.2027
	registriert am 22.04.2025, Nordrhein-Westfalen
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Die Qualitätsziele werden entlang der Donabedischen Qualitätsdimensionen Struktur, Prozess und Ergebnisqualität aufgeführt. Strukturqualität Unter Strukturqualität werden die Rahmenbedingungen verstanden, die für die medizinische Versorgung im Einzelfall gegeben sind. Dazu gehören unter anderem die zur Versorgung notwendigen Fähigkeiten der Institution. Im Rahmen dieses Projekts wird auf die Verbesserung der materiellen Rahmenbedingungen (technische Ausrüstung, Arbeitsmittel, etc.) abgezielt, um eine bestmögliche Behandlung für den individuellen Patienten zu gewährleisten und somit eine Verbesserung der Strukturqualität zu erreichen. Prozessqualität Die Prozessqualität bezieht sich auf die Art und Weise wie Leistungen erbracht werden. Dies beinhaltet die Gesamtheit aller Aktivitäten, die im Verlauf der tatsächlichen Erstellung des Produkts vollzogen werden. Dazu zählen alle ärztlichen, pflegerischen und administrativen Tätigkeiten, die entweder direkt oder indirekt an dem unmittelbaren Versorgungsprozess beteiligt sind. Die Prozessqualität soll im Rahmen dieses Projektes ganzheitlich optimiert werden. Ein messbarer Indikator in diesem Zusammenhang ist beispielsweise die Verweildauer. Ergebnisqualität Die Ergebnisqualität bezieht sich auf die Verbesserung des Gesundheitszustandes des Patienten, welcher auf das vorausgegangenen medizinischen Handeln zurückzuführen ist. Die zentralen Ziele der Endoprothetik können wie folgt beschrieben werden: - Wiederherstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit Folgenden Ziele sollen darüber hinaus als Teil der Ergebnisqualität erreicht werden und zur Qualität der Endoprothetik und der Zufriedenheit des Patienten beitragen: --> Verbesserung des Forgotten Joint Scores 6 Monate nach einem Eingriff durch Intervention --> Reduktion der Revisionsrate nach 2 Jahren durch Intervention</p>
00177	Optimierter Behandlungspfad in der endoprothetischen Gelenkversorgung mit App- und KI-basierter Unterstützungsleistung 02.12.2025 - 31.10.2029
	registriert am 27.11.2025, Saarland
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Motivation durch GAMEIFICATION - Optimierung der Pre- und Rehabilitation - schnellstmögliche Wiedereingliederung in die Arbeitsfähigkeit) - Wiederherstellung größtmöglicher Funktionalität - größtmögliche Mobilität - Verkürzung der Verweildauer, bei vorliegen des definierten Aktivitätslevels - optimierte Ernährung - Gewichtsreduktion - Revisionsprophylaxe (Sicherheit in der Nachbetreuung) - größtmögliche Schmerzfreiheit - Verbesserung der grenzübergreifenden Versorgungskompetenz (Exzellenzqualität in der Endoprothetischen Versorgung anhand des QV steht dann auch Patienten aus den angrenzenden Bundesländern zur Verfügung)</p>

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
AKG Klinik Hohwald GmbH 00065	Hohwaldstraße 40, 01844 Neustadt in Sachsen	
Alb-Fils-Klinikum GmbH 00134	Eichertstr. 3, 73035 Göppingen	
Asklepios Harzklinik Bad Harzburg 00071	Ilzenburger Str. 95, 38667 Bad Harzburg	
Asklepios Klinik Barmbek 00079	Rübenkamp 220, 22307 Hamburg	
Asklepios Klinik Langen Seligenstadt 00067	Röntgenstraße 20, 63225 Langen	
Asklepios Klinik Lindau 00072	Friedrichshafener Str. 82, 88131 Lindau	
Asklepios Klinik St. Georg 00075	Lohmühlenstraße 5, 20099 Hamburg	
Asklepios Kliniken Birkenwerder GmbH 00064	Hubertusstraße 12-22, 16547 Birkenwerder	
Asklepios Klinikum Bad Abbach GmbH 00045	Kaiser-Karl V.-Allee 3, 93077 Bad Abbach	

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
Asklepios Orthopäd. Klinik Lindenlohe GmbH 00068	Lindenlohe 18, 92421 Schwandorf	
Asklepios Südpfalz Kliniken GmbH 00066	Luitpoldstraße 14, 76870 Kandel	
Asklepios Westklinikum Hamburg GmbH 00070	Suurheid 20, 22559 Hamburg	
Augusta-Krankenhaus Moersenbroich-Rath 00086	Amalinstr. 9, 40472 Düsseldorf	
BG Kliniken Tübingen und Ludwigshafen gGmbH 00052	Schnarrenbergstraße 95, 72076 Tübingen	gf@bgu-tuebingen.de
Capio Deutsche Klinik Aschaffenburg GmbH 00003	Hofgartenstraße 6, 63739 Aschaffenburg	
Carl-von-Basedow Klinikum Saalekreis gGmbH 00094	Weiße Mauer 52, 36217 Merseburg	
Cellitinnen-Severinsklösterchen Krankenhaus de 00153	Jakobstraße 27-31, 50678 Köln	
Diakonie-Klinikum Stuttgart 00069	Rosenbergstraße 38, 70176 Stuttgart	

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
DIAKOVERE Annastift 00041 / 00095	Anna-von-Borries-Str. 1-7, 30625 Hannover	
Evangelische Krankenhaus Bad Dürkheim gGmbH 00035	Dr.-Kaufmann-Strasse 2, 67098 Bad Dürkheim	
Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau GmbH 00060 / 00136	Stadtrandstraße 555-561, 13589 Berlin	
Frankfurter Rotkreuz-Kliniken e.V., Klinik für Spo 00112	Königswarter Str. 14-26, 60316 Frankfurt	
GPR Gesundheits- u. Pflegezentrum Rüsselsheim 00109	August-Bebel-Straße 59, 65428 Rüsselsheim am Main	
Harzklinikum Quedlinburg Dorthea v. Erxleben 00105	Ditfurter Weg 24, 06484 Quedlinburg	
Helios ENDO-Klinik Hamburg 00046	Holstenstraße 2, 22767 Hamburg	
Herzogin Elisabeth Hospital 00093	Leipziger Straße 24, 38124 Braunschweig	
Josephs Hospital Warendorf 00033	Am Krankenhaus 2, 48231 Warendorf	

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
KLINIKEN DR. ERLER gGmbH	Kontumazgarten 4-19, 90429 Nürnberg	
00100		
Klinikum Brandenburg	Hochstraße 29, 14770 Brandenburg an der Havel	
00038		
Klinikum Mittelbaden Baden-Baden Bühl	Balger Str. 50, 76532 Baden-Baden	
00037		
Klinikum Stuttgart - Katharinenhospital	Kriegsbergstraße 60, 70174 Stuttgart	info@klinikum-stuttgart.de
00061		
Krankenhaus Tabea GmbH & Co. KG	Kösterbergstraße 32, 22587 Hamburg	
00005 / 00034		
Lubinus Kliniken GmbH Kiel	Steenbeker Weg 25, 24106 Kiel	
00147		
MediClin Plau am See	Quetziner Str. 88, 19395 Plau am See	
00073		
MEDICLIN Waldkrankenhaus Bad Düben	Gustav-Adolf-Straße 15a, 04849 Bad Düben	
00078		
Niels-Stensen-Kliniken Franziskus Hospital	Alte Rothenfelder Straße 23, 49124 Georgsmarienhütte	
00108		

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
Orthopädische Klinik Volmarstein 00050 / 00103	Lothar-Gau-Straße 11, 58300 Wetter (Ruhr)	patientenbefragung@esv.de
Orthopädisches Krankenhaus Schloss Werneck 00085	Balthasar-Neumann-Platz 1, 97440 Werneck	
Ostseeklinik Damp GmbH 00099	Seute-Deern-Ring 20, 24351 Damp	
RHÖN-KLINIKUM AG 00074	Müllroser Chaussee 7, 15236 Frankfurt (Oder)	
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt 00076	Von-Guttenberg-Str. 11, 97616 Bad Neustadt a. d. Saale	
RKH Orthopädische Klinik Markgröningen 00031 / 00104	Kurt-Lindemann-Weg 10, 71706 Markgröningen	
Sana Klinik München GmbH 00090	Steinerstrasse 3, 81369 München	
Sportklinik Hellersen 00146 / 00156	Paulmannshöher Str. 17, 58515 Lüdenscheid	
SRH Klinikum Burgenlandkreis GmbH 00145	Humboldtstraße 31, 06618 Naumburg	

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
St. Josef Krankenhaus GmbH Moers	Asberger Str. 4, 47441 Moers	
00036		
St. Josef-Krankenhaus Kupferdreh	Heidbergweg 22-24, 45257 Essen	
00084		
St. Josefstift Sendenhorst	Westtor 7, 48324 Sendenhorst	
00049 / 00102		
St. Marien- und St. Annastiftskrankenhaus	Salzburgerstraße 15, 67067 Ludwigshafen	info@st-marienkrankenhaus.de
00139		
St. Marien-Hospital	Kaiserstraße 50, 45468 Mülheim an der Ruhr	
00080		
Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm	Oberer Eselsberg 45, 89081 Ulm	information@rku.de
00019 / 00059		
Universitätskliniken des Saarlands	Kirrberger Str. 100, 66421 Homburg	
00177		
Universitätsklinikum Leipzig	Liebigstraße 18, 04103 Leipzig	ernaehrungsteam@uniklinik-leipzig.de
00113		
Universitätsmedizin der JGU Mainz	Langenbeckstr. 1, 55118 Mainz	
00047		

Übersicht abgeschlossener Qualitätsverträge nach § 110a SGB V

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
Vitos Orthopädische Klinik Kassel	Wilhelmshöher Allee 345, 34131 Kassel	info@vitos-okk.de
00011 / 00111		
Vulpius Klinik GmbH	Vulpiusstraße 29 , 74906 Bad Rappenau	
00044		
Waldkliniken Eisenberg GmbH	Klosterlausnitzer Straße 81, 07607 Eisenberg	
00005 / 00039		
Zentralklinik Bad Berka GmbH	Robert-Koch-Allee 9 , 99437 Bad Berka	gf@zentralklinik.de
00077		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkasse	Anschrift	E-Mail-Adresse
AOK Baden-Württemberg	Presselstr. 19, 70191 Stuttgart	qualitaetsvertraege@bw.aok.de
00019 / 00031 / 00037 / 00052 / 00059 / 00061 / 00134		
AOK Bayern	Carl-Wery-Str. 28, 81739 München	info@service.by.aok.de
00090		
AOK Hessen	Basler Straße 2, 61352 Bad Homburg	service@he.aok.de
00011 / 00109 / 00111 / 00112		
AOK Nordwest	Kopenhagener Str. 1, 44269 Dortmund	qualitaetsvertraege@nw.aok.de
00102 / 00103 / 00146		
AOK Rheinland/Hamburg	Wanheimerstraße 72, 40468 Düsseldorf	aok@rh.aok.de
00046		
AOK Rheinland-Pfalz/Saarland - Die Gesundheits	Virchowstrasse 30, 67304 Eisenberg	service@rps.aok.de
00047 / 00066 / 00177		
AOK Sachsen-Anhalt	Lüneburger Straße 4, 39106 Magdeburg	service@san.aok.de
00094 / 00105 / 00145		
Audi BKK	Ferdinand-Braun -Straße 6, 85053 Ingolstadt	info@audibkk.de
00044 / 00045 / 00046 / 00049 / 00050 / 00060 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00080 / 00084 / 00093 / 00099 / 00109 / 00111 / 00112 / 00113 / 00139 / 00153		
BARMER	Lichtscheider Str. 89, 42285 Wuppertal	service@barmer.de
00005 / 00034 / 00037 / 00039 / 00041 / 00046 / 00049 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00085 / 00086 / 00095 / 00136 / 00147 / 00156		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkasse	Anschrift	E-Mail-Adresse
Bergische Krankenkasse	Heresbachstraße 29, 42719 Solingen	info@bergische-krankenkasse.de
00046 / 00050 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00153		
BIG direkt gesund	Rheinische Str. 1, 44137 Dortmund	info@big-direkt.de
00047 / 00049 / 00050		
BKK Akzo Nobel	Glanzstoffstrasse 1, 63906 Erlenbach/Mail	info@bkk-akzo.de
00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00108 / 00139 / 00153		
BKK B. Braun Aesculap	Grüne Straße 1, 34212 Melsungen	info@bkk-bba.de
00046 / 00060 / 00069 / 00093 / 00109 / 00111 / 00112 / 00113		
BKK Deutsche Bank	Königsallee 60 c, 40212 Düsseldorf	info@bkkdb.de
00046 / 00049 / 00050 / 00080 / 00084 / 00108		
BKK EWE	Staulinie 16-17, 26122 Oldenburg	info@bkk-ewe.de
00045 / 00046 / 00093 / 00099 / 00109 / 00111 / 00112 / 00113		
BKK Faber-Castell	Bahnhofstraße 45, 94209 Regen	regen@bkk-faber-castell.de
00045 / 00060 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00099 / 00108 / 00111 / 00139 / 00153		
BKK firmus	Knollstr. 16, 49074 Osnabrück	info@bkk-firmus.de
00046 / 00049 / 00050		
BKK Freudenberg	Höhnerweg 2 – 4, 69469 Weinheim	bkk@bkk-freudenberg.de
00066 / 00067 / 00068 / 00076		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkasse	Anschrift	E-Mail-Adresse
BKK Herkules	Jordanstr. 6, 34117 Kassel	info@bkk-herkules.de
00045 / 00060 / 00069 / 00109 / 00111 / 00112 / 00113		
BKK Linde	Konrad-Adenauer-Ring 33, 65187 Wiesbaden	info@bkk-linde.de
00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079		
BKK Mahle	Pragerstrasse 26-46, 70376 Stuttgart	info@bkk-mahle.de
00045 / 00069		
BKK Melitta hmr	Marienstr. 122, 32425 Minden	info@bkk-melitta.de
00046 / 00049 / 00050 / 00064 / 00066 / 00067 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00079 / 00093 / 00099 / 00108 / 00109 / 00111 / 00112 / 00113 / 00139 / 00153		
BKK Miele	Carl-Miele-Straße 29, 33332 Gütersloh	info@bkk-miele.de
00046 / 00049 / 00050 / 00108 / 00139 / 00153		
BKK mkk	Lindenstr. 67, 10969 Berlin	info@meine-krankenkasse.de
00060 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00075 / 00078 / 00079		
BKK Pfalz	Lichtenbergerstraße 16, 67059 Ludwigshafen	info@bkkpfalz.de
00045 / 00046 / 00049 / 00050 / 00060 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00080 / 00084 / 00108 / 00139 / 00153		
BKK ProVita	Münchner Weg 5, 85232 Bergkirchen	info@bkk-provita.de
00045 / 00046 / 00049 / 00050 / 00060 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00080 / 00084 / 00093 / 00099 / 00108 / 00109 / 00111 / 00112 / 00113 / 00153		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkasse	Anschrift	E-Mail-Adresse
BKK Public	Thiestraße 15, 38226 Salzgitter 00045 / 00046 / 00049 / 00050 / 00060 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00080 / 00084 / 00109 / 00111 / 00112 / 00113 / 00139 / 00153	service@bkk-public.de
BKK Salzgitter	Thiestraße 15, 38226 Salzgitter 00045 / 00046 / 00049 / 00050 / 00060 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00080 / 00084 / 00109 / 00111 / 00112 / 00113 / 00139 / 00153	service@bkk-salzgitter.de
BKK SBH	Löhrstr. 45, 78647 Trossingen 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00072 / 00076 / 00109 / 00112 / 00113	info@bkk-sbh.de
BKK Scheufelen	Schöllkopfstr. 65, 73230 Kirchheim/Teck 00045	info@bkk-scheufelen.de
BKK Südzucker	Joseph-Meyer-Straße 13-15, 68167 Mannheim 00045 / 00046 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00153	info@suedzucker-bkk.de
BKK Technoform	August-Spindler-Str. 1, 37079 Göttingen	Willkommen@bkk-technoform.de
00060		
BKK VDN	Rosenweg 15, 58239 Schwerte	info@bkk-vdn.de
00046 / 00049 / 00050		
BKK Verbund Plus	Zeppelinring 13, 88400 Biberach 00046 / 00049 / 00050 / 00069 / 00093 / 00099 / 00109 / 00111 / 00112 / 00113 / 00153	vertrag@bkkvp.de
BKK Werra-Meissner	Sudetenlandstr. 2a, 37269 Eschwege	info@bkk-wm.de
00066 / 00067 / 00071 / 00076 / 00077		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkasse	Anschrift	E-Mail-Adresse
BKK Wirtschaft & Finanzen	Bahnhofstraße 19, 34212 Melsumen	vvm@bkk-wf.de
00046 / 00049 / 00050 / 00060 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00080 / 00084 / 00093 / 00099 / 00108 / 00109 / 00111 / 00112 / 00113 / 00153		
BKK Würth	Gartenstr. 11, 74653 Künzelsau	info@bkk-wuerth.de
00045		
BKK24	Sülbecker Brand 1, 31683 Obernkirchen	info@bkk24.de
00046 / 00049 / 00050 / 00060 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00080 / 00084 / 00093 / 00153		
BMW BKK	Am Juliusturm 14, 13599 Berlin	Informationen@bmwbkk.de
00068		
Bosch BKK	Kruppstraße 19, 70469 Stuttgart	info@Bosch-BKK.de
00045 / 00046 / 00047 / 00049 / 00050 / 00060 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00093 / 00099 / 00108 / 00109 / 00111 / 00112 / 00113 / 00139 / 00153		
Continentale BKK	Segelmannstr. 120, 22335 Hamburg	kundenservice@continentale-bkk.de
00046 / 00049 / 00050 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00080 / 00084 / 00109 / 00112 / 00113 / 00139 / 00153		
DAK-Gesundheit	Nagelweg 27-31, 20097 Hamburg	service@dak.de
00046 / 00049 / 00050 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00085 / 00086 / 00093 / 00099 / 00112		
Debeka BKK	Im Metternicher Feld 50, 56048 Koblenz	info@debeka-bkk.de
00045 / 00046 / 00049 / 00050 / 00060 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00080 / 00084 / 00093 / 00099 / 00108 / 00109 / 00111 / 00112 / 00113 / 00139 / 00153		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkasse	Anschrift	E-Mail-Adresse
Energie BKK	Oldenburger Allee 24 24, 30659 Hannover 00046 / 00049 / 00050 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00093 / 00099 / 00108 / 00109 / 00111 / 00112 / 00113 / 00139 / 00153	steuerung@energie-bkk.de
Heimat BKK	Herforder Str. 23, 33602 Bielefeld 00045 / 00046 / 00049 / 00050 / 00060 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00080 / 00084 / 00093 / 00108 / 00109 / 00112 / 00113 / 00153	info@heimat-krankenkasse.de
HEK - Hanseatische Krankenkasse	Wandsbeker Zollstraße 86-90, 22041 Hamburg 00046 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079	kontakt@hek.de
HKK (Handelskrankenkasse)	Martinstr. 26, 28195 Bremen 00046	info@hkk.de
IKK Brandenburg und Berlin	Ziolkowskistr. 6, 14480 Potsdam 00047	service@ikkbb.de
IKK classic	Tannenstrasse 4b, 01099 Dresden 00047 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00177	info@ikk-classic.de
IKK die Innovationskasse	Heimeranstr. 31, 80339 München 00046 / 00047 / 00099	mail@die-ik.de
IKK gesund plus	Umfassungsstraße 85, 39124 Magdeburg 00047	info@ikk-gesundplus.de
IKK Südwest	Europaallee 3-4, 66113 Saarbrücken 00047 / 00139 / 00177	info@ikk-sw.de

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkasse	Anschrift	E-Mail-Adresse
KKH Kaufmännische Krankenkasse	Karl-Wiechert-Allee 61, 30625 Hannover	service@khh.de
00046 / 00049 / 00050 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00085 / 00086 / 00095 / 00099 / 00108 / 00111 / 00112 / 00113 / 00147		
KNAPPSCHAFT	Knappschaftsstr. 1, 44799 Bochum	krankenversicherung@knappschaft.de
00046 / 00049 / 00069 / 00085 / 00086 / 00095		
König & Bauer BKK	Friedrich-Koenig-Straße 4, 97080 Würzburg	info@koenig-bauer-bkk.de
00045 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079		
Krones BKK	Bayerwaldstr. 2L, 93073 Neutraubling	bkk.info@krones.com
00045 / 00093 / 00099 / 00109 / 00111 / 00112 / 00113		
Mercedes-Benz BKK	Mercedesstr. 120, 70372 Stuttgart	Postfach-Zentrale-Dienste@mercedes-benz-bkk.com
00045 / 00046 / 00049 / 00050 / 00060 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00080 / 00084 / 00093 / 00099 / 00108 / 00111 / 00139 / 00153		
Merck BKK	Frankfurter Str. 129 , 64293 Darmstadt	bkk@merckgroup.com
00046 / 00049 / 00050 / 00067 / 00072 / 00109 / 00112 / 00113		
Mobil Krankenkasse	Hühnerposten 2, 20097 Hamburg	info@service.mobil-krankenkasse.de
00046 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079		
Novitas BKK	Zum Portsmouthplatz 24, 47051 Duisburg	info@novitas-bkk.de
00045 / 00046 / 00049 / 00050 / 00060 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00080 / 00084 / 00093 / 00099 / 00109 / 00111 / 00112 / 00113 / 00139 / 00153		

Beteiligte Krankenkassen

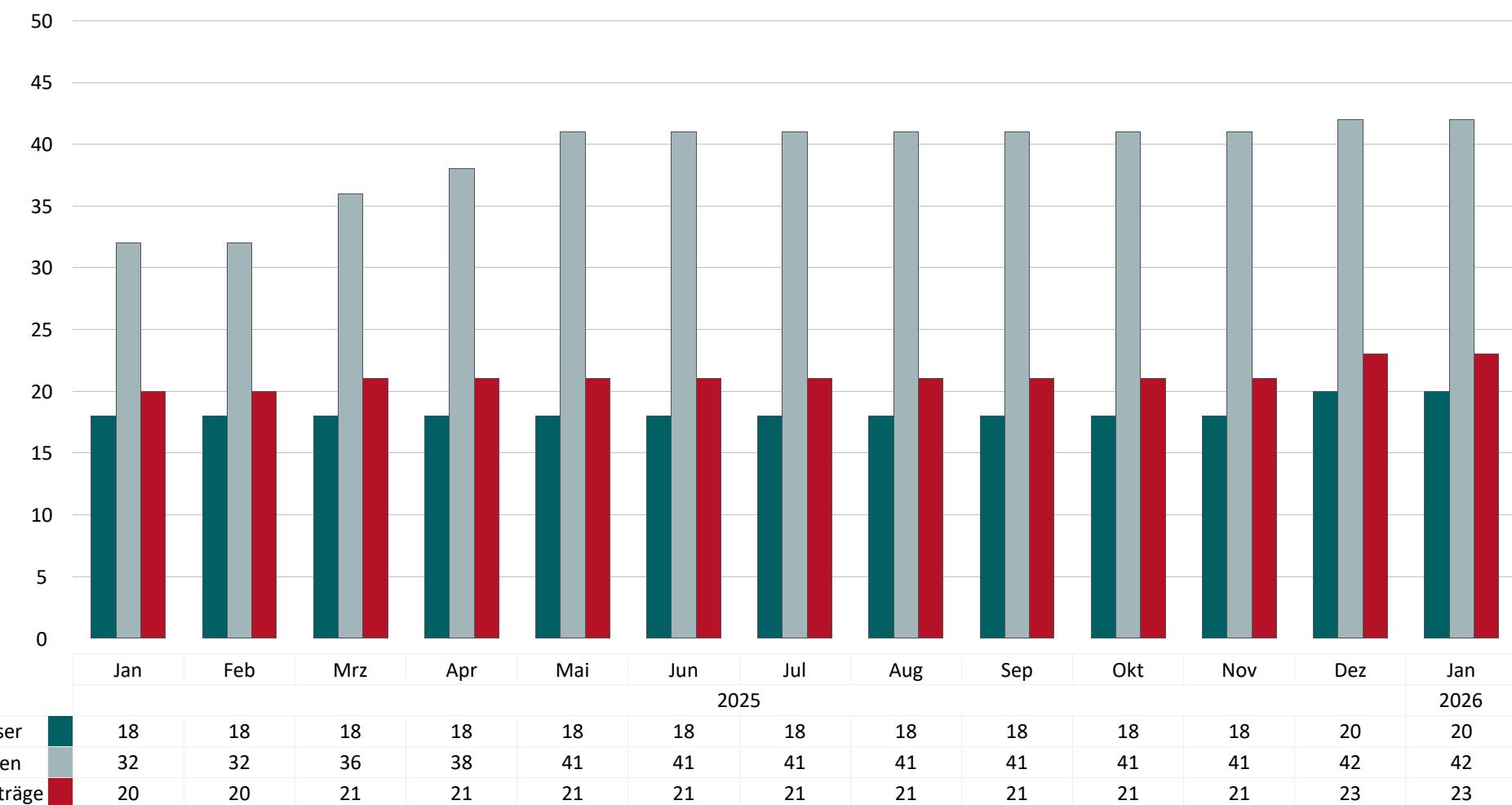
Name der Krankenkasse	Anschrift	E-Mail-Adresse
Pronova BKK	Rheinallee 13, 67061 Ludwigshafen	service@pronovabkk.de
	00045 / 00046 / 00049 / 00050 / 00060 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00080 / 00084 / 00099 / 00108 / 00109 / 00111 / 00112 / 00113 / 00139 / 00153	
R+V BKK	Kreuzberger Ring 21, 65205 Wiesbaden	info@ruv-bkk.de
	00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079	
Salus BKK	Siemensstr. 5a, 63263 Neu-Isenburg	info@salus-bkk.de
	00045 / 00046 / 00049 / 00050 / 00060 / 00080 / 00084 / 00139 / 00153	
Siemens -Betriebskrankenkasse	Heimeranstrasse 31-33, 80339 München	qv.krankenhaus@sbk.org
	00003 / 00045 / 00046 / 00047 / 00049 / 00050 / 00060 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00080 / 00084 / 00099 / 00108 / 00109 / 00111 / 00112 / 00113 / 00139 / 00153	
SKD BKK	Schultesstraße 19 A, 97421 Schweinfurt	service@skd-bkk.de
	00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079	
Techniker Krankenkasse	Bramfelder Straße 140, 22305 Hamburg	service@tk.de
	00046 / 00049 / 00050 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00085 / 00086 / 00093 / 00095 / 00099 / 00100 / 00104 / 00108 / 00109 / 00111 / 00112 / 00113	
TUI BKK	Karl-Wiechert-Allee 23, 30625 Hannover	service@tui-bkk.de
	00045 / 00046 / 00049 / 00050 / 00060 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00080 / 00084 / 00099 / 00109 / 00111 / 00112 / 00113 / 00139 / 00153	
Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)	Askanischer Platz 1, 10963 Berlin	info@vdek.com
	00033 / 00035 / 00036 / 00038	

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkasse	Anschrift	E-Mail-Adresse
VIACTIV Krankenkasse	Suttner-Nobel-Allee 3–5, 44803 Bochum 00046 / 00049 / 00050 / 00060 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00080 / 00084 / 00099 / 00108 / 00109 / 00111 / 00112 / 00113 / 00139 / 00153	service@viactiv.de
Vivida BKK	Spittelstr. 50, 78056 Villingen-Schwenningen 00060 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00080 / 00084 / 00099 / 00111 / 00153	info@vividabkk.de
WMF BKK	Fabrikstrasse 48, 73312 Geislingen 00046 / 00049 / 00050 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079	service@wmf-bkk.de

Prävention des postoperativen Delirs bei der Versorgung von älteren Patientinnen und Patienten (PD)

Zeitliche Entwicklung



Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00007	Patientenbegleitdienst bei Patienten mit einem Delir/einer Demenz und herausfordernden Verhaltensweisen 01.01.2020 - 28.02.2023 <div style="float: right;">registriert am 06.02.2020, Nordrhein-Westfalen</div>
	Qualitätsziele Ziel des Qualitätsvertrages ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären Versorgung von älteren Patientinnen und Patienten mit Risiko für ein postoperatives Delir. Vorrangiges Ziel ist insbesondere Aufrechterhaltung der kognitiven und physischen Funktionen während des gesamten Krankenhausaufenthaltes, um eine möglichst weitgehende Selbständigkeit der Patientinnen und Patienten zu erhalten bzw. wiederherzustellen und somit auch eine drohende Pflegebedürftigkeit oder Institutionalisierung zu vermeiden.
00009	Implementierung von Präventionsmaßnahmen zur Vermeidung des postoperativen Delirs 01.03.2020 - 31.12.2028 <div style="float: right;">registriert am 29.04.2020, Berlin</div>
	Qualitätsziele Die Qualitätsziele sind eine Implementierungsrate für das postoperative Delir-Screening von dauerhaft mind. 70% (mind. 60% im ersten Jahr) zu erreichen und das Delir-Screening bei allen chirurgischen Patienten (Alter mind. 70 Jahre) bis einschließlich fünften postoperativen Tag leitlinienkonform durchzuführen. Weitere sekundäre Qualitätsziele: Reduktion der Dauer des postoperativen Delirs und nach erfolgreicher Implementierung des Screenings (Grundgesamtheit!) ggf. auch eine Reduktion der Inzidenz des postoperativen Delirs. Steigerung der Patientensicherheit. Steigerung der Qualität in der Patientenversorgung. Erkennung von Risikofaktoren und Optimierung/Mobilisierung präoperativer Reserven bei geriatrischen Patienten. Risikominimierung durch effektive Planung und Vorbereitung von Patienten vor Operationen. Reduktion der intra- und postoperativen Komplikationen sowie der Langzeitfolgen des postoperativen Delirs (Erhalt der Autonomie und Vermeidung von Pflegebedürftigkeit). Schonung von Ressourcen durch effektiven Einsatz von evidenzbasierten Präventionsmaßnahmen.
00012	Prävention eines postoperativen Delirs bei älteren Patientinnen und Patienten 01.06.2020 - 31.12.2023 <div style="float: right;">registriert am 15.09.2020, Nordrhein-Westfalen</div>
	Qualitätsziele Verbesserung der stationären Versorgung von Patienten älter als 65 Jahre, die sich einem operativen Eingriff am Herzen unterziehen. Identifikation von Risikopatienten und Senkung des postoperativen Delirrisikos. Routine-Delirmonitoring postoperativ. Vermeidung einer drohenden Pflegebedürftigkeit und Institutionalisierung.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00025	<p>QV Postop. Delir: Weiterentwicklung des Projekts Wegweiser Thuine „leiten und begleiten“</p> <p>01.04.2020 - 30.04.2023</p> <p style="text-align: right;">registriert am 11.03.2021, Niedersachsen</p>
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Präventive Vermeidung eines postoperativen Delirs oder einer Verschlechterung einer Demenz in ihrem Verlauf. Gezielte Senkung des postoperativen Delirrisikos durch Verbesserung der stationären Versorgung älterer Patientinnen und Patienten, die sich einem stationären operativen Eingriff unterziehen. Dies beinhaltet insbesondere die Aufrechterhaltung der kognitiven und physischen Funktionen während des gesamten Krankenhausaufenthaltes, um eine möglichst weitgehende Selbstständigkeit der Patientinnen und Patienten zu erhalten bzw. wiederherzustellen und somit eine drohende Pflegebedürftigkeit oder Institutionalisierung zu vermeiden.</p>
00032	<p>Delirprävention Alexianer Krefeld GmbH</p> <p>01.04.2021 - 31.10.2029</p> <p style="text-align: right;">registriert am 22.06.2021, Nordrhein-Westfalen</p>
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Kurzfristiges Ziel ist es so viele Patienten wie möglich zu screenen um die Risikofaktoren zu identifizieren und gezielte Maßnahmen zur Vermeidung eines Delirs zu ergreifen. Hierfür wird ein Kurzscreening zur Identifikation gefährdeter Patienten durchgeführt. Ziel ist es langfristig die stationäre Versorgung der Risikogruppe zu verbessern, das postoperative Delirrisiko zu senken und somit auch die Delirrate. Ebenso soll die Behandlung von deliranten Patienten verbessert werden, so dass die kognitiven und physischen Funktionen aufrechterhalten werden, die Selbstständigkeit der Patienten erhalten bleibt und Pflegebedürftigkeit sowie Institutionalisierung vermieden bzw. vermindert werden. Die Delirrate soll durch die Maßnahmen auf 10% gesenkt werden.</p>
00040	<p>Perioperatives Delirmanagement RoMed Rosenheim</p> <p>01.09.2021 - 30.06.2023</p> <p style="text-align: right;">registriert am 24.01.2022, Bayern</p>
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Ziel ist die Verbesserung der Versorgungsqualität durch ein konsequentes perioperatives Delirmanagement am Standort Rosenheim. Schulungen zum Thema Delir, Identifikation von Risikopatienten, systematisches Screening und Prophylaxe und Behandlungsstandards sollen etabliert werden. Dadurch soll das postoperative Delirrisiko von älterer Patientinnen und Patienten, die sich einem stationären operativen Eingriff unterziehen gesenkt werden. Dies beinhaltet die Aufrechterhaltung der kognitiven und physischen Funktionen während des gesamten Krankenaufenthaltes, um eine möglichst weitgehende Selbstständigkeit der Patientinnen und Patienten zu erhalten bzw. wiederherzustellen und somit auch eine drohende Pflegebedürftigkeit oder Institutionalisierung zu vermeiden.</p>

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00042	<p>Prävention eines postoperativen Delirs bei älteren Patientinnen und Patienten</p> <p>01.08.2021 - 31.12.2028</p> <p>registriert am 10.01.2022, Nordrhein-Westfalen</p> <p>Qualitätsziele</p> <p>Verbesserung der stationären Versorgung von Patienten älter als 65 Jahre, die sich einem operativen/interventionellen Eingriff am Herzen unterziehen Identifikation von Risikopatienten und Senkung des postoperativen Delirrisikos Delirmonitoring postoperativ bis zum dritten postoperativen Tag Vermeidung einer drohenden Pflegebedürftigkeit und Institutionalisierung</p>
00051	<p>Einführung von Präventionsmaßnahmen zur Vermeidung des postoperativen Delirs</p> <p>01.10.2022 - 30.06.2025</p> <p>registriert am 21.11.2022, Hessen</p> <p>Qualitätsziele</p> <p>Vermeidung bzw. Verringerung von Delirien in der stationärer Versorgung älterer Patientinnen und Patienten, die sich einem stationären operativen (unfallchirurgischen) Eingriff unterziehen - Senkung der postoperativen Delirrate und Intensität dieser Patientengruppe - Aufrechterhaltung der kognitiven und physischen Funktionen während des gesamten Krankenhausaufenthaltes, um eine möglichst weitgehende Selbständigkeit der Patientinnen und Patienten zu erhalten bzw. wiederherzustellen und somit auch eine drohende Pflegebedürftigkeit oder Institutionalisierung zu vermeiden. - Sensibilisierung aller beteiligten Mitarbeiter für das Thema</p>
00062	<p>gertrud - altersgerechte proaktive Gesundheitsversorgung</p> <p>01.06.2023 - 31.12.2025</p> <p>registriert am 12.10.2023, Bayern</p> <p>Qualitätsziele</p> <p>Vorrangiges Ziel ist hierbei die Aufrechterhaltung der kognitiven und physischen Funktionen während des gesamten Krankenaufenthalts, um eine möglichst weitgehende Selbständigkeit der Patientinnen und Patienten zu erhalten bzw. wiederherzustellen und somit eine drohende Pflegebedürftigkeit oder Institutionalisierung zu vermeiden</p>

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00063	Qualitätsvertrag Postoperatives Delir AOK Niedersachsen - Stiftung Herzogin Elisabeth Hospital 01.02.2023 - 30.06.2026
	registriert am 20.03.2023, Niedersachsen
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Ziele: 1. Das postoperative Delirrisiko bei Menschen ab Vollendung des 65. Lebensjahres soll durch geeignete Maßnahmen insbesondere während des stationären Aufenthalts gesenkt, der Eintritt des Risikos vermieden und die Versorgung betroffener Patientinnen/Patienten verbessert werden. 2. Die kognitiven und physischen Funktionen und somit die Selbstständigkeit der Patientinnen/Patienten sollen erhalten werden, um eine drohende Pflegebedürftigkeit oder Institutionalisierung zu vermeiden. 3. Darüber hinaus sollen eine Sensibilisierung des Personals für die Vermeidung, Erkennung und Behandlung des postoperativen Delirs allgemein und eine intersektorale Zusammenarbeit zur besseren Versorgung betroffener Patientinnen und Patienten gefördert werden. Der multimodale Ansatz in dem vorliegenden Vertrag trägt diesen Kernzielen Rechnung - jede Maßnahme für sich genommen arbeitet auf die Erfüllung der genannten Qualitätsziele hin. Aufgrund des multimodalen Ansatzes hat die Klinik Maßnahmen in Bezug auf Machbarkeit und Erreichbarkeit ausgewählt, ohne dass dadurch einzelne Ziele dadurch außer acht gelassen würden.</p>
00081	Qualitätsvertrag Postoperatives Delir der AOK Niedersachsen - St. Bernward Krankenhaus GmbH Hildesheim 01.03.2023 - 30.06.2026
	registriert am 30.05.2023, Niedersachsen
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Ziele: 1. Das postoperative Delirrisiko bei Menschen ab Vollendung des 65. Lebensjahres soll durch geeignete Maßnahmen insbesondere während des stationären Aufenthalts gesenkt, der Eintritt des Risikos vermieden und die Versorgung betroffener Patientinnen/Patienten verbessert werden. 2. Die kognitiven und physischen Funktionen und somit die Selbstständigkeit der Patientinnen/Patienten sollen erhalten werden, um eine drohende Pflegebedürftigkeit oder Institutionalisierung zu vermeiden. 3. Darüber hinaus sollen eine Sensibilisierung des Personals für die Vermeidung, Erkennung und Behandlung des postoperativen Delirs allgemein und eine intersektorale Zusammenarbeit zur besseren Versorgung betroffener Patientinnen und Patienten gefördert werden. Der multimodale Ansatz in dem vorliegenden Vertrag trägt diesen Kernzielen Rechnung - jede Maßnahme für sich genommen arbeitet auf die Erfüllung der genannten Qualitätsziele hin. Aufgrund des multimodalen Ansatzes hat die Klinik die Möglichkeit, Maßnahmen in Bezug auf Machbarkeit und Erreichbarkeit auszuwählen, ohne dass dadurch einzelne Ziele außer acht gelassen würden.</p>

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00091	Prävention des postoperativen Delirs bei der Versorgung von älteren Patientinnen und Patienten 01.10.2023 - 31.03.2026
	registriert am 16.10.2023, Bayern
	Qualitätsziele Ziel ist die systematische Verbesserung der Versorgungsqualität durch ein konsequentes perioperatives Delirmanagement. Flächendeckende Testungen, Identifikation von Risikopatienten, Schulungen zum Thema Delir, die Bildung eines Delirteams, ferner Standards zur Prävention und Behandlung sollen etabliert werden. Im Vordergrund steht insbesondere die Aufrechterhaltung der kognitiven und physischen Funktionen während des gesamten Krankenhausaufenthaltes, um eine möglichst weitgehende Selbstständigkeit der Patientinnen und Patienten zu erhalten bzw. wiederherzustellen und somit auch eine drohende Pflegebedürftigkeit oder Institutionalisierung zu vermeiden.
00096	Qualitätsvertrag Postoperatives Delir AOK Niedersachsen - Bonifatius Hospital Lingen 01.09.2023 - 31.08.2026
	registriert am 05.08.2024, Niedersachsen
	Qualitätsziele Insgesamt soll durch die Interventionen die Versorgung der Patienten verbessert werden. Die kognitiven und physischen Funktionen und somit die Selbstständigkeit der Patientinnen/Patienten sollen erhalten werden, um eine drohende Pflegebedürftigkeit oder Institutionalisierung zu vermeiden. Darüber hinaus sollen eine Sensibilisierung des Personals für die Vermeidung, Erkennung und Behandlung des postoperativen Delirs allgemein und eine intersektorale Zusammenarbeit zur besseren Versorgung betroffener Patientinnen und Patienten gefördert werden.
00098	Projekt Leitstern - Delirkonzept im SJS 01.12.2023 - 30.11.2027
	registriert am 30.11.2023, Bremen
	Qualitätsziele Erfassung von Delirrisiko bei allen Patient:innen =65J., die stationär aufgenommen werden (i). Systematische Prävention und Behandlung des Delirs (ii). Verbesserung der Versorgungspraxis bei Patient:innen mit Delir. Dadurch Verringerung der Liegedauer um durchschnittlich vier Tage (iii). Höhere Sensibilisierung des Personals zum Delir. Verringerung von poststationärer Institutionalisierung (iv).

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00101	Qualitätsvertrag Postoperatives Delir der AOK Niedersachsen - Pius Hospital Oldenburg 01.12.2023 - 30.06.2026 registriert am 11.01.2024, Niedersachsen
	Qualitätsziele Ziele: 1. Das postoperative Delirrisiko bei Menschen ab Vollendung des 65. Lebensjahres soll durch geeignete Maßnahmen insbesondere während des stationären Aufenthalts gesenkt, der Eintritt des Risikos vermieden und die Versorgung betroffener Patientinnen/Patienten verbessert werden. 2. Die kognitiven und physischen Funktionen und somit die Selbstständigkeit der Patientinnen/Patienten sollen erhalten werden, um eine drohende Pflegebedürftigkeit oder Institutionalisierung zu vermeiden. 3. Darüber hinaus sollen eine Sensibilisierung des Personals für die Vermeidung, Erkennung und Behandlung des postoperativen Delirs allgemein und eine intersektorale Zusammenarbeit zur besseren Versorgung betroffener Patientinnen und Patienten gefördert werden. Der multimodale Ansatz in dem vorliegenden Vertrag trägt diesen Kernzielen Rechnung - jede Maßnahme für sich genommen arbeitet auf die Erfüllung der genannten Qualitätsziele hin. Aufgrund des multimodalen Ansatzes hat die Klinik die Möglichkeit, Maßnahmen in Bezug auf Machbarkeit und Erreichbarkeit auszuwählen, ohne dass dadurch einzelne Ziele außer acht gelassen würden.
00107	KNAPPSCHAFT - Verbesserung der Prophylaxe, der (früh-) Erkennung, und der Behandlung eines postoperativen Delirs 01.08.2024 - 28.02.2027 registriert am 07.11.2024, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele 1. Detektion des individuellen Delir-Risikos 2. Vermeidung oder Reduktion eines Delirs 3. Früherkennung des Delirs 4. Standardisierte nicht-medikamentöse und medikamentöse Delir-Therapie mit dem Ziel einer schnellen Rückbildung eines Delirs
00114	Einführung von Präventionsmaßnahmen zur Vermeidung des postoperativen Delirs bei der Versorgung von älteren Patientinnen und Patienten 01.11.2024 - 31.10.2028 registriert am 23.05.2024, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Ziel des Qualitätsvertrages ist die Verbesserung der stationären Versorgung durch die Etablierung eines Präventionsprogramms zur Vermeidung des postoperativen Delirs, insbesondere durch die Vereinbarung verschiedener Anreize. Die Präventionsmaßnahmen zielen darauf ab, postoperative Verwirrtheitszustände zu vermeiden, deutlich zu reduzieren oder bei Auftreten rechtzeitig zu behandeln. Dabei sollen möglichst viele Patienten, die die Einschlusskriterien erfüllen, gescreent und in das Programm aufgenommen werden.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00115	<p>QV-POD: Prävention postoperatives Delir bei herz-thorax und gefäßchirurgischen Patienten und kardiologischen Interventionen</p> <p>01.01.2024 - 31.12.2025</p> <p>registriert am 30.05.2024, Nordrhein-Westfalen</p> <p>Qualitätsziele</p> <p>Verbesserung der stationären Versorgung von Patienten älter als 65 Jahre, die sich einem Herz-Thorax oder Gefäßchirurgischem Eingriff bzw. einer kardialen Intervention unterziehen. 1. Umsetzung der Vorgaben der europäischen Leitlinie bei den chirurgischen Eingriffen und Interventionen 2. Identifikation des Phänotyps Risikopatient für ein postoperatives Delir durch eine präoperative Risikostratifizierung, das ERSAS-Konzept: Early Risk stratification and strategy : Frühe Risikostratifizierung und Strategieplanung 3. Vermeidung von Polypharmazie</p>
00117	<p>Implementierung und Umsetzung eines Delirmanagementsystems am Carl-von-Basedow-Klinikum Saalekreis gGmbH</p> <p>01.07.2024 - 31.12.2026</p> <p>registriert am 11.06.2024, Sachsen-Anhalt</p> <p>Qualitätsziele</p> <p>Ziele des Qualitätsvertrages: (1) Ziele des Qualitätsvertrages sind die Steigerung der Ergebnisqualität und die Senkung des Delirrisikos in der stationären Versorgung bei älteren Patientinnen und Patienten, die sich einem stationären Eingriff unterziehen und bei denen ein erhöhtes Risiko für ein postoperatives Delir besteht. (2) Vorrangiges Ziel ist insbesondere Aufrechterhaltung der kognitiven und physischen Funktionen während des gesamten Krankenhausaufenthaltes, um eine möglichst weitgehende Selbstständigkeit der Patientinnen und Patienten zu erhalten bzw. wiederherzustellen und somit auch eine drohende Pflegebedürftigkeit und/oder Institutionalisierung zu vermeiden. Spezifische Ziele sind: - Implementierung eines präoperativen und postoperativen Delir-Screenings - Implementierung von Maßnahmen zur Delirprophylaxe - Aufbau eines Delir-Teams (für Delirkonsile, für Mitarbeiterschulungen und einrichtungsspezifische Umsetzung des Delirmanagements in den Fachabteilungen) - Implementierung eines Multikomponenten-Delirmanagements in Anlehnung an HELP und NICE mit Fokus auf nichtpharmakologische Maßnahmen</p>

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00140	Qualitätsvertrag Postoperatives Delir AOK Niedersachsen - Johanniter-Krankenhaus Gronau 01.01.2024 - 30.06.2026
	registriert am 19.09.2024, Niedersachsen
	<p>Qualitätsziele Insgesamt soll durch die Interventionen die Versorgung der Patienten verbessert werden. Die kognitiven und physischen Funktionen und somit die Selbstständigkeit der Patientinnen/Patienten sollen erhalten werden, um eine drohende Pflegebedürftigkeit oder Institutionalisierung zu vermeiden. Darüber hinaus sollen eine Sensibilisierung des Personals für die Vermeidung, Erkennung und Behandlung des postoperativen Delirs allgemein und eine intersektorale Zusammenarbeit zur besseren Versorgung betroffener Patientinnen und Patienten gefördert werden.</p>
00157	Prävention des postoperativen Delirs bei der Versorgung von älteren Patientinnen und Patienten 01.03.2025 - 28.02.2027
	registriert am 03.03.2025, Bayern
	<p>Qualitätsziele Ziel ist die systematische Verbesserung der Versorgungsqualität durch ein konsequentes perioperatives Delirmanagement. Flächendeckende Testungen, Identifikation von Risikopatienten, Schulungen zum Thema Delir, die Bildung eines Delirteams, ferner Standards zur Prävention und Behandlung sollen etabliert werden. Im Vordergrund steht insbesondere die Aufrechterhaltung der kognitiven und physischen Funktionen während des gesamten Krankenhausaufenthaltes, um eine möglichst weitgehende Selbstständigkeit der Patientinnen und Patienten zu erhalten bzw. wiederherzustellen und somit auch eine drohende Pflegebedürftigkeit oder Institutionalisierung zu vermeiden.</p>

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00172	Implementierung eines postoperativen Delirkonzeptes am UKE 01.11.2025 - 31.12.2028
	registriert am 20.11.2025, Hamburg
	Qualitätsziele Senkung der Delirrate bei älteren Patient:innen nach einem operativen vollstationären Eingriff, Aufrechterhaltung von Funktionalität und Lebensqualität, Vermeidung langfristiger kognitiver Defizite, Vermeidung von neuer Pflegebedürftigkeit Qualitätsziele (Evaluation): - Reduktion der Delirrate während des Aufenthalts im UKE im Vergleich zur Nullwertmessung und Durchführung eines regelmäßigen Screenings mittels Nursing Delirium Screening Scale zweimal täglich bis zum (3.-) 5. postoperativen Tag (Normalstation) und Intensive Care Delirium Screening Checklist (Intensivstationen) - Erhalt der kognitiven Leistungsfähigkeit ein und sechs Monate nach Operation im Vergleich zum präoperativen Niveau (Patient:innen mit elektiven Eingriffen) bzw. im postoperativen Verlauf nach einem und nach sechs Monaten (Patient:innen mit Notfalleingriffen); Testung mit 5-Minute Montreal Cognitive Assessment (MOCA, telefonische Erhebung möglich) - Erhalt der Selbsthilfefähigkeit (Funktionalität) im postoperativen Verlauf, ein und sechs Monate nach Operation (im Vergleich zum präoperativen Niveau bei Patient:innen mit elektiven Eingriffen); Testung mittels ergebnisorientiertem Pflegeassessment (ePA) und WHO Disability Assessment Schedule 2.0 (WHODAS 2.0)-Fragebogen - Erhalt der Lebensqualität im postoperativen Verlauf, ein und sechs Monate nach Operation mittels EQ-5D-5L-Fragebogen und VAS-Skala.
00176	Prävention des postoperativen Delirs bei der Versorgung von älteren Patientinnen und Patienten 01.07.2025 - 31.12.2027
	registriert am 20.11.2025, Saarland
	Qualitätsziele Im Vordergrund steht insbesondere die Aufrechterhaltung der kognitiven und physischen Funktionen während des gesamten Krankenhausaufenthaltes, um eine möglichst weitgehende Selbstständigkeit der Patientinnen und Patienten zu erhalten bzw. wiederherzustellen und somit auch eine drohende Pflegebedürftigkeit oder Institutionalisierung zu vermeiden.

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
Alexianer Krefeld GmbH	Dießemer Bruch 81, 47805 Krefeld	
00032		
Bonifatius Hospital Lingen gGmbH	Wilhelmstraße 13, 49808 Lingen	
00096		
Carl-von-Basedow Klinikum Saalekreis gGmbH	Weiße Mauer 52, 36217 Merseburg	
00117		
Charité - Universitätsmedizin Berlin	Charitéplatz 1, 10117 Berlin	
00009		
Ev. Klinikum Niederrhein	Fahrner Str. 133-135 , 47169 Duisburg	unternehmensentwicklung@evkln.de
00114		
Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg	Von Hompesch Straße 1, 53123 Bonn	
00007		
Herzogin Elisabeth Hospital	Leipziger Straße 24, 38124 Braunschweig	
00063		
Herz-und Diabeteszentrum Bad Oeynhausen	Georgstrasse 11, 32545 Bad Oeynhausen	
00012 / 00042 / 00115		
Johanniter-Krankenhaus Gronau GmbH	Johanniterstr. 1-3, 31028 Gronau	
00140		

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
Klinikum rechts der Isar der Technischen Univers	Ismaninger Straße 22, 81675 München	
00091		
Krankenhaus St. Joseph-Stift GmbH	Schwachhauser Heerstraße 54, 28209 Bremen	
00098		
LMU Klinikum	Marchioninstr. 15, 81377 München	projekt-gertrud@med.uni-muenchen.de
00062 / 00157		
Niels-Stensen-Kliniken Elisabeth-Krankenhaus	Klosterstr. 4, 49832 Thuine	
00025		
Pius- Hospital	Georgstraße 12, 26121 Oldenburg	qm@pius-hospital.de
00101		
RoMed Klinikum Rosenheim	Ellmaierstraße 23 , 83022 Rosenheim	
00040		
St. Bernward Krankenhaus GmbH	Treibestr. 9, 31134 Hildesheim	
00081		
St. Josefs-Hospital Wiesbaden	Beethovenstr. 20, 65189 Wiesbaden	
00051		
Universitätskliniken des Saarlands	Kirrberger Str. 100, 66421 Homburg	
00176		

Übersicht abgeschlossener Qualitätsverträge nach § 110a SGB V

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	Martinistraße 52, 20246 Hamburg	
00172		
Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus	In der Schornau 23 -25, 44892 Bochum	Verwaltungsltg@kk-bochum.de
00107		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkasse	Anschrift	E-Mail-Adresse
AOK Bayern 00091 / 00157	Carl-Wery-Str. 28, 81739 München	info@service.by.aok.de
AOK Bremen 00098	Bürgermeister-Smidt-Str. 95, 28195 Bremen	info@hb.aok.de
AOK Hessen 00051	Basler Straße 2, 61352 Bad Homburg	service@he.aok.de
AOK Niedersachsen 00025 / 00063 / 00081 / 00096 / 00101 / 00140	Hildesheimer Str. 273, 30519 Hannover	AOK.Service@nds.aok.de
AOK Nordwest 00012 / 00115	Kopenhagener Str. 1, 44269 Dortmund	qualitaetsvertrage@nw.aok.de
AOK Rheinland/Hamburg 00007 / 00032 / 00114 / 00172	Wanheimerstraße 72, 40468 Düsseldorf	aok@rh.aok.de
AOK Rheinland-Pfalz/Saarland - Die Gesundheits 00176	Virchowstrasse 30, 67304 Eisenberg	service@rps.aok.de
AOK Sachsen-Anhalt 00117	Lüneburger Straße 4, 39106 Magdeburg	service@san.aok.de
Audi BKK 00032 / 00114	Ferdinand-Braun -Straße 6, 85053 Ingolstadt	info@audibkk.de

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkasse	Anschrift	E-Mail-Adresse
BARMER	Lichtscheider Str. 89, 42285 Wuppertal	service@barmer.de
00009 / 00012 / 00025 / 00040 / 00042 / 00062		
Bergische Krankenkasse	Heresbachstraße 29, 42719 Solingen	info@bergische-krankenkasse.de
00114		
BIG direkt gesund	Rheinische Str. 1, 44137 Dortmund	info@big-direkt.de
00114		
BKK B. Braun Aesculap	Grüne Straße 1, 34212 Melsungen	info@bkk-bba.de
00032 / 00114		
BKK Deutsche Bank	Königsallee 60 c, 40212 Düsseldorf	info@bkkdb.de
00032 / 00114		
BKK evm	Schützenstr. 80-82, 56068 Koblenz	info@bkk-evm.de
00032		
BKK Herkules	Jordanstr. 6, 34117 Kassel	info@bkk-herkules.de
00032		
BKK Pfalz	Lichtenbergerstraße 16, 67059 Ludwigshafen	info@bkkpfalz.de
00032 / 00114		
BKK ProVita	Münchner Weg 5, 85232 Bergkirchen	info@bkk-provita.de
00114		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkasse	Anschrift	E-Mail-Adresse
BKK Public	Thiestraße 15, 38226 Salzgitter	service@bkk-public.de
00032		
BKK Salzgitter	Thiestraße 15, 38226 Salzgitter	service@bkk-salzgitter.de
00032		
BKK Verbund Plus	Zeppelinring 13, 88400 Biberach	vertrag@bkkvp.de
00032 / 00114		
BKK Wirtschaft & Finanzen	Bahnhofstraße 19, 34212 Melsungen	vvm@bkk-wf.de
00114		
BKK24	Sülbecker Brand 1, 31683 Obernkirchen	info@bkk24.de
00114		
Bosch BKK	Kruppstraße 19, 70469 Stuttgart	info@Bosch-BKK.de
00032		
DAK-Gesundheit	Nagelweg 27-31, 20097 Hamburg	service@dak.de
00009 / 00042		
Debeka BKK	Im Metternicher Feld 50, 56048 Koblenz	info@debeka-bkk.de
00032 / 00114		
Energie BKK	Oldenburger Allee 24 24, 30659 Hannover	steuerung@energie-bkk.de
00032		

Beteiligte Krankenkassen

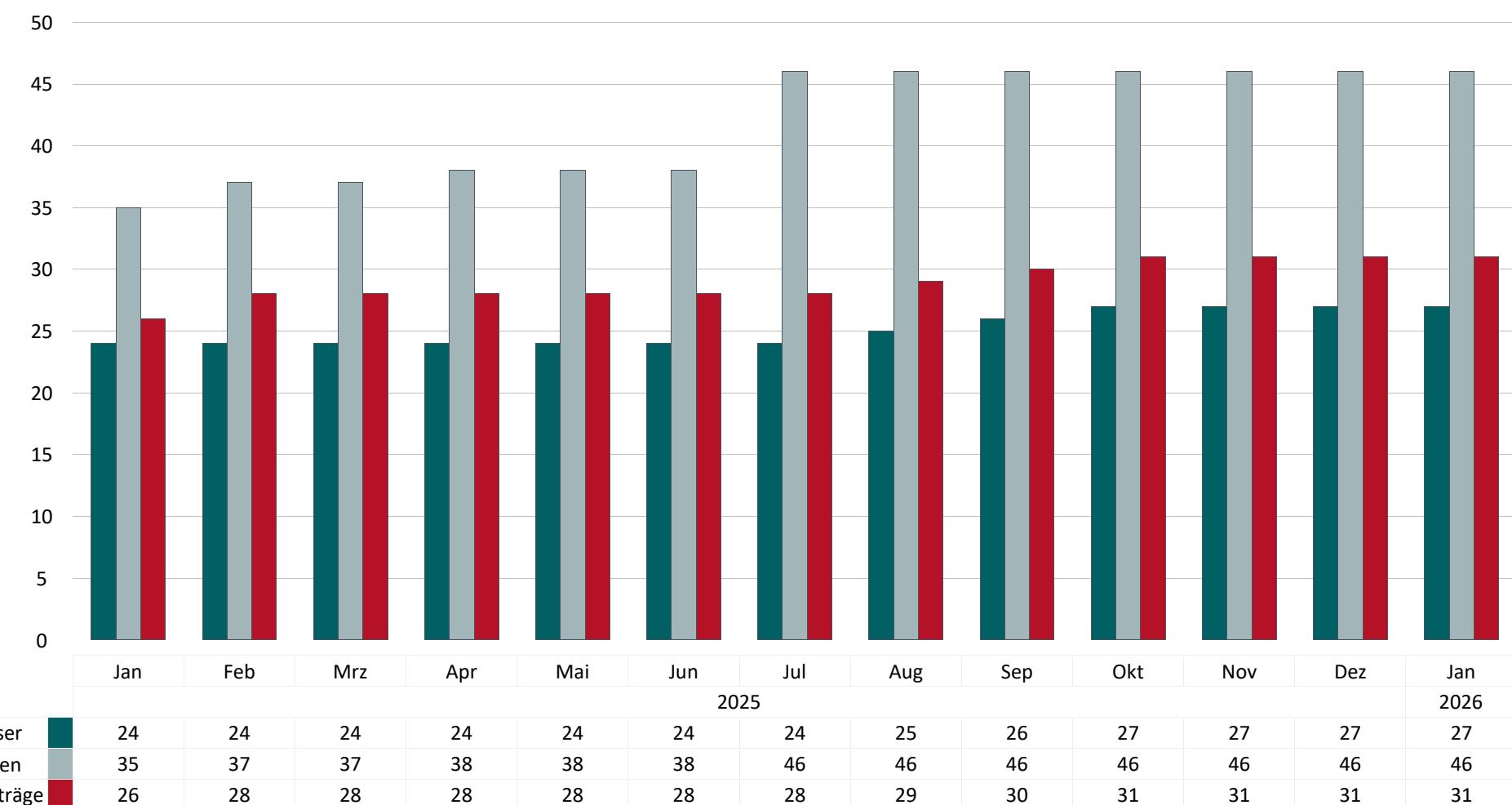
Name der Krankenkasse	Anschrift	E-Mail-Adresse
Heimat BKK 00032 / 00114	Herforder Str. 23, 33602 Bielefeld	info@heimat-krankenkasse.de
HEK - Hanseatische Krankenkasse 00009 / 00042	Wandsbeker Zollstraße 86-90, 22041 Hamburg	kontakt@hek.de
HKK (Handelskrankenkasse) 00009 / 00098	Martinistr. 26, 28195 Bremen	info@hkk.de
IKK gesund plus 00098	Umfassungsstraße 85, 39124 Magdeburg	info@ikk-gesundplus.de
KKH Kaufmännische Krankenkasse 00009 / 00042 / 00098	Karl-Wiechert-Allee 61, 30625 Hannover	service@khh.de
KNAPPSCHAFT 00107 / 00114	Knappschaftsstr. 1, 44799 Bochum	krankenversicherung@knappschaft.de
Mercedes-Benz BKK 00032 / 00114	Mercedesstr. 120, 70372 Stuttgart	Postfach-Zentrale-Dienste@mercedes-benz-bkk.com
Merck BKK 00114	Frankfurter Str. 129 , 64293 Darmstadt	bkk@merckgroup.com
mhplus BKK 00114	Franckstr. 8, 71636 Ludwigsburg	info@mhplus.de

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkasse	Anschrift	E-Mail-Adresse
Novitas BKK 00032 / 00114	Zum Portsmouthplatz 24, 47051 Duisburg	info@novitas-bkk.de
Pronova BKK 00114	Rheinallee 13, 67061 Ludwigshafen	service@pronovabkk.de
Siemens -Betriebskrankenkasse 00032 / 00114	Heimeranstrasse 31-33, 80339 München	qv.krankenhaus@sbk.org
Techniker Krankenkasse 00009 / 00042 / 00098	Bramfelder Straße 140, 22305 Hamburg	service@tk.de
TUI BKK 00032	Karl-Wiechert-Allee 23, 30625 Hannover	service@tui-bkk.de
VIACTIV Krankenkasse 00032 / 00114	Suttner-Nobel-Allee 3–5, 44803 Bochum	service@viactiv.de

Respiratorenentwöhnung von langzeitbeatmeten Patientinnen und Patienten (RE)

Zeitliche Entwicklung



Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00001	Versorgungspfad von der außerklinischen Langzeitbeatmung in das Weaning-Zentrum 01.07.2019 - 30.06.2023 registriert am 20.02.2019, Nordrhein-Westfalen <p>Qualitätsziele Entwöhnung von Patienten mit Weaning-Potential aus der außerklinischen Langzeitbeatmung Reevaluation des Weaning-Potentials (evtl. Wiederaufnahme der Patienten) nach erfolgloser Weaning-Therapie Hohe Entwöhnungsrate der behandelten Patienten Verbesserung der Lebensqualität, Mobilität, Spontanbeatmungszeit sowie Nahrungsaufnahme der Patienten</p>
00002	Versorgungspfad von der außerklinischen Langzeitbeatmung in das Weaning-Zentrum 01.07.2019 - 30.06.2023 registriert am 26.06.2019, Baden-Württemberg <p>Qualitätsziele Reevaluation des Weaning-Potentials (evtl. Wiederaufnahme der Patienten) nach erfolgloser Weaning-Therapie Entwöhnung von Patienten mit Weaning-Potential aus der außerklinischen Langzeitbeatmung Hohe Entwöhnungsrate invasiv beatmeter Patienten Verbesserung der Lebensqualität, Verlängerung der Spontanatmungszeit, Vermeidung beatmungsbedingter Komplikationen, Steigerung der Mobilität sowie Möglichkeit der Nahrungsaufnahme der Patienten</p>
00004	Versorgungspfad von der außerklinischen Langzeitbeatmung in das Weaning-Zentrum 01.08.2019 - 31.12.2024 registriert am 04.09.2019, Hamburg <p>Qualitätsziele Entwöhnung von Patienten mit Weaning-Potential aus der außerklinischen Langzeitbeatmung Reevaluation des Weaning-Potentials (evtl. Wiederaufnahme der Patienten) nach erfolgloser Weaning-Therapie Hohe Entwöhnungsrate der behandelten Patienten Verbesserung der Lebensqualität, Mobilität, Spontanbeatmungszeit sowie Nahrungsaufnahme der Patienten</p>

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00006	Versorgungspfad von der außerklinischen Langzeitbeatmung in das Weaning-Zentrum 01.07.2019 - 30.06.2023 registriert am 17.10.2019, Niedersachsen <p>Qualitätsziele Entwöhnung von Patienten mit Weaning-Potential aus der außerklinischen Langzeitbeatmung Reevaluation des Weaning-Potentials (evtl. Wiederaufnahme der Patienten) nach erfolgloser Weaning-Therapie Hohe Entwöhnungsrate der behandelten Patienten Verbesserung der Lebensqualität, Mobilität, Spontanbeatmungszeit sowie Nahrungsaufnahme der Patienten</p>
00008	Versorgungspfad von der außerklinischen Langzeitbeatmung in das Weaning-Zentrum 01.10.2019 - 31.03.2025 registriert am 20.12.2019, Berlin <p>Qualitätsziele Entwöhnung von Patienten mit Weaning-Potential aus der außerklinischen Langzeitbeatmung Reevaluation des Weaning-Potentials (evtl. Wiederaufnahme der Patienten) nach erfolgloser Weaning-Therapie Hohe Entwöhnungsrate der behandelten Patienten Verbesserung der Lebensqualität, Mobilität, Spontanbeatmungszeit sowie Nahrungsaufnahme der Patienten</p>
00010	Versorgungspfad von der außerklinischen Langzeitbeatmung in das Weaning-Zentrum 01.01.2020 - 30.06.2023 registriert am 17.02.2020, Schleswig-Holstein <p>Qualitätsziele Entwöhnung von Patienten mit Weaning-Potential aus der außerklinischen Langzeitbeatmung Reevaluation des Weaning-Potentials (evtl. Wiederaufnahme der Patienten) nach erfolgloser Weaning-Therapie Hohe Entwöhnungsrate der behandelten Patienten Verbesserung der Lebensqualität, Mobilität, Spontanbeatmungszeit sowie Nahrungsaufnahme der Patienten</p>
00013	Versorgungspfad von der außerklinischen Langzeitbeatmung in das Weaning-Zentrum 01.02.2020 - 30.06.2023 registriert am 09.04.2020, Bayern <p>Qualitätsziele Entwöhnung von Patienten mit Weaning-Potential aus der außerklinischen Langzeitbeatmung Reevaluation des Weaning-Potentials (evtl. Wiederaufnahme der Patienten) nach erfolgloser Weaning-Therapie Hohe Entwöhnungsrate der behandelten Patienten Verbesserung der Lebensqualität, Mobilität, Spontanbeatmungszeit sowie Nahrungsaufnahme der Patienten</p>

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00015	Versorgungspfad von der außerklinischen Langzeitbeatmung in das Weaning-Zentrum 01.04.2020 - 30.06.2023 <div style="float: right;">registriert am 14.05.2020, Nordrhein-Westfalen</div>
	Qualitätsziele Entwöhnung von Patienten mit Weaning-Potential aus der außerklinischen Langzeitbeatmung Reevaluation des Weaning-Potentials (evtl. Wiederaufnahme der Patienten) nach erfolgloser Weaning-Therapie Hohe Entwöhnungsrate der behandelten Patienten Verbesserung der Lebensqualität, Mobilität, Spontanbeatmungszeit sowie Nahrungsaufnahme der Patienten
00017	Versorgungspfad von der außerklinischen Langzeitbeatmung in das Weaning-Zentrum 01.03.2020 - 30.06.2023 <div style="float: right;">registriert am 02.06.2020, Nordrhein-Westfalen</div>
	Qualitätsziele Entwöhnung von Patienten mit Weaning-Potential aus der außerklinischen Langzeitbeatmung Reevaluation des Weaning-Potentials (evtl. Wiederaufnahme der Patienten) nach erfolgloser Weaning-Therapie Hohe Entwöhnungsrate der behandelten Patienten Verbesserung der Lebensqualität, Mobilität, Spontanbeatmungszeit sowie Nahrungsaufnahme der Patienten
00018	Versorgungspfad von der außerklinischen Langzeitbeatmung in das Weaning-Zentrum 01.03.2020 - 30.06.2023 <div style="float: right;">registriert am 02.06.2020, Schleswig-Holstein</div>
	Qualitätsziele Entwöhnung von Patienten mit Weaning-Potential aus der außerklinischen Langzeitbeatmung Reevaluation des Weaning-Potentials (evtl. Wiederaufnahme der Patienten) nach erfolgloser Weaning-Therapie Hohe Entwöhnungsrate der behandelten Patienten Verbesserung der Lebensqualität, Mobilität, Spontanbeatmungszeit sowie Nahrungsaufnahme der Patienten
00020	Versorgungspfad von der außerklinischen Langzeitbeatmung in das Weaning-Zentrum 01.03.2020 - 30.06.2023 <div style="float: right;">registriert am 02.06.2020, Hessen</div>
	Qualitätsziele Entwöhnung von Patienten mit Weaning-Potential aus der außerklinischen Langzeitbeatmung Reevaluation des Weaning-Potentials (evtl. Wiederaufnahme der Patienten) nach erfolgloser Weaning-Therapie Hohe Entwöhnungsrate der behandelten Patienten Verbesserung der Lebensqualität, Mobilität, Spontanbeatmungszeit sowie Nahrungsaufnahme der Patienten

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00021	Versorgungspfad von der außerklinischen Langzeitbeatmung in das Weaning-Zentrum 01.05.2020 - 30.06.2023 registriert am 06.04.2021, Baden-Württemberg
	Qualitätsziele Entwöhnung von Patienten mit Weaning-Potential aus der außerklinischen Langzeitbeatmung Reevaluation des Weaning-Potentials (evtl. Wiederaufnahme der Patienten) nach erfolgloser Weaning-Therapie Hohe Entwöhnungsrate der behandelten Patienten Verbesserung der Lebensqualität, Mobilität, Spontanbeatmungszeit sowie Nahrungsaufnahme der Patienten
00022	Versorgungspfad von der außerklinischen Langzeitbeatmung in das Weaning-Zentrum 01.07.2020 - 30.06.2023 registriert am 29.09.2020, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Entwöhnung von Patienten mit Weaning-Potential aus der außerklinischen Langzeitbeatmung Reevaluation des Weaning-Potentials (evtl. Wiederaufnahme der Patienten) nach erfolgloser Weaning-Therapie Hohe Entwöhnungsrate der behandelten Patienten Verbesserung der Lebensqualität, Mobilität, Spontanbeatmungszeit sowie Nahrungsaufnahme der Patienten
00023	Versorgungspfad von der außerklinischen Langzeitbeatmung in das Weaning-Zentrum 01.07.2020 - 30.06.2023 registriert am 10.08.2020, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Entwöhnung von Patienten mit Weaning-Potential aus der außerklinischen Langzeitbeatmung Reevaluation des Weaning-Potentials (evtl. Wiederaufnahme der Patienten) nach erfolgloser Weaning-Therapie Hohe Entwöhnungsrate der behandelten Patienten Verbesserung der Lebensqualität, Mobilität, Spontanbeatmungszeit sowie Nahrungsaufnahme der Patienten
00024	Qualitätsprojekt Weaning 01.08.2020 - 30.06.2023 registriert am 10.08.2020, Thüringen
	Qualitätsziele Entwöhnung von Patienten mit Weaning-Potential aus der außerklinischen Langzeitbeatmung Reevaluation des Weaning-Potentials (evtl. Wiederaufnahme der Patienten) nach erfolgloser Weaning-Therapie Hohe Entwöhnungsrate der behandelten Patienten Verbesserung der Lebensqualität, Mobilität, Spontanbeatmungszeit sowie Nahrungsaufnahme der Patienten

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00026	Versorgungspfad von der außerklinischen Langzeitbeatmung in das Weaning-Zentrum 01.07.2020 - 30.06.2023 registriert am 01.12.2020, Hessen <p>Qualitätsziele Entwöhnung von Patienten mit Weaning-Potential aus der außerklinischen Langzeitbeatmung Reevaluation des Weaning-Potentials (evtl. Wiederaufnahme der Patienten) nach erfolgloser Weaning-Therapie Hohe Entwöhnungsrate der behandelten Patienten Verbesserung der Lebensqualität, Mobilität, Spontanbeatmungszeit sowie Nahrungsaufnahme der Patienten</p>
00027	Versorgungspfad von der außerklinischen Langzeitbeatmung in das Weaning-Zentrum 01.07.2020 - 30.06.2023 registriert am 08.10.2020, Sachsen-Anhalt <p>Qualitätsziele Entwöhnung von Patienten mit Weaning-Potential aus der außerklinischen Langzeitbeatmung Reevaluation des Weaning-Potentials (evtl. Wiederaufnahme der Patienten) nach erfolgloser Weaning-Therapie Hohe Entwöhnungsrate der behandelten Patienten Verbesserung der Lebensqualität, Mobilität, Spontanbeatmungszeit sowie Nahrungsaufnahme der Patienten</p>
00028	Versorgungspfad von der außerklinischen Langzeitbeatmung in das Weaning-Zentrum 01.10.2020 - 31.12.2024 registriert am 12.11.2020, Baden-Württemberg <p>Qualitätsziele Entwöhnung von Patienten mit Weaning-Potential aus der außerklinischen Langzeitbeatmung Reevaluation des Weaning-Potentials (evtl. Wiederaufnahme der Patienten) nach erfolgloser Weaning-Therapie Hohe Entwöhnungsrate der behandelten Patienten Verbesserung der Lebensqualität, Mobilität, Spontanbeatmungszeit sowie Nahrungsaufnahme der Patienten</p>
00029	Versorgungspfad von der außerklinischen Langzeitbeatmung in das Weaning-Zentrum 01.11.2020 - 30.06.2023 registriert am 17.05.2021, Hessen <p>Qualitätsziele Entwöhnung von Patienten mit Weaning-Potential aus der außerklinischen Langzeitbeatmung Reevaluation des Weaning-Potentials (evtl. Wiederaufnahme der Patienten) nach erfolgloser Weaning-Therapie Hohe Entwöhnungsrate der behandelten Patienten Verbesserung der Lebensqualität, Mobilität, Spontanbeatmungszeit sowie Nahrungsaufnahme der Patienten</p>

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00030	Versorgungspfad von der außerklinischen Langzeitbeatmung in das Weaning-Zentrum 01.11.2020 - 30.06.2023 registriert am 08.02.2021, Rheinland-Pfalz
	Qualitätsziele Entwöhnung von Patienten mit Weaning-Potential aus der außerklinischen Langzeitbeatmung Reevaluation des Weaning-Potentials (evtl. Wiederaufnahme der Patienten) nach erfolgloser Weaning-Therapie Hohe Entwöhnungsrate der behandelten Patienten Verbesserung der Lebensqualität, Mobilität, Spontanbeatmungszeit sowie Nahrungsaufnahme der Patienten
00048	Respiratorentwöhnung BARMER - Lungenklinik Neustadt 01.11.2021 - 30.06.2023 registriert am 30.08.2022, Thüringen
	Qualitätsziele Verbesserung der Versorgungsqualität beatmeter Patienten im Weaning generell und Vermeidung von nicht indizierten Langzeitbeatmungen. Vermeidung beatmungsbedingter Komplikationen sowie eine Verbesserung der Lebensqualität der Patientinnen und Patienten.
00057	Qualitätsvertrag nach § 110a SGB V zwischen der Klinikum Chemnitz gGmbH und der AOK PLUS 01.10.2022 - 31.07.2028 registriert am 24.11.2022, Sachsen
	Qualitätsziele Ziel: Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären Versorgung von Beatmungspatienten mit prolongiertem Weaning. Vorrangiges Ziel: Vermeidung einer dauerhaften invasiven außerklinischen Beatmung und damit sowohl die Vermeidung beatmungsbedingter Komplikationen als auch die Verbesserung der Lebensqualität für die betroffenen Patienten Weitere Ziele: - Die Steigerung der Struktur-, Prozess-, und Ergebnisqualität in der stationären Versorgung von Beatmungspatienten mit prolongiertem Weaning durch die Behandlung beim Vertragspartner - Die nachhaltige Sicherung des Weaningerfolges bzw. der Dekanülierung durch eine fachärztlich geleitete therapeutische Nachbetreuung im Follow up-Zeitraum gem. § 5 Abs. 3 unter Verantwortung des Vertragspartners. - Die Verbesserung der außerklinischen fachärztlichen Versorgung sowie der Heilmittelversorgung für Teilnehmer unter Koordination des Vertragspartners. - Die Förderung von sektorenübergreifenden Netzwerken mit an der Versorgung beteiligten Krankenhäusern, Vertragsärzten, Heilmittelleistungserbringern und Intensivpflegediensten unter Verantwortung des Vertragspartners.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00058	Qualitätsvertrag nach § 110a SGB V zwischen der Zentralklinik Bad Berka GmbH und der AOK PLUS 01.10.2022 - 31.07.2028 registriert am 24.11.2022, Thüringen
	Qualitätsziele Ziel: Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären Versorgung von Beatmungspatienten mit prolongiertem Weaning. Vorrangiges Ziel: Vermeidung einer dauerhaften invasiven außerklinischen Beatmung und damit sowohl die Vermeidung beatmungsbedingter Komplikationen als auch die Verbesserung der Lebensqualität für die betroffenen Patienten. Weitere Ziele: - Die Steigerung der Struktur-, Prozess-, und Ergebnisqualität in der stationären Versorgung von Beatmungspatienten mit prolongiertem Weaning durch die Behandlung beim Vertragspartner - Die nachhaltige Sicherung des Weaningerfolges bzw. der Dekanülierung durch eine fachärztlich geleitete therapeutische Nachbetreuung im Follow up-Zeitraum gem. § 5 Abs. 3 unter Verantwortung des Vertragspartners. - Die Verbesserung der außerklinischen fachärztlichen Versorgung sowie der Heilmittelversorgung für Teilnehmer unter Koordination des Vertragspartners. - Die Förderung von sektorenübergreifenden Netzwerken mit an der Versorgung beteiligten Krankenhäusern, Vertragsärzten, Heilmittelleistungserbringern und Intensivpflegediensten unter Verantwortung des Vertragspartners.
00097	Qualitätsvertrag zur prolongierten Beatmungsentwöhnung und Dekanülierung 01.05.2024 - 31.12.2026 registriert am 07.05.2024, Hessen
	Qualitätsziele Ziele dieses Qualitätsvertrages: - Verbesserung der Versorgung der Patienten in der außerklinischen Beatmung zur Erreichung einer positiven Potentialeinschätzung für einen Entwöhnungsversuch - Hinzuführen der Patienten der außerklinischen Beatmung zu einer Entwöhnung in einem qualifizierten Weaningzentrum durch regelmäßige Potentialeinschätzungen. - Erfolgreiches Entwöhnen durch die Behandlung in einem qualifizierten und erfahrenem Weaningzentrum Übergeordnetes Ziel ist somit die Reduzierung bzw. Vermeidung einer dauerhaften invasiven außerklinischen Beatmung und damit sowohl die Vermeidung beatmungsbedingter Komplikationen als auch die Verbesserung der Lebensqualität für die betroffenen Patientinnen und Patienten.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00106	Qualitätsvertrag nach § 110a SGB V zum Leistungsbereich Respiratorentwöhnung von langzeitbeatmeten Patientinnen und Patienten 20.12.2023 - 31.07.2028
	registriert am 19.03.2024, Sachsen
	Qualitätsziele Ziel: Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären Versorgung von Beatmungspatienten mit prolongiertem Weaning. Vorrangiges Ziel: Vermeidung einer dauerhaften invasiven außerklinischen Beatmung und damit sowohl die Vermeidung beatmungsbedingter Komplikationen als auch die Verbesserung der Lebensqualität für die betroffenen Patienten. Weitere Ziele: - Die Steigerung der Struktur-, Prozess-, und Ergebnisqualität in der stationären Versorgung von Beatmungspatienten mit prolongiertem Weaning durch die Behandlung in teilnehmenden Weaningzentren. - Die nachhaltige Sicherung des Weaningerfolges bzw. der Dekanülierung durch eine fachärztlich geleitete therapeutische Nachbetreuung im Follow-up Zeitraum gem. § 5 Abs. 3 unter Verantwortung des Vertragspartners. - Die Verbesserung der außerklinischen fachärztlichen Versorgung sowie der Heilmittelversorgung für Teilnehmer unter Koordination des Vertragspartners. - Die Förderung von sektorenübergreifenden Netzwerken mit an der Versorgung beteiligten Krankenhäusern, Vertragsärzten, Heilmittelleistungserbringern und Intensivpflegediensten unter Verantwortung des Vertragspartners.
00142	Qualitätsvertrag gemäß § 110a SGB V für den Leistungsbereich Respiratorentwöhnung von langzeitbeatmeten Patient:innen 01.10.2024 - 31.10.2029
	registriert am 16.12.2024, Thüringen
	Qualitätsziele Ziel: Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären Versorgung von Beatmungspatienten mit prolongiertem Weaning. Vorrangiges Ziel: Vermeidung einer dauerhaften invasiven außerklinischen Beatmung und damit sowohl die Vermeidung beatmungsbedingter Komplikationen als auch die Verbesserung der Lebensqualität für die betroffenen Patienten. Weitere Ziele: - Die Steigerung der Struktur-, Prozess-, und Ergebnisqualität in der stationären Versorgung von Beatmungspatienten mit prolongiertem Weaning durch die Behandlung beim Vertragspartner - Die nachhaltige Sicherung des Weaningerfolges bzw. der Dekanülierung durch eine fachärztlich geleitete therapeutische Nachbetreuung im Follow up-Zeitraum gem. § 5 Abs. 3 unter Verantwortung des Vertragspartners. - Die Verbesserung der außerklinischen fachärztlichen Versorgung sowie der Heilmittelversorgung für Teilnehmer unter Koordination des Vertragspartners. - Die Förderung von sektorenübergreifenden Netzwerken mit an der Versorgung beteiligten Krankenhäusern, Vertragsärzten, Heilmittelleistungserbringern und Intensivpflegediensten unter Verantwortung des Vertragspartners.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00148	Qualitätsvertrag nach § 110a SGB V: Respiratorenentwöhnung von langzeitbeatmeten Patientinnen und Patienten - Krankenhaus Martha-Maria Halle / A 01.01.2025 - 31.12.2028
	Qualitätsziele Übergeordnetes Ziel des Qualitätsvertrages zwischen dem Krankenhaus Martha Maria Dölau Halle und der AOK Sachsen-Anhalt ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären Versorgung von Beatmungspatientinnen oder Beatmungspatienten mit schwierigem oder prolongiertem Weaning. Vorrangiges Ziel ist die Vermeidung einer dauerhaften invasiven außerklinischen Beatmung und damit sowohl die Vermeidung beatmungsbedingter Komplikationen als auch die Verbesserung der Lebensqualität für die betroffenen Patientinnen und Patienten. Weitere Ziele: - Die Steigerung der Struktur-, Prozess-, und Ergebnisqualität in der stationären Versorgung von Beatmungspatienten mit prolongiertem Weaning durch die Behandlung in dem teilnehmenden Weaningzentrum

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00154	Qualitätsvertrag nach § 110a SGB V zwischen einem qualifiziertem Klinikum und der AOK Nordost 01.10.2024 - 31.07.2028
	registriert am 10.02.2025, Berlin

Qualitätsziele

1. Vorrangiges Ziel ist die Vermeidung oder Beendigung einer dauerhaften invasiven (IV) bzw. nichtinvasiven (NIV) außerklinischen Beatmung und damit sowohl die Vermeidung beatmungsbedingter Komplikationen als auch die Verbesserung der Lebensqualität in Verbindung mit der Erlangung bzw. Wiedererlangung eines selbstbestimmteren Lebens für die Teilnehmer. Mit der erfolgreichen Beatmungsentwöhnung von maschinell beatmeten Versicherten mit außerklinischer Intensivpflege (AKI) ist stets die dauerhafte Entfernung der Trachealkanüle (Dekanülierung) anzustreben. 2. Weitere Ziele sind: -die Steigerung der Struktur-, Prozess-, und Ergebnisqualität in der stationären Versorgung von Beatmungspatienten mit prolongiertem Weaning durch die Behandlung in teilnehmenden Weaningzentren -die nachhaltige Sicherung des Weaningerfolges durch eine fachärztlich geleitete therapeutische Nachbetreuung im Follow-up Zeitraum gem. § 5 Abs. 3 unter Verantwortung des Vertragspartners -die Verbesserung der außerklinischen fachärztlichen Versorgung sowie der Heilmittelversorgung für Teilnehmer unter Koordination des Vertragspartners -die Förderung von sektorenübergreifenden Netzwerken mit an der Versorgung beteiligten Krankenhäusern, Vertragsärzten, Heilmitteleistungserbringern und Intensivpflegediensten unter Verantwortung des Vertragspartners 3. Die Weaningerfolge gliedern sich dabei wie folgt (angelehnt an S2k-Leitlinie "prolongiertes Weaning", Überarbeitung von 08/2019, Kapitel 6.6) a) erfolgreiches Weaning von der invasiven Beatmung mit Extubation/ Dekanülierung ohne zusätzliche AKI (angelehnt an Weaningerfolg 3aI) b) erfolgreiches Weaning von der invasiven Beatmung ohne Dekanülierung (angelehnt an Weaningerfolg 3aII) c) erfolgreiches prolongiertes Weaning von der invasiven Beatmung mit Fortsetzung einer nicht-invasiven Beatmung (NIV) ohne zusätzlichen Pflegebedarf (angelehnt an Weaningerfolg 3bII) d) erfolgreiches prolongiertes Weaning von der invasiven Beatmung mit Fortsetzung einer nicht-invasiven Beatmung (NIV) mit zusätzlichem Pflegebedarf (angelehnt an Weaningerfolg 3bIII) Zusätzlich werden folgende Weaningerfolge (Leitlinien unabhängig) hinzugefügt: e) bei tracheotomierten Patienten ohne maschinelle Beatmung mit vorliegender AKI durch die Dekanülierung ohne zusätzliche AKI f) bei nichtinvasiver Beatmung mit vorliegender AKI die vollständige Beatmungsentwöhnung von einer nichtinvasiven Beatmung, ohne zusätzliche AKI

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00189	Qualitätsvertrag nach § 110a SGB V zwischen einem qualifiziertem Klinikum und der AOK Nordost 01.06.2025 - 31.07.2028
	registriert am 14.08.2025, Brandenburg

Qualitätsziele

1. Vorrangiges Ziel ist die Vermeidung oder Beendigung einer dauerhaften invasiven (IV) bzw. nichtinvasiven (NIV) außerklinischen Beatmung und damit sowohl die Vermeidung beatmungsbedingter Komplikationen als auch die Verbesserung der Lebensqualität in Verbindung mit der Erlangung bzw. Wiedererlangung eines selbstbestimmteren Lebens für die Teilnehmer. Mit der erfolgreichen Beatmungsentwöhnung von maschinell beatmeten Versicherten mit außerklinischer Intensivpflege (AKI) ist stets die dauerhafte Entfernung der Trachealkanüle (Dekanülierung) anzustreben. 2. Weitere Ziele sind: - die Steigerung der Struktur-, Prozess-, und Ergebnisqualität in der stationären Versorgung von Beatmungspatienten mit prolongiertem Weaning durch die Behandlung in teilnehmenden Weaningzentren - die nachhaltige Sicherung des Weaningerfolges durch eine fachärztlich geleitete therapeutische Nachbetreuung im Follow-up Zeitraum gem. § 5 Abs. 3 unter Verantwortung des Vertragspartners - die Verbesserung der außerklinischen fachärztlichen Versorgung sowie der Heilmittelversorgung für Teilnehmer unter Koordination des Vertragspartners - die Förderung von sektorenübergreifenden Netzwerken mit an der Versorgung beteiligten Krankenhäusern, Vertragsärzten, Heilmitteleistungserbringern und Intensivpflegediensten unter Verantwortung des Vertragspartners 3. Die Weaningerfolge gliedern sich dabei wie folgt (angelehnt an S2k-Leitlinie "prolongiertes Weaning", Überarbeitung von 08/2019, Kapitel 6.6): a) erfolgreiches Weaning von der invasiven Beatmung mit Extubation/ Dekanülierung ohne zusätzliche AKI (angelehnt an Weaningerfolg 3aI) b) erfolgreiches Weaning von der invasiven Beatmung ohne Dekanülierung (angelehnt an Weaningerfolg 3aII) c) erfolgreiches prolongiertes Weaning von der invasiven Beatmung mit Fortsetzung einer nicht-invasiven Beatmung (NIV) ohne zusätzlichen Pflegebedarf (angelehnt an Weaningerfolg 3bII) d) erfolgreiches prolongiertes Weaning von der invasiven Beatmung mit Fortsetzung einer nicht-invasiven Beatmung (NIV) mit zusätzlichem Pflegebedarf (angelehnt an Weaningerfolg 3bIII) Zusätzlich werden folgende Weaningerfolge (Leitlinien unabhängig) hinzugefügt: e) bei tracheotomierten Patienten ohne maschinelle Beatmung mit vorliegender AKI durch die Dekanülierung ohne zusätzliche AKI f) bei nichtinvasiver Beatmung mit vorliegender AKI die vollständige Beatmungsentwöhnung von einer nichtinvasiven Beatmung, ohne zusätzliche AKI

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00195	Qualitätsvertrag nach § 110a SGB V zwischen der Fachkrankenhaus Coswig GmbH und der AOK PLUS 01.09.2025 - 31.07.2028
	Qualitätsziele Ziel: Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären Versorgung von Beatmungspatienten mit prolongiertem Weaning. Vorrangiges Ziel: Vermeidung einer dauerhaften invasiven außerklinischen Beatmung und damit sowohl die Vermeidung beatmungsbedingter Komplikationen als auch die Verbesserung der Lebensqualität für die betroffenen Patienten. Weitere Ziele: - Die Steigerung der Struktur-, Prozess-, und Ergebnisqualität in der stationären Versorgung von Beatmungspatienten mit prolongiertem Weaning durch die Behandlung beim Vertragspartner - Die nachhaltige Sicherung des Weaningerfolges bzw. der Dekanülierung durch eine fachärztlich geleitete therapeutische Nachbetreuung im Follow up-Zeitraum gem. § 5 Abs. 3 unter Verantwortung des Vertragspartners. - Die Verbesserung der außerklinischen fachärztlichen Versorgung sowie der Heilmittelversorgung für Teilnehmer unter Koordination des Vertragspartners. - Die Förderung von sektorenübergreifenden Netzwerken mit an der Versorgung beteiligten Krankenhäusern, Vertragsärzten, Heilmittelleistungserbringern und Intensivpflegediensten unter Verantwortung des Vertragspartners.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00203	Qualitätsvertrag nach § 110a SGB V zwischen einem qualifiziertem Klinikum und der AOK Nordost 01.06.2025 - 31.07.2028
	registriert am 29.09.2025, Brandenburg

Qualitätsziele

1. Vorrangiges Ziel ist die Vermeidung oder Beendigung einer dauerhaften invasiven (IV) bzw. nichtinvasiven (NIV) außerklinischen Beatmung und damit sowohl die Vermeidung beatmungsbedingter Komplikationen als auch die Verbesserung der Lebensqualität in Verbindung mit der Erlangung bzw. Wiedererlangung eines selbstbestimmteren Lebens für die Teilnehmer. Mit der erfolgreichen Beatmungsentwöhnung von maschinell beatmeten Versicherten mit außerklinischer Intensivpflege (AKI) ist stets die dauerhafte Entfernung der Trachealkanüle (Dekanülierung) anzustreben. 2. Weitere Ziele sind: - die Steigerung der Struktur-, Prozess-, und Ergebnisqualität in der stationären Versorgung von Beatmungspatienten mit prolongiertem Weaning durch die Behandlung in teilnehmenden Weaningzentren - die nachhaltige Sicherung des Weaningerfolges durch eine fachärztlich geleitete therapeutische Nachbetreuung im Follow-up Zeitraum gem. § 5 Abs. 3 unter Verantwortung des Vertragspartners - die Verbesserung der außerklinischen fachärztlichen Versorgung sowie der Heilmittelversorgung für Teilnehmer unter Koordination des Vertragspartners - die Förderung von sektorenübergreifenden Netzwerken mit an der Versorgung beteiligten Krankenhäusern, Vertragsärzten, Heilmitteleistungserbringern und Intensivpflegediensten unter Verantwortung des Vertragspartners 3. Die Weaningerfolge gliedern sich dabei wie folgt (angelehnt an S2k-Leitlinie "prolongiertes Weaning", Überarbeitung von 08/2019, Kapitel 6.6): a) erfolgreiches Weaning von der invasiven Beatmung mit Extubation/ Dekanülierung ohne zusätzliche AKI (angelehnt an Weaningerfolg 3aI) b) erfolgreiches Weaning von der invasiven Beatmung ohne Dekanülierung (angelehnt an Weaningerfolg 3aII) c) erfolgreiches prolongiertes Weaning von der invasiven Beatmung mit Fortsetzung einer nicht-invasiven Beatmung (NIV) ohne zusätzlichen Pflegebedarf (angelehnt an Weaningerfolg 3bII) d) erfolgreiches prolongiertes Weaning von der invasiven Beatmung mit Fortsetzung einer nicht-invasiven Beatmung (NIV) mit zusätzlichem Pflegebedarf (angelehnt an Weaningerfolg 3bIII) Zusätzlich werden folgende Weaningerfolge (Leitlinien unabhängig) hinzugefügt: e) bei tracheotomierten Patienten ohne maschinelle Beatmung mit vorliegender AKI durch die Dekanülierung ohne zusätzliche AKI f) bei nichtinvasiver Beatmung mit vorliegender AKI die vollständige Beatmungsentwöhnung von einer nichtinvasiven Beatmung, ohne zusätzliche AKI

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
Alfred-Krupp-Krankenhaus Essen-Steele 00017	Hellweg 100, 45276 Essen	
Asklepios Fachkliniken München-Gauting 00004	Robert-Koch-Allee 2, 82131 Gauting	
Asklepios Klinikum Harburg 00004	Eißendorfer Pferdeweg 52, 21075 Hamburg	
Asklepios Stadtklinik Bad Wildungen 00004	Brunnenallee 19, 34537 Bad Wildungen	
Bürger- u. Clementine Kinderhospital gGmbH 00029	Nibelungenallee 37-41, 60318 Frankfurt am Main	
Evangelische Lungenklinik 00008 / 00154	Lindenberger Weg 27, 13125 Berlin	
Fachklinik für Lungenerkrankungen 00020	Robert-Koch-Straße 3, 34376 Immenhausen	
Fachkrankenhaus Coswig 00195	Neucoswiger Str. 21, 01640 Coswig	rezeption@lungenzentrum-coswig.de
Fachkrankenhaus für neurologische Frührehabili 00203	Paracelsusring 6a, 14547 Beelitz-Heilstätten	

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
Fachkrankenhaus Kloster Grafschaft 00023	Annostraße 1, 57392 Schmallenberg	
Hufeland-Klinik Bad Ems GmbH 00030	Taunusallee 5, 56130 Bad Ems	
Johanniter GmbH, Johanniter-Krankenhaus Treu 00189	Johanniterstraße 1, 14929 Treuenbrietzen	
Karl-Hansen-Klinik GmbH 00001	Antoniusstraße 19, 33175 Bad Lippspringe	
Kliniken des MTK Hofheim 00026 / 00097	Lindenstraße 10, 65719 Hofheim	
Klinikum Chemnitz gGmbH 00057 / 00106	Flemmingstraße 2, 09116 Chemnitz	kontakt@skc.de
Klinikum Westfalen - Klinik am Park Lünen 00022	Brechtener Str. 59, 44536 Lünen	
Klinikum Westfalen/Knappschafts-KH Dortmund 00022	Am Knappschaftskrankenhaus 1, 44309 Dortmund	
Lungenclinic Grosshansdorf 00010	Wöhrendamm 80, 02297 Großhansdorf	

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
Lungenklinik Hemer	Theo-Funccius-Straße 1, 58675 Hemer	
00015		
Lungenklinik Neustadt	Badestr. 23, 99762 Neustadt	
00048		
Martha-Maria Krankenhaus Halle-Dölaу gGmbH	Röntgenstraße 1, 06120 Halle (Saale)	
00027 / 00148		
Robert-Bosch-Krankenhaus	Auerbachstraße 110, 70376 Stuttgart	
00021		
Thoraxklinik Heidelberg gGmbH	Röntgenstraße 1, 69126 Heidelberg	
00028		
Thoraxzentrum Bezirk Unterfranken	Michelberg 1, 97702 Münnerstadt	
00013		
Waldburg-Zeil Kliniken - Fachkliniken Wangen	Am Vogelherd 14, 88239 Wangen	
00002		
Weaningzentr. Evangel. KH Göttingen Weende	Pappelweg 5, 37120 Bovenden	
00006		
Westküstenkliniken Brunsbüttel u. Heide gGmbH	Esmarchstraße 50, 25746 Heide	
00018		

Übersicht abgeschlossener Qualitätsverträge nach § 110a SGB V

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
Zentralklinik Bad Berka GmbH	Robert-Koch-Allee 9 , 99437 Bad Berka	gf@zentralklinik.de
00024 / 00058 / 00142		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkasse	Anschrift	E-Mail-Adresse
AOK Hessen 00097	Basler Straße 2, 61352 Bad Homburg	service@he.aok.de
AOK Nordost 00154 / 00189 / 00203	Brandenburger Straße 72, 14467 Potsdam	service@nordost.aok.de
AOK PLUS 00057 / 00058 / 00195	Sternplatz 7, 01067 Dresden	Qualitaetsvertrag@plus.aok.de
AOK Sachsen-Anhalt 00148	Lüneburger Straße 4, 39106 Magdeburg	service@san.aok.de
Audi BKK 00001 / 00002 / 00004 / 00006 / 00008 / 00010 / 00013 / 00015 / 00017 / 00018 / 00020 / 00021 / 00022 / 00023 / 00024 / 00026 / 00027 / 00028 / 00029 / 00030 / 00154	Ferdinand-Braun -Straße 6, 85053 Ingolstadt	info@audibkk.de
BARMER 00048	Lichtscheider Str. 89, 42285 Wuppertal	service@barmer.de
Bergische Krankenkasse 00154	Heresbachstraße 29, 42719 Solingen	info@bergische-krankenkasse.de
BKK Akzo Nobel 00013 / 00154	Glanzstoffstrasse 1, 63906 Erlenbach/Mail	info@bkk-akzo.de
BKK B. Braun Aesculap 00001 / 00004 / 00008 / 00010 / 00013 / 00015 / 00017 / 00018 / 00020 / 00021 / 00022 / 00023 / 00026 / 00027 / 00142	Grüne Straße 1, 34212 Melsungen	info@bkk-bba.de

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkasse	Anschrift	E-Mail-Adresse
BKK Deutsche Bank 00015 / 00020 / 00022 / 00023 / 00026	Königsallee 60 c, 40212 Düsseldorf	info@bkkdb.de
BKK Diakonie 00001 / 00002 / 00017 / 00018 / 00020	Königsweg 8, 33617 Bielefeld	info@bkk-diakonie.de
BKK EWE 00004 / 00142	Staulinie 16-17, 26122 Oldenburg	info@bkk-ewe.de
BKK Faber-Castell 00004 / 00013 / 00021 / 00026 / 00154	Bahnhofstraße 45, 94209 Regen	regen@bkk-faber-castell.de
BKK Gildenmeister Seidentsicker 00154	Winterstraße 49, 33649 Bielefeld	info@bkkgs.de
BKK Linde 00154	Konrad-Adenauer-Ring 33, 65187 Wiesbaden	info@bkk-linde.de
BKK Mahle 00002 / 00021	Pragerstrasse 26-46, 70376 Stuttgart	info@bkk-mahle.de
BKK Miele 00154	Carl-Miele-Straße 29, 33332 Gütersloh	info@bkk-miele.de
BKK Pfalz 00001 / 00002 / 00004 / 00006 / 00008 / 00010 / 00013 / 00015 / 00017 / 00018 / 00020 / 00021 / 00022 / 00023 / 00024 / 00026 / 00027 / 00142 / 00154	Lichtenbergerstraße 16, 67059 Ludwigshafen	info@bkkpfalz.de

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkasse	Anschrift	E-Mail-Adresse
BKK ProVita 00004 / 00142 / 00154	Münchner Weg 5, 85232 Bergkirchen	info@bkk-provita.de
BKK Public 00001 / 00002 / 00004 / 00006 / 00008 / 00010 / 00013 / 00015 / 00017 / 00018 / 00020 / 00021 / 00022 / 00023 / 00024 / 00026 / 00028 / 00029 / 00030 / 00142 / 00154	Thiestraße 15, 38226 Salzgitter	service@bkk-public.de
BKK Salzgitter 00001 / 00002 / 00004 / 00006 / 00008 / 00010 / 00013 / 00015 / 00017 / 00018 / 00020 / 00021 / 00022 / 00023 / 00024 / 00026 / 00028 / 00029 / 00030 / 00142 / 00154	Thiestraße 15, 38226 Salzgitter	service@bkk-salzgitter.de
BKK SBH 00002 / 00021 / 00028	Löhrstr. 45, 78647 Trossingen	info@bkk-sbh.de
BKK Technoform 00001 / 00006 / 00008	August-Spindler-Str. 1, 37079 Göttingen	Willkommen@bkk-technoform.de
BKK VDN 00001 / 00004 / 00008 / 00010 / 00013 / 00015 / 00017 / 00018 / 00020 / 00021 / 00022 / 00023 / 00026 / 00027	Rosenweg 15, 58239 Schwerte	info@bkk-vdn.de
BKK Verbund Plus 00001 / 00002 / 00004 / 00006 / 00008 / 00010 / 00013 / 00015 / 00017 / 00018 / 00020 / 00021 / 00022 / 00023 / 00026 / 00027 / 00142 / 00154	Zeppelinring 13, 88400 Biberach	vertrag@bkkvp.de
BKK Werra-Meissner 00020 / 00142	Sudetenlandstr. 2a, 37269 Eschwege	info@bkk-wm.de
BKK Wirtschaft & Finanzen 00001 / 00002 / 00004 / 00006 / 00008 / 00010 / 00013 / 00015 / 00017 / 00018 / 00020 / 00023 / 00024 / 00027 / 00028 / 00030 / 00142 / 00154	Bahnhofstraße 19, 34212 Melsumen	vvm@bkk-wf.de

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkasse	Anschrift	E-Mail-Adresse
Bosch BKK 00004 / 00024	Kruppstraße 19, 70469 Stuttgart	info@Bosch-BKK.de
Continentale BKK 00001 / 00002 / 00004 / 00015 / 00017 / 00018 / 00021 / 00023 / 00027	Segelmannstr. 120, 22335 Hamburg	kundenservice@continentale-bkk.de
Energie BKK 00001 / 00002 / 00004 / 00006 / 00008 / 00010 / 00013 / 00015 / 00017 / 00018 / 00020 / 00021 / 00022 / 00023 / 00024 / 00026 / 00027 / 00028 / 00030 / 00142 / 00154	Oldenburger Allee 24 24, 30659 Hannover	steuerung@energie-bkk.de
Heimat BKK 00001 / 00004 / 00008 / 00013 / 00015 / 00017 / 00018 / 00020 / 00021 / 00022 / 00023 / 00026 / 00027 / 00142 / 00154	Herforder Str. 23, 33602 Bielefeld	info@heimat-krankenkasse.de
IKK classic 00001 / 00002 / 00004 / 00010 / 00013 / 00015 / 00017 / 00018 / 00020 / 00021 / 00022 / 00023 / 00026 / 00027 / 00057 / 00106	Tannenstrasse 4b, 01099 Dresden	info@ikk-classic.de
IKK Südwest 00004 / 00006 / 00008 / 00010 / 00013 / 00015 / 00017 / 00018 / 00020 / 00021 / 00022 / 00023 / 00026 / 00027	Europaallee 3-4, 66113 Saarbrücken	info@ikk-sw.de
KNAPPSCHAFT 00022	Knappschaftsstr. 1, 44799 Bochum	krankenversicherung@knappschaft.de
Krones BKK 00154	Bayerwaldstr. 2L, 93073 Neutraubling	bkk.info@krones.com
Mercedes-Benz BKK 00008 / 00021 / 00142 / 00154	Mercedesstr. 120, 70372 Stuttgart	Postfach-Zentrale-Dienste@mercedes-benz-bkk.com

Übersicht abgeschlossener Qualitätsverträge nach § 110a SGB V

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkasse	Anschrift	E-Mail-Adresse
Merck BKK 00154	Frankfurter Str. 129 , 64293 Darmstadt	bkk@merckgroup.com
mhplus BKK 00142	Franckstr. 8, 71636 Ludwigsburg	info@mhplus.de
Novitas BKK 00001 / 00004 / 00008 / 00010 / 00013 / 00015 / 00017 / 00018 / 00020 / 00022 / 00023 / 00026 / 00027 / 00154	Zum Portsmouthplatz 24, 47051 Duisburg	info@novitas-bkk.de
Pronova BKK 00142 / 00154	Rheinallee 13, 67061 Ludwigshafen	service@pronovabkk.de
R+V BKK 00004 / 00008 / 00154	Kreuzberger Ring 21, 65205 Wiesbaden	info@ruv-bkk.de
Salus BKK 00001 / 00002 / 00008 / 00010 / 00013 / 00015 / 00017 / 00018 / 00020 / 00021 / 00022 / 00023 / 00026 / 00027 / 00154	Siemensstr. 5a, 63263 Neu-Isenburg	info@salus-bkk.de
Siemens -Betriebskrankenkasse 00001 / 00002 / 00004 / 00006 / 00008 / 00010 / 00013 / 00015 / 00017 / 00018 / 00020 / 00021 / 00022 / 00023 / 00024 / 00026 / 00027 / 00028 / 00029 / 00030 / 00142	Heimeranstrasse 31-33, 80339 München	qv.krankenhaus@sbk.org
SKD BKK 00013	Schultesstraße 19 A, 97421 Schweinfurt	service@skd-bkk.de
TUI BKK 00001 / 00002 / 00004 / 00006 / 00008 / 00010 / 00013 / 00015 / 00017 / 00018 / 00020 / 00021 / 00022 / 00023 / 00024 / 00026 / 00028 / 00029 / 00030 / 00142 / 00154	Karl-Wiechert-Allee 23, 30625 Hannover	service@tui-bkk.de

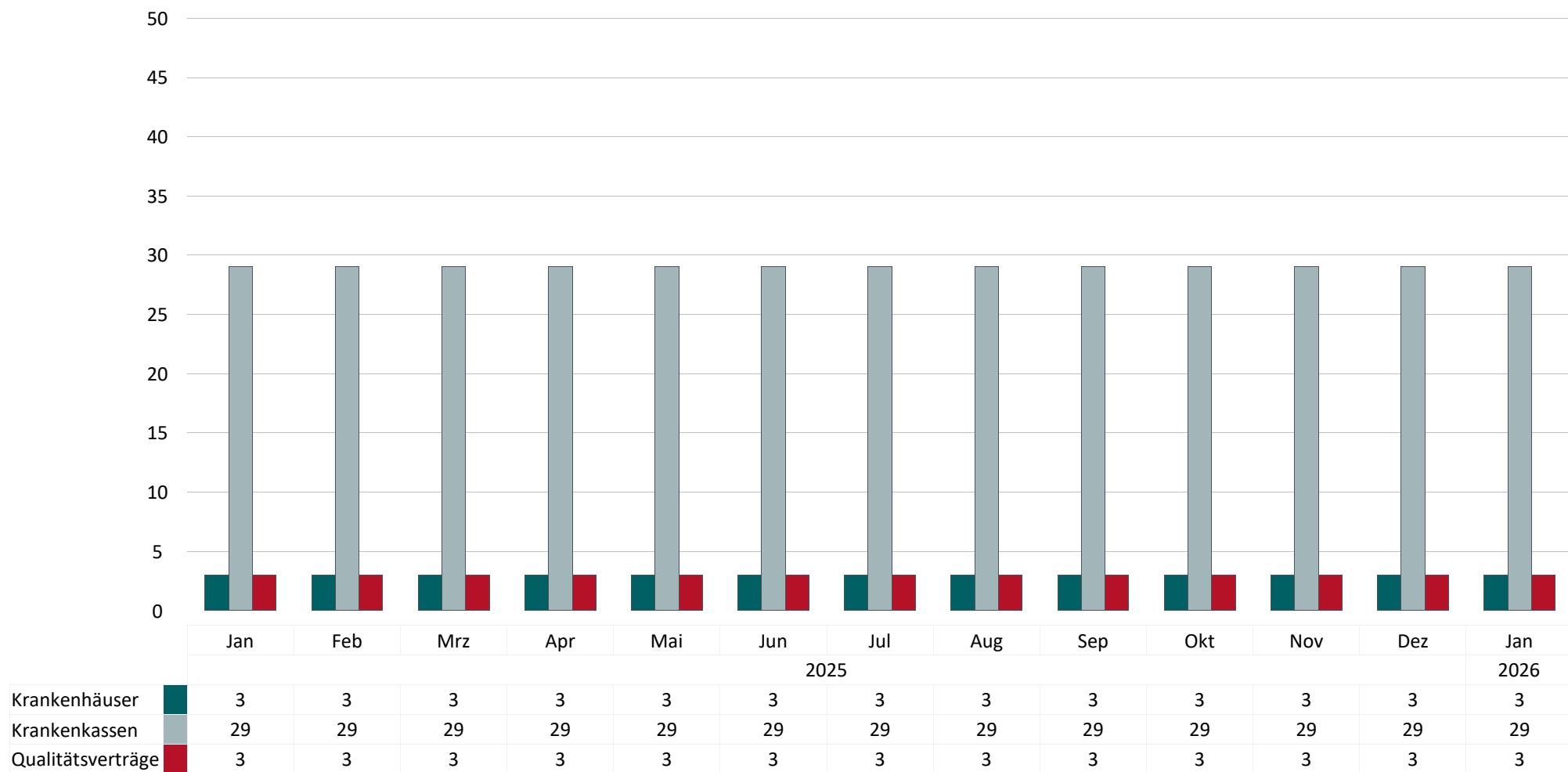
Übersicht abgeschlossener Qualitätsverträge nach § 110a SGB V

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkasse	Anschrift	E-Mail-Adresse
WMF BKK	Fabrikstrasse 48, 73312 Geislingen	service@wmf-bkk.de
00001 / 00002 / 00004 / 00008 / 00013 / 00015 / 00017 / 00018 / 00020 / 00021 / 00022 / 00023 / 00026 / 00027		

Versorgung von Menschen mit geistiger Behinderung oder schweren Mehrfachbehinderungen im Krankenhaus (MB)

Zeitliche Entwicklung



Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00016	QV zur Versorgung von Menschen mit geistiger Behinderung oder schweren Mehrfachbehinderungen im Krankenhaus 01.07.2020 - 31.12.2028
	registriert am 01.03.2021, Hamburg

Qualitätsziele

Übergeordnetes Ziel des Qualitätsvertrages ist die Förderung einer qualitativ hochwertigen und auf die besonderen Belange der Menschen mit geistiger Behinderung oder schweren Mehrfachbehinderungen eingehenden stationären Versorgung im Evangelischen Krankenhaus Alsterdorf (EKA). Als einziges Krankenhaus in Hamburg mit einem besonderen Versorgungsauftrag für Menschen mit Behinderung finden im EKA bereits zahlreiche Prozesse statt, um die Versorgung für diese Patientengruppe stetig zu verbessern. Bereits seit 2015 werden im Medizinischen Zentrum für Erwachsene Menschen mit Behinderung (MZEB) des EKA erwachsene Menschen mit Behinderung von einem multidisziplinären Team ambulant behandelt. Bei Bedarf wird die Versorgung der Patienten im MZEB mit der stationären Versorgung im EKA kombiniert. Das EKA ist an einer stetigen Weiterentwicklung und Verbesserung des Angebotes für Menschen mit Behinderung interessiert. Dies beinhaltet für die stationäre Versorgung ein auf diese Patientengruppe zugeschnittenes optimiertes Aufnahme- sowie Entlassmanagement und die angemessene Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse dieser Patientengruppe im Behandlungsprozess. Dazu sind spezifische Qualitätsziele für die Strukturen und Prozesse eines Krankenhausaufenthaltes zu verfolgen. Im Vorfeld der Krankenhausaufnahme: 1. Bereitstellung von relevanten und geeigneten Informationen zur gezielten Vorbereitung bei elektiven Krankenhauseingriffen. Bei Krankenhausaufnahme: 2. Effektiveres Aufnahmemanagement durch frühzeitige Aufnahmegespräche und rechtzeitiges Einholen aller relevanten Informationen. Während der Krankenhausbehandlung: 3. Verbesserung der Kommunikation und des Umgangs mit dem Patienten oder der Patientin und den Personen aus seinem/ihrem Umfeld, um Verständnis, Teilhabe, Selbstbestimmung und informierte Entscheidungen zu ermöglichen. 4. Erreichung einer effektiven Diagnostik, Therapie und Pflege durch geschultes Personal und weitere Optimierung der Personalkontinuität. Bei Krankenhausentlassung: 5. Das EKA setzt sich für eine lückenlose Anschlussversorgung ein, um eine kontinuierliche Behandlung und Pflege des Patienten zu gewährleisten.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00043	<p>QuMiM Qualität für Menschen mit Behinderung im Mittelpunkt</p> <p>01.12.2022 - 31.12.2024</p> <p>registriert am 11.10.2022, Nordrhein-Westfalen</p> <p>Qualitätsziele</p> <p>Ziel ist die Förderung einer qualitativ hochwertigen und auf die besonderen Belange der Menschen mit geistiger Behinderung oder schweren Mehrfachbehinderungen eingehenden stationären Versorgung. 1. Strukturiertes Aufnahmemanagement, welches den Übergang in die Krankenhausversorgung mit möglichst geringem Informationsverlust sichert und eine Vorbereitung des Krankenhauses auf individuelle Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten ermöglicht. 2. Sicherung der gemeinsamen Kommunikation über das Krankenhaus, die Behandlung, Empfindungen und Krankenbeobachtung 3. Verbesserung von Diagnostik, Therapie und Pflege durch 3.1 Qualifiziertes Personal, welches auf die besonderen Bedürfnisse der Zielgruppe adäquat reagieren kann, 3.2 eine auf die Zielgruppe abgestimmte Schmerzerfassung, die es der Zielgruppe ermöglicht, effektive Interventionen im Rahmen des Schmerzmanagements zu erhalten. 3.3 individualisierte Begleitung zur Therapie im Rahmen des Krankenhausaufenthaltes</p>
00087	<p>Stationäre Versorgung von Menschen mit Behinderung im St. Augustinus-Krankenhaus in Düren</p> <p>01.07.2023 - 31.12.2028</p> <p>registriert am 05.10.2023, Nordrhein-Westfalen</p> <p>Qualitätsziele</p> <p>Das übergeordnete Ziel des Qualitätsvertrages ist die Förderung einer qualitativ hochwertigen und auf die besonderen Belange der Menschen mit geistiger Behinderung oder schweren Mehrfachbehinderungen eingehenden stationären Versorgung im St. Augustinus Krankenhaus in Düren. Das Augustinus-Krankenhaus verfügt mit den oben beschriebenen medizinischen und therapeutischen Schwerpunkten über ideale Voraussetzungen und möchte im Rahmen dessen ein spezialisiertes stationäres Versorgungsangebot für Menschen mit Behinderung schaffen. Im Rahmen dessen sollen die folgenden spezifischen Qualitätsziele für die Strukturen und Prozesse eines Krankenaufenthaltes verfolgt werden: - Vor dem Krankenaufenthalt: Bereitstellung von relevanten und geeigneten Informationen zur gezielten Vorbereitung bei elektiven Krankenauseingriffen. - Bei der Krankenaufnahme: Effektiveres Aufnahmemanagement durch frühzeitige Aufnahmegespräche und rechtzeitiges Einholen aller relevanten Informationen - Während des Krankenaufenthaltes: Verbesserung der Kommunikation und des Umgangs mit dem Patienten oder der Patientin und den Personen aus seinem/ihrem Umfeld, um Verständnis, Teilhabe, Selbstbestimmung und informierte Entscheidungen zu ermöglichen. - Während des Krankenaufenthaltes: Erreichen einer effektiven Diagnostik, Therapie, und Pflege durch geschultes Personal und weitere Optimierung der Personalkontinuität. - Bei der Krankenhausentlassung: Das Krankenhaus setzt sich für eine lückenlose Anschlussversorgung ein, um eine kontinuierliche Behandlung und Pflege des Patienten zu gewährleisten.</p>

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf	Elisabeth-Flügge-Str. 1, 22337 Hamburg	
00016		
Krankenhaus Mara gGmbH	Maraweg 21, 33617 Bielefeld	
00043		
St. Augustinus-Krankenhaus gGmbH	Renkerstraße 45, 52355 Düren	
00087		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkasse	Anschrift	E-Mail-Adresse
AOK Nordwest 00043	Kopenhagener Str. 1, 44269 Dortmund	qualitaetsvertraege@nw.aok.de
AOK Rheinland/Hamburg 00016 / 00087	Wanheimerstraße 72, 40468 Düsseldorf	aok@rh.aok.de
Audi BKK 00043	Ferdinand-Braun -Straße 6, 85053 Ingolstadt	info@audibkk.de
BARMER 00016 / 00043	Lichtscheider Str. 89, 42285 Wuppertal	service@barmer.de
Bergische Krankenkasse 00043	Heresbachstraße 29, 42719 Solingen	info@bergische-krankenkasse.de
BKK B. Braun Aesculap 00043	Grüne Straße 1, 34212 Melsungen	info@bkk-bba.de
BKK Diakonie 00043	Königsweg 8, 33617 Bielefeld	info@bkk-diakonie.de
BKK EWE 00043	Staulinie 16-17, 26122 Oldenburg	info@bkk-ewe.de
BKK Landesverband NordWest 00043	Hatzperstrasse 36, 45149 Essen	info@bkk-nordwest.de

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkasse	Anschrift	E-Mail-Adresse
BKK Melitta hmr 00043	Marienstr. 122, 32425 Minden	info@bkk-melitta.de
BKK Verbund Plus 00043	Zeppelinring 13, 88400 Biberach	vertrag@bkkvp.de
BKK Werra-Meissner 00043	Sudetenlandstr. 2a, 37269 Eschwege	info@bkk-wm.de
Continentale BKK 00043	Segelmannstr. 120, 22335 Hamburg	kundenservice@continentale-bkk.de
DAK-Gesundheit 00016 / 00043 / 00087	Nagelsweg 27-31, 20097 Hamburg	service@dak.de
Debeka BKK 00043	Im Metternicher Feld 50, 56048 Koblenz	info@debeka-bkk.de
Energie BKK 00043	Oldenburger Allee 24 24, 30659 Hannover	steuerung@energie-bkk.de
Heimat BKK 00043	Herforder Str. 23, 33602 Bielefeld	info@heimat-krankenkasse.de
HEK - Hanseatische Krankenkasse 00016 / 00043	Wandsbeker Zollstraße 86-90, 22041 Hamburg	kontakt@hek.de

Beteiligte Krankenkassen

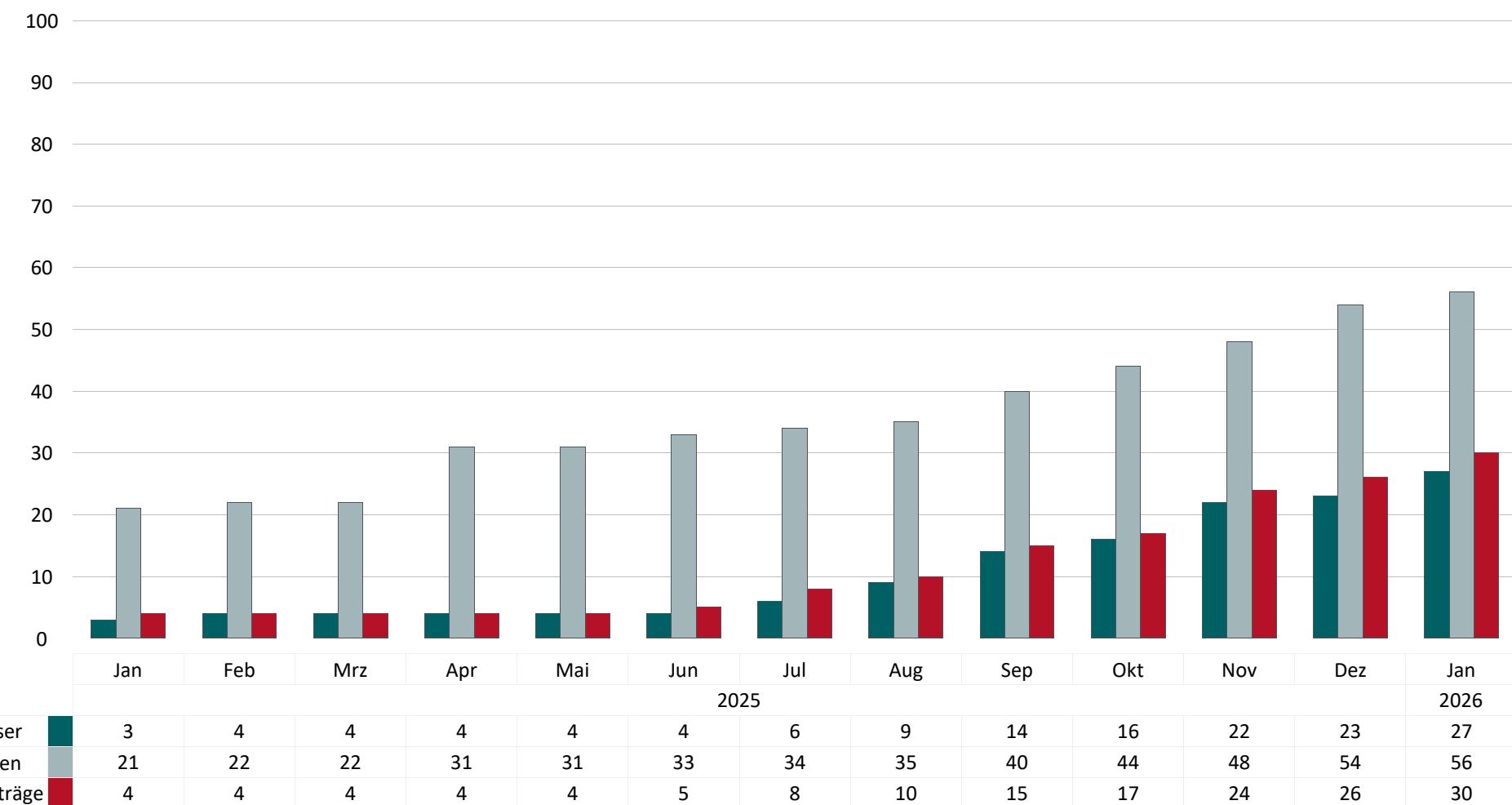
Name der Krankenkasse	Anschrift	E-Mail-Adresse
HKK (Handelskrankenkasse)	Martinistr. 26, 28195 Bremen	info@hkk.de
00043		
IKK classic	Tannenstrasse 4b, 01099 Dresden	info@ikk-classic.de
00043		
KKH Kaufmännische Krankenkasse	Karl-Wiechert-Allee 61, 30625 Hannover	service@khh.de
00016 / 00043 / 00087		
KNAPPSCHAFT	Knappschaftsstr. 1, 44799 Bochum	krankenversicherung@knappschaft.de
00043		
Mercedes-Benz BKK	Mercedesstr. 120, 70372 Stuttgart	Postfach-Zentrale-Dienste@mercedes-benz-bkk.com
00043		
Novitas BKK	Zum Portsmouthplatz 24, 47051 Duisburg	info@novitas-bkk.de
00043		
Pronova BKK	Rheinallee 13, 67061 Ludwigshafen	service@pronovabkk.de
00016 / 00043		
Siemens -Betriebskrankenkasse	Heimeranstrasse 31-33, 80339 München	qv.krankenhaus@sbk.org
00016 / 00043		
Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten u	Weissensteinstraße 70-72, 34131 Kassel	poststelle@svlfg.de
00043		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkasse	Anschrift	E-Mail-Adresse
Techniker Krankenkasse 00016 / 00043	Bramfelder Straße 140, 22305 Hamburg	service@tk.de
Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) 00043	Askanischer Platz 1, 10963 Berlin	info@vdek.com

Diagnostik, Therapie und Prävention von Mangelernährung (ME)

Zeitliche Entwicklung



Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00110	Qualitätsvertrag zur Erfassung, Prävention und Therapie von Mangelernährung bei stationären Patient:innen (QualiMaP) 01.07.2024 - 31.12.2027 registriert am 19.12.2024, Sachsen
	Qualitätsziele Detektion und Therapie aller stationären Patient:innen mit bereits bestehender oder drohender Mangelernährung durch qualifizierte Ernährungstherapeut:innen. Dies wird dann im Vergleich zu aktuell zu einem Anstieg der Erfassung und Dokumentation von Mangelernährung über die ICD-10-Diagnose, und zu einem Anstieg der Intervention bei stationären Patient:innen mit entsprechendem Anstieg der Dokumentation über die interne Leistungsverrechnung (ILV) führen. - mit Anstieg der Detektion und Therapie der Mangelernährung Reduktion der Liegedauer bei der betroffenen Pat.-Gruppe, Reduktion der stationären Mortalität, Reduktion nosokomialer Infektionen - Strukturierte Schulungen der involvierten Stationen (alle Stationen mit stat. Pat. im Erwachsenenbereich), darüber Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung
00116	Diagnostik, Therapie und Prävention von Mangelernährung am Universitätsklinikum Tübingen 01.12.2024 - 31.12.2027 registriert am 02.12.2024, Baden-Württemberg
	Qualitätsziele Wiederherstellung eines unter Berücksichtigung der Begleitumstände guten Ernährungsstatus bei Therapiebedürftigkeit. - Positive Effekte auf die Gesundheit von Patient*innen: Verringerung der Sterblichkeit, Vermeidung von Infektionen und anderen Komplikationen, Steigerung der Lebensqualität, etc. - Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung im Universitätsklinikum Tübingen durch festlegung von Leistungen und Qualitätszielen im Rahmen von Qualitätsverträgen. - Verbesserung von Strukturen: Unterstützung des Aufbaus von Ernährungsmanagement in den vorgesehenen Fachbereichen - Verbesserung von Prozessen zum Thema Ernährung - Optimierung der ärztlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie der Weiterbildung von Pflegenden im Bereich der Ernährungsmedizin und des Ernährungsmanagements

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00133	Qualitätsvertrag gem. § 110 a SGB V "Diagnostik, Therapie und Prävention von Mangelernährung" zw. AOK Bayern u. Barmherzige Brüder Krankenhaus 01.09.2024 - 28.02.2027
	registriert am 18.07.2024, Bayern
	Qualitätsziele Ziel der Qualitätsverträge ist die Erprobung, inwieweit sich eine weitere Verbesserung der Versorgung mit stationären Behandlungsleistungen, insbesondere durch die Vereinbarung von Anreizen sowie höherwertigen Qualitätsanforderungen erreichen lässt. - Wiederherstellung eines (unter Berücksichtigung der Begleitumstände) guten Ernährungsstatus bei Therapiebedürftigkeit. - Positive Effekte auf die Gesundheit von Patientinnen und Patienten: Verringerung der Sterblichkeit, Vermeidung von Infektionen und anderen Komplikationen, Steigerung der Lebensqualität, etc. - Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung in Krankenhäusern durch Festlegung von Leistungen und Qualitätszielen im Rahmen von Qualitätsverträgen. - Verbesserung von Strukturen: Unterstützung des Aufbaus von Ernährungsmanagement/Ernährungsteams in Krankenhäusern - Verbesserung von Prozessen zum Thema Ernährung - Optimierung der ärztlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie der Weiterbildung von Pflegenden im Bereich der Ernährungsmedizin und des Ernährungsmanagements.
00143	Ernährungstherapie mangelernährter onkologischer und geriatrischer Patienten am Klinikum Lippe mit ambulanter Weiterbetreuung 01.12.2024 - 31.12.2027
	registriert am 02.12.2024, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele -Wiederherstellung eines unter Berücksichtigung der Begleitumstände guten Ernährungsstatus bei Therapiebedürftigkeit. -Positive Effekte auf die Gesundheit von Patientinnen und Patienten: Verringerung der Sterblichkeit, Vermeidung von Infektionen und anderen Komplikationen, Steigerung der Lebensqualität, etc. -Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung im Klinikum Lippe durch Festlegung von Leistungen und Qualitätszielen - Verbesserung von Strukturen: Aufbau von Ernährungsmanagement/Ernährungsteam -Verbesserung von Prozessen zum Thema Ernährung -Optimierung der ärztlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie der Weiterbildung von Pflegenden im Bereich der Ernährungsmedizin und des Ernährungsmanagements

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00144	PROvalue Nutri 15.05.2025 - 31.12.2028
Qualitätsziele Die Lücken in der jetzigen Versorgungsstruktur wird der vorgeschlagene Qualitätsvertrag aufgreifen und die Empfehlungen zur routinemäßigen Erhebung von stationär aufgenommenen Patient:innen in die Praxis umsetzen. Er nimmt Patient:innen unter Berücksichtigung des Ernährungsverhaltens und der Behandlungsqualität ganzheitlich in den Blick und kann die Versorgung durch einen mehrdimensionalen Ansatz verbessern. Dabei sollte stets die ressourcenschonende Anwendung mit einer geringen Zusatzbelastung für das klinische Personal im Blick behalten werden. Übergeordnetes Ziel des Qualitätsvertrags ist die flächendeckende Verbesserung der stationären Versorgungsqualität in der Diagnostik, Therapie und Prävention von Mangelernährung. Dabei stehen in erster Linie die Verbesserung und Erhaltung des Ernährungszustands von Patient:innen mittels der rechtzeitigen Erkennung von Mangelernährung im Vordergrund. Langfristig sollen so Komplikationen, wie bspw. Infektionen vermieden, die Lebensqualität gesteigert und die Sterblichkeit verringert werden. Auf institutioneller Ebene sollen Qualitätsverträge Krankenhäuser für das Thema Mangelernährung sensibilisieren und den Aufbau von Ernährungsmanagement und -teams unterstützen. Um in Krankenhäusern einen hohen Standard zu gewährleisten, ist auch die Optimierung der ärztlichen und pflegerischen Aus- und Weiterbildung im Bereich Ernährungsmedizin und -management erforderlich. Auf operativer Ebene soll dies letztendlich zu einer Verbesserung der Prozesse und damit insbesondere zur routinierten Erkennung und Behandlung von Mangelernährung führen.	

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00155	<p>Projekt zur Verbesserung von Mangelernährungszuständen und damit Verminderung assoziierter Komplikationen bei geriatrischen Patienten</p> <p>01.04.2025 - 30.10.2027</p>
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Identifizierung aller Patienten welche ein Risiko für eine Mangelernährung haben bzw. bereits eine manifeste Mangel- und/oder Fehlernährung aufweisen. Dann erfolgt die Einleitung entsprechender ernährungstherapeutischer Maßnahmen, um eine möglichst weitgehende Wiederherstellung (unter Berücksichtigung des individuellen Status) eines guten Ernährungsstatus und damit Verringerung der möglichen negativen Folgen einer Mangelernährung zu erreichen, insbesondere Verringerung der Mortalität und anderer Komplikationen wie Infektionen zudem Verbesserung der Wundheilung. Speziell bei geriatrischen Patienten ist eine Verbesserung der Lebensqualität, eine Erhöhung der Eigenständigkeit mit Reduktion der Pflegebedürftigkeit und Verringerung der Institutionalisierung zu nennen, zusätzlich eine Verkürzung der Krankenhausverweildauer und eine geringere Wiederaufnahmequote. Sensibilisierung aller Beteiligten (Personal (Multiprofessionelles Team), Patienten und Angehörige/Pflegende). Verbesserung von Prozessen / Strukturen innerhalb des Krankenhauses und darüber hinaus; speziell ein Ernährungsteam für die Versorgung im KH und als Ansprechpartner für ambulante Versorger. Verbesserung der Weiterbildung für alle Beteiligten bzw. speziell des Ernährungsteams.</p>
00165	<p>Verbesserung der ernährungstherapeutischen Behandlung stationärer PatientInnen mit erhöhtem Risiko für eine Mangelernährung am Helios Klinikum K</p> <p>01.06.2025 - 31.12.2027</p>
	<p>Qualitätsziele</p> <p>ME - 01: Sensibilisierung auf Mangelernährung durch Schulungen von Pflege und Ärzten durch das Ernährungsteam, um die interdisziplinäre Zusammenarbeit und die Versorgungsqualität in den genannten Fachrichtungen zu verbessern. ME - 02-05: Durch standardisierte Gewichtskontrollen bei Aufnahme soll frühzeitig im Rahmen des Vorscreenings auf einen möglichen Gewichtsverlust mit Risiko einer Mangelernährung aufmerksam gemacht werden. Durch die automatisierte Fallmeldung bei positivem Vorscreening binnen 48h nach Aufnahme soll das Assessment und Screening nach NRS beschleunigt und flächendeckend eingesetzt werden, um zeitnah notwendige individuelle Ernährungsberatung und -therapien umsetzen zu können und dadurch die Versorgungsqualität erheblich zu verbessern, die Pat. durch Aufklärung am Mitwirken der Therapie zu beteiligen sowie Komplikationen bedingt durch eine Mangelernährung zu vermeiden. Zudem soll durch den gezielten und leitliniengerechten Einsatz von Ernährungstherapien ein nachhaltiger Umgang mit Ressourcen gefördert werden. ME - 06+08: Durch Wiederholung des Assessments nach >7 Tagen Aufenthalt soll auch eine im Verlauf entstehende Mangelernährung aufgedeckt werden, sodass auch diese Pat. qualitativ angemessen versorgt werden können und nicht unentdeckt bleiben. ME - 07: Mittels der abschließenden Befundschreibung durch das Ernährungsteam und der Integration der ernährungsmedizinischen Diagnose, Therapie und Empfehlungen in den Entlassbrief soll auch die Versorgung im ambulanten Bereich gesichert werden. = Schnittstellenoptimierung!</p>

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00167	<p>Risikostratifizierung einer Mangelernährung durch Ernährungsberatung bei älteren Patienten mit einem herz- und thoraxchirurgischen Eingriff</p> <p>01.06.2025 - 31.12.2026</p> <p style="text-align: right;">registriert am 05.08.2025, Nordrhein-Westfalen</p> <p>Qualitätsziele</p> <p>1. Frühzeitiges Screening im Rahmen einer stationären Versorgung und Wiederherstellung eines guten Ernährungsstatus nach dem operativen Eingriff 2. Positive Effekte: Reduktion der Komplikationen und Verbesserung der Lebensqualität (3-Monatsbefragung, SF -12/ 1 Jahres-Follow-up) 3. konsequente Umsetzung und Implementierung von Leitlinienempfehlungen (ESPEN-Leitlinien, Deutsche Gesellschaft für Ernährungsmedizin), SOP Erstellung 4. intersektorale Verbesserung der ärztlichen und pflegerischen Weiterbildung im Bereich Ernährungsmanagement innerhalb eines perioperativen Settings der beteiligten Disziplinen (Anästhesiologie, Herzchirurgie, Diabetologie) 5. Sicherstellung einer vollumfänglichen Weiterbehandlung nach dem stationären Aufenthalt, u. a. durch korrekte Kodierung der Mangelernährung.</p>
00171	<p>EMMA-Essen Erkennung und Management von Mangelernährung am Universitätsklinikum Essen</p> <p>01.09.2025 - 31.12.2027</p> <p style="text-align: right;">registriert am 28.08.2025, Nordrhein-Westfalen</p> <p>Qualitätsziele</p> <p>-Wiederherstellung eines unter Berücksichtigung der Begleitumstände guten Ernährungsstatus bei Therapiebedürftigkeit. - Positive Effekte auf die Gesundheit von Patientinnen und Patienten: Verringerung der Sterblichkeit, Vermeidung von Infektionen und anderen Komplikationen, Steigerung der Lebensqualität, etc. - Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung durch Festlegung von Leistungen und Qualitätszielen - Aufbau von Ernährungsmanagement/Ernährungsteam - Verbesserung von Prozessen zum Thema Ernährung - Optimierung der ärztlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie der Weiterbildung von Pflegenden im Bereich der Ernährungsmedizin und des Ernährungsmanagements Letztlich ergibt sich hieraus dann eine Reduktion der Mortalität und der Komplikationsrate von invasiven Eingriffen und anderweitigen Therapien (bspw. Chemotherapie). Hieraus ergibt sich eine mögliche Reduktion der Krankenhausverweildauer sowie ungeplante Wiederaufnahmen</p>

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00174	<p>Ernährungstherapie KHO</p> <p>01.07.2025 - 31.12.2027</p> <p style="text-align: right;">registriert am 03.07.2025, Nordrhein-Westfalen</p> <p>Qualitätsziele</p> <p>-Wiederherstellung eines unter Berücksichtigung der Begleitumstände guten Ernährungststatus bei Therapiebedürftigkeit -Positive Effekte auf die Gesundheit von Patient/-innen: Verringerung der Sterblichkeit, Vermeidung von Infektionen und anderen Komplikationen, Steigerung der Lebensqualität, etc. -Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung in Krankenhäusern durch Festlegung von Leistungen und Qualitätszielen im Rahmen von Qualitätsverträgen -Verbesserung von Strukturen: Unterstützung des Aufbaus von Ernährungsmanagement/Ernährungsteams in Krankenhäusern - Verbesserung von Prozessen zum Thema Ernährung</p>
00178	<p>Qualitätsvertrag gem. § 110 a SGB V "Diagnostik, Therapie und Prävention von Mangelernährung" zw. AOK Bayern u. Klinikum Aschaffenburg-Alzenau</p> <p>01.08.2025 - 31.01.2028</p> <p style="text-align: right;">registriert am 15.07.2025, Bayern</p> <p>Qualitätsziele</p> <p>Ziel der Qualitätsverträge ist die Erprobung, inwieweit sich eine weitere Verbesserung der Versorgung mit stationären Behandlungsleistungen, insbesondere durch die Vereinbarung von Anreizen sowie höherwertigen Qualitätsanforderungen erreichen lässt. - Wiederherstellung eines unter Berücksichtigung der Begleitumstände guten Ernährungsstatus bei Therapiebedürftigkeit. - Positive Effekte auf die Gesundheit von Patientinnen und Patienten: Verringerung der Sterblichkeit, Vermeidung von Infektionen und anderen Komplikationen, Steigerung der Lebensqualität, etc. - Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung in Krankenhäusern durch Festlegung von Leistungen und Qualitätszielen im Rahmen von Qualitätsverträgen. - Verbesserung von Strukturen: Unterstützung des Aufbaus von Ernährungsmanagement/Ernährungsteams in Krankenhäusern - Verbesserung von Prozessen zum Thema Ernährung - Optimierung der ärztlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie der Weiterbildung von Pflegenden im Bereich der Ernährungsmedizin und des Ernährungsmanagements.</p>

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00180	Qualitätsvertrag Mangelernährung Israelitisches Krankenhaus Hamburg 01.09.2025 - 31.12.2027 registriert am 04.09.2025, Hamburg
	Qualitätsziele Wiederherstellung eines unter Berücksichtigung der Begleitumstände guten Ernährungsstatus bei Therapiebedürftigkeit - Positive Effekte auf die Gesundheit von Patientinnen und Patienten: Verringerung der Sterblichkeit, Vermeidung von Infektionen und anderen Komplikationen, Steigerung der Lebensqualität - Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung - Verbesserung von Strukturen: Stärkung und Erweiterung der vorhandenen Strukturen - Verbesserung von internen Prozessen zum Thema Ernährung - Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung - Optimierung der ärztlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie der Weiterbildung von Pflegenden im Bereich der Ernährungsmedizin und des Ernährungsmanagements
00181	Diagnostik, Therapie und Prävention von Mangelernährung am Vivantes Klinikum Spandau 01.09.2025 - 31.12.2027 registriert am 02.09.2025, Berlin
	Qualitätsziele die Wiederherstellung eines guten Ernährungsstatus bei Therapiebedürftigen (unter Berücksichtigung der Begleitumstände) - positive Effekte auf die Gesundheit von Patient:innen: Verringerung der Sterblichkeit, Vermeidung von Infektionen und anderen mit Mangelernährung assoziierten Komplikationen, Steigerung der Lebensqualität, Verbesserung der Funktionalität etc. - Verbesserung von Prozessen zum Thema Ernährung: Erhöhung der Screeningrate, Einleitung/Durchführung einer ernährungstherapeutischen Therapie bei Mangelernährung - Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung - Optimierung der ärztlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie der Weiterbildung von Pflegenden im Bereich der Ernährungsmedizin und des Ernährungsmanagements

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00182	<p>Diagnostik, Therapie und Prävention von Mangelernährung am Vivantes Humboldt-Klinikum</p> <p>01.09.2025 - 31.12.2027</p> <p>registriert am 02.09.2025, Berlin</p> <p>Qualitätsziele</p> <p>die Wiederherstellung eines guten Ernährungsstatus bei Therapiebedürftigen (unter Berücksichtigung der Begleitumstände) - positive Effekte auf die Gesundheit von Patient:innen: Verringerung der Sterblichkeit, Vermeidung von Infektionen und anderen mit Mangelernährung assoziierten Komplikationen, Steigerung der Lebensqualität, Verbesserung der Funktionalität etc. - Verbesserung von Prozessen zum Thema Ernährung: Erhöhung der Screeningrate, Einleitung/Durchführung einer ernährungstherapeutischen Therapie bei Mangelernährung - Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung - Optimierung der ärztlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie der Weiterbildung von Pflegenden im Bereich der Ernährungsmedizin und des Ernährungsmanagements</p>
00183	<p>Qualitätsvertrag Mangelernährung, Klinikum Ludwigsburg (09.09.2025)</p> <p>01.11.2025 - 31.12.2028</p> <p>registriert am 27.10.2025, Baden-Württemberg</p> <p>Qualitätsziele</p> <p>Ziel des Qualitätsvertrages ist die stationäre Versorgungsqualität in der Diagnostik, Therapie und Prävention von Mangelernährung nachhaltig zu verbessern. Im Mittelpunkt steht die frühzeitige Erkennung und gezielte Behandlung von Mangelernährung, um den Ernährungsstatus der Patienten zu stabilisieren und zu optimieren. Konkret sollen durch den Vertrag folgende Verbesserungen erzielt werden: Reduzierung des Komplikationsrisikos, Senkung der Infektanfälligkeit, Verbesserung des klinischen Outcomes sowie Verkürzung der Krankenhausverweildauer, Reduzierung von Morbidität und Mortalität durch gezielte medizinische ernährungstherapeutische Maßnahmen. Um eine qualitativ hochwertige Versorgung sicherzustellen, ist eine verstärkte Durchführung ärztlicher und pflegerischer Schulungen sowie Fortbildungen durch Ernährungsfachkräfte essenziell. Ziel ist es, das Fachpersonal für das Thema Mangelernährung zu sensibilisieren und sicherzustellen, dass entsprechende Maßnahmen routinemäßig in die Behandlungskonzepte integriert werden. Ein zentraler Aspekt ist dabei, die strukturelle Optimierung und Etablierung eines interdisziplinären Ernährungsteams, welches ein koordiniertes und standardisiertes Ernährungsmanagement gewährleistet.</p>

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00184	Qualitätsvertrag Mangelernährung, Klinikum Bietigheim (09.09.2025) 01.11.2025 - 31.12.2028
	registriert am 27.10.2025, Baden-Württemberg
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Ziel des Qualitätsvertrages ist die stationäre Versorgungsqualität in der Diagnostik, Therapie und Prävention von Mangelernährung nachhaltig zu verbessern. Im Mittelpunkt steht die frühzeitige Erkennung und gezielte Behandlung von Mangelernährung, um den Ernährungsstatus der Patienten zu stabilisieren und zu optimieren. Konkret sollen durch den Vertrag folgende Verbesserungen erzielt werden: Reduzierung des Komplikationsrisikos, Senkung der Infektanfälligkeit, Verbesserung des klinischen Outcomes sowie Verkürzung der Krankenhausverweildauer, Reduzierung von Morbidität und Mortalität durch gezielte medizinische ernährungstherapeutische Maßnahmen. Um eine qualitativ hochwertige Versorgung sicherzustellen, ist eine verstärkte Durchführung ärztlicher und pflegerischer Schulungen sowie Fortbildungen durch Ernährungsfachkräfte essenziell. Ziel ist es, das Fachpersonal für das Thema Mangelernährung zu sensibilisieren und sicherzustellen, dass entsprechende Maßnahmen routinemäßig in die Behandlungskonzepte integriert werden. Ein zentraler Aspekt ist dabei die strukturelle Optimierung und Etablierung eines interdisziplinären Ernährungsteams, welches ein koordiniertes und standardisiertes Ernährungsmanagement gewährleistet.</p>
00186	Erhöhung der Behandlungsqualität bei geriatrischen Patienten durch Etablierung einer Ernährungstherapie 01.08.2025 - 31.12.2027
	registriert am 21.08.2025, Nordrhein-Westfalen
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Qualitätsziele sind: - Etablierung der Ernährungstherapie in das stationäre multiprofessionelle Setting in der Internistischen Geriatrie - Reduktion von Infektionen, Stürzen, stat. Verweildauer und stat. Mortalität durch individuell angepasste Ernährung - Sensibilisierung für das Thema Ernährung bei allen Beteiligten im stat. Setting und in der nachfolgenden Versorgung - Einführung der Diätassistenz als Pflichtbestandteil im Team der Frührehabilitativen Geriatrischen Komplexbehandlung (OPS 8-550 ff.) - Erreichen der Strukturkriterien in Anlehnung an den OPS 8-98j Ernährungsmedizinische Komplexbehandlung - Einführung eines verpflichtenden Abschnitts über die Ernährungssituation in den Entlassberichten nach stat. Behandlung</p>

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00187	<p>Diagnostik, Therapie und Prävention von Mangelernährung am Universitätsklinikum Tübingen (12.09.2025)</p> <p>15.11.2025 - 31.12.2028</p>
	<p>registriert am 27.11.2025, Baden-Württemberg</p> <p>Qualitätsziele</p> <p>Wiederherstellung eines unter Berücksichtigung der Begleitumstände guten Ernährungsstatus bei Therapiebedürftigkeit. - Positive Effekte auf die Gesundheit von Patient*innen: Verringerung der Sterblichkeit, Vermeidung von Infektionen und anderen Komplikationen, Steigerung der Lebensqualität, etc. - Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung im Universitätsklinikum Tübingen durch Festlegung von Leistungen und Qualitätszielen im Rahmen von Qualitätsverträgen. - Verbesserung von Strukturen: Unterstützung des Aufbaus von Ernährungsmanagement in den vorgesehenen Fachbereichen - Verbesserung von Prozessen zum Thema Ernährung - Optimierung der ärztlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie der Weiterbildung von Pflegenden im Bereich der Ernährungsmedizin und des Ernährungsmanagements</p>
00188	<p>Mangelernährung im geriatrischen Setting</p> <p>01.09.2025 - 29.02.2028</p>
	<p>registriert am 23.10.2025, Bayern</p> <p>Qualitätsziele</p> <p>gesteigerte Sensibilisierung für die Thematik Mangelernährung bei Patient:innen, Angehörigen und Behandlern - verbesserter ernährungsmedizinischer Zustand der Patient:innen - strukturiertes Assessment der klinischen Diagnostik, der Intervention und Dokumentation - gesteigerte Nachhaltigkeit infolge Verknüpfung stationäres und ambulantes Setting - optimierte krankenhauseigene Strukturen und Prozesse zur langfristigen Umsetzung im gesamtgeriatrischen Patientenkollektiv - Zu ernährungsmedizinischen Aspekten geschultes Fachpersonal z.B.:Erwerb Zusatzbezeichnung Ernährungsmedizin (ärztliches Personal), Einbezug auszubildender Diätassistent:innen (in Zusammenarbeit mit der Berufsfachschule für Diätassistenten, Lehrtätigkeit PD Dischinger 09/25)</p>

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00191	Qualitätsvertrag gem. § 110 a SGB V "Diagnostik, Therapie und Prävention von Mangelernährung" zw. AOK Bayern u. RoMed Klinikum Rosenheim 01.10.2025 - 31.03.2028 registriert am 29.09.2025, Bayern
	Qualitätsziele Qualitätsziele: -Erprobung von Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgung von stationären Patienten - Möglichkeit durch eine Vereinbarung von Anreizen durch höherwertige Qualitätsanforderungen die Behandlungsleistungen zu verbessern Diese beinhaltet u.a.: - Wiederherstellung eines guten Ernährungszustandes und Berücksichtigung vorhandener Begleiterkrankungen -positive Auswirkungen auf die Gesundheit, wie Senkung der Mortalitätsrate, Verbesserung der Lebensqualität und Reduzierung von Komplikationen oder anderen Risiken -Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung -Festlegung von Leistungs- und Qualitätsstandards -Verbesserung der Strukturen z.B. beim Aufbau von Ernährungsteams im Krankenhaus - Optimierung der Abläufe rund um die Ernährungstherapie und Ernährungsmanagement -Förderung der ärztlichen und pflegerischen Fort- und Weiterbildung im Bereich Ernährung und Ernährungsmedizin
00192	Qualitätsvertrag gemäß §110a SGB V "Diagnostik, Therapie und Prävention von Mangelernährung" zwischen Siemens BeriebsKK und München Klinik Ne 01.10.2025 - 31.12.2028 registriert am 29.09.2025, Bayern
	Qualitätsziele flächendeckende Ausweitung des bereits implementierten Screenings auf Mangelernährung (NRS2002, MNA) - Stabilisierung des Ernährungszustands unter Berücksichtigung von Grunderkrankung und Komorbiditäten, wenn möglich Verbesserung des Ernährungszustands - schnellere Intervention möglich - positive Effekte auf die Gesundheit von Patientinnen und Patienten: Verringerung der Sterblichkeit, Vermeidung von Infektionen und anderen Komplikationen, Steigerung der Lebensqualität - weitere Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung in den teilnehmenden Stationen - Verbesserung der vorhandenen Strukturen, interprofessionelle Zusammenarbeit zwischen bereits bestehendem Ernährungsteam und Stationen - Optimierung des vorhandenen Weiterbildungsangebots für ÄD und Pflege im Bereich Ernährungsmedizin und Ernährungsmanagement

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00194	<p>Strukturierte Erfassung und Behandlung krankheitsspezifischer Mangelernährung am Klinikum Heidenheim.</p> <p>01.10.2025 - 31.12.2027</p> <p style="text-align: right;">registriert am 06.11.2025, Baden-Württemberg</p> <p>Qualitätsziele</p> <p>-Wiederherstellung eines unter Berücksichtigung der Begleitumstände guten Ernährungsstatus bei Therapiebedürftigkeit. -Positive Effekte auf die Gesundheit von Patientinnen und Patienten: wie Verringerung der Sterblichkeit, Vermeidung von Infektionen und anderen Komplikationen, Steigerung der Lebensqualität, etc. - Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung am Klinikum Heidenheim - Verbesserung von Strukturen: Festlegung von standardisierten Prozessen zur Erkennung und Behandlung von Mangelernährung, Förderung einer interdisziplinären Zusammenarbeit - Verbesserung von Prozessen zum Thema Ernährung - Optimierung der ärztlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie der Weiterbildung von Pflegenden im Bereich der Ernährungsmedizin und des Ernährungsmanagements</p>
00197	<p>Ernährungstherapie mangelernährter geriatrischer und onkologischer Patienten</p> <p>01.11.2025 - 31.12.2027</p> <p style="text-align: right;">registriert am 13.11.2025, Nordrhein-Westfalen</p> <p>Qualitätsziele</p> <p>Wiederherstellung eines unter der Berücksichtigung der Begleitumstände guten Ernährungsstatus bei Therapiebedürftigkeit. Positive Effekte auf die Gesundheit von Patientinnen und Patienten: -Verringerung der Sterblichkeit -Vermeidung von Infektionen und anderen Komplikationen - Verringerung der Liegedauer bzw. Rehospitalisierung -Vermeidung/Reduktion von intensivmedizinischer Betreuung -Steigerung der Lebensqualität Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung in Krankenhäusern durch Festlegung von Leistungen und Qualitätszielen Verbesserung von Strukturen: -Aufbau Ernährungsmanagement/Ernährungsteam -Verbesserung von Prozessen zum Thema Ernährung -Optimierung der ärztlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie der Weiterbildung von Pflegenden im Bereich der Ernährungsmedizin und des Ernährungsmanagements</p>

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00198	Jenaer Qualitätsvertrag zur Mangelernährung im Krankenhaus - Jen QV-MaiK 01.12.2025 - 31.12.2027
	Qualitätsziele Schulungen des an der Behandlung der Patient:innen beteiligten Fachpersonals der beteiligten Abteilungen. Hiermit soll zu einem das Wissen im Bereich Ernährungsmedizin und Ernährungstherapie erweitert und gleichzeitig die Sensibilisierung zum Thema Mangelernährung erzielt werden. - Standardisiertes Screening auf Mangelernährung. Dies führt zu einer konsequenten Detektion und Therapie der mangelernährten Patienten in den eingeschlossenen Abteilungen durch qualifizierte Ernährungsfachkräfte. - Durch konsequentes Screening auf Mangelernährung wird es zu einem Anstieg in der Dokumentation der Mangelernährung und dem Anstieg in der Intervention (Therapie der Mangelernährung) kommen. - Mit konsequenterer Therapie der Mangelernährung wird es zu einer Verbesserung der Outcomes kommen (z.B. Verringerung der Mortalität, kürzere Liegedauer, Verbesserung der Lebensqualität, Verringerung nosokomialer Infektionen, Verbesserung der Prävention und Therapie von komplizierten Wunden). Außerdem wird ein guter Ernährungsstatus bei Therapiebedürftigkeit (unter Berücksichtigung der Begleitumstände) wiederhergestellt. - Verbesserung der Strukturen zur einheitlichen, standardisierten Ernährungsversorgung von Patienten mit dem Ziel ein Ernährungsteam am UKJ zu etablieren.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00199	PROvalue Nutri / Klinikum Friedrichshafen (Version 08.09.2025) 01.11.2025 - 31.12.2028
	Qualitätsziele <p>Ziel des Qualitätsvertrags ist die flächendeckende Verbesserung der stationären Versorgungsqualität in der Diagnostik, Therapie und Prävention von Mangelernährung. Dabei stehen in erster Linie die Verbesserung und Erhaltung des Ernährungszustands von Patient:innen mittels der rechtzeitigen Erkennung von Mangelernährung im Vordergrund. Langfristig sollen so Komplikationen, wie bspw. Infektionen vermieden, die Lebensqualität gesteigert und die Sterblichkeit verringert werden. Auf institutioneller Ebene sollen Qualitätsverträge Krankenhäuser für das Thema Mangelernährung sensibilisieren und den Aufbau von Ernährungsmanagement und -teams unterstützen. Um in Krankenhäusern einen hohen Standard zu gewährleisten, ist auch die Optimierung der ärztlichen und pflegerischen Aus- und Weiterbildung im Bereich Ernährungsmedizin und -management erforderlich. Auf operativer Ebene soll dies letztendlich zu einer Verbesserung der Prozesse und damit insbesondere zur routinierten Erkennung und Behandlung von Mangelernährung führen. Durch den Qualitätsvertrag soll das Thema Mangelernährung mehr in den Fokus des Klinikums Friedrichshafen gerückt werden. Ziel ist es, nicht nur die betroffenen Patienten, sondern auch die beteiligten Akteure im Haus (Chirurgen, Onkologen, Internisten) stärker dafür sensibilisieren. Bisher stehen als Ernährungsfachkräfte zwei Diätassistentinnen, zwei (angehenden) Ernährungsmediziner:innen (Hinweis: die Bezeichnung Ernährungsmediziner für ern. med. Grundversorgung darf bereits geführt werden) und eine Ökotrophologin zur Verfügung. Langfristig soll erreicht werden, dass die Diätassistentinnen (bisher auch Küche) ganz dem Ernährungsmanagement zugeordnet werden. Das Ernährungsteam sollte dann regelmäßig tagen, beim Tumorboard, bei der Visite und in der chirurgischen Sprechstunde vertreten sein, um zielgerichtet und rechtzeitiger Maßnahmen ergreifen zu können. Bestenfalls werden OPs bei Vorliegen einer Mangelernährung länger verschoben als bisher, damit vorab der Patient durch ernährungs-therapeutische Maßnahmen besser in die OP geht und vor allem besser rausgeht (#Drehtüreffekt).</p>

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00201	<p>Strukturierte Erfassung und Behandlung krankheitsspezifischer Mangelernährung am Klinikum Heidenheim. (10.09.2025)</p> <p>01.11.2025 - 31.12.2027</p>
	<p>registriert am 30.10.2025, Baden-Württemberg</p> <p>Qualitätsziele</p> <p>-Verbesserte Erkennung und Behandlung von Mangelernährung bei stationären gastroenterologischen und onkologischen Patienten/-innen. -Verbesserung und Wiederherstellung eines unter Berücksichtigung der Begleitumstände guten Ernährungsstatus -dadurch positive Effekte auf die Gesundheit von Patientinnen und Patienten: wie Verringerung der Sterblichkeit, Vermeidung von Infektionen und anderen Komplikationen, Steigerung der Lebensqualität, etc. - Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung in Krankenhäusern durch Festlegung von Leistungen und Qualitätszielen im Rahmen von Qualitätsverträgen. - Verbesserung von Strukturen: Unterstützung des Aufbaus von Ernährungsmanagement/Ernährungsteams in Krankenhäusern - Verbesserung von Prozessen zum Thema Ernährung -Verbesserung der Kommunikation mit weiterbehandelnden Ärzten/-innen und homecare-Providern. - Optimierung der ärztlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie der Weiterbildung von Pflegenden im Bereich der Ernährungsmedizin und des Ernährungsmanagements</p>
00202	<p>Verbesserung der ernährungstherapeutischen Betreuung auf einer allgemein-, visceral- und gefäßchirurgischen Station durch frühzeitige Intervention</p> <p>01.12.2025 - 31.12.2027</p>
	<p>registriert am 18.12.2025, Nordrhein-Westfalen</p> <p>Qualitätsziele</p> <p>Die Verbesserung der ernährungstherapeutischen Betreuung auf der allgemein- und visceralchirurgischen Station (cD3) soll durch Implementierung und nachhaltige Weiterentwicklung eines Ernährungsteams für die adäquate und sachgerechte Behandlung von Patient:innen mit Mangelernährung sichergestellt werden. Durch ein konsequentes Screening zu Beginn des Aufenthaltes sollen Patient:innen mit einer (möglichen) Mangelernährung identifiziert werden und entsprechende weiterführende Diagnostik sowie Therapie eingeleitet werden.</p>

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00204	<p>QV bei Mangelernährung</p> <p>01.12.2025 - 31.12.2027</p>
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Als Qualitätsziel besteht die verbesserte Detektion aller stationärer Patienten mit bereits bestehender oder drohender Mangelernährung durch das flächendeckende Screening mit anschließender Therapie durch qualifizierte Ernährungstherapeut*innen. Es sollen die bestehenden Lücken im Screening geschlossen werden und einheitliche Kriterien zur Involvierung des Ernährungsteams festgesetzt werden. Dadurch sollen positive Effekte auf die Gesundheit von Patienten mit Verringerung der Sterblichkeit, Reduktion von (nosokomialen) Infektionen und anderen Komplikationen, sowie Steigerung der Lebensqualität erzielt werden. Des Weiteren sollen die bisher bestehenden Strukturen zur Einleitung einer Ernährungstherapie vereinfacht werden. Ein weiteres Ziel ist die Verbesserung der Weiterbehandlung nach dem stationären Aufenthalt, u.a. durch korrekte Kodierung der Mangelernährung. Insgesamt ist ebenfalls die Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung im pflegerischen und ärztlichen Team mit Optimierung der pflegerischen und ärztlich Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich der Ernährungsmedizin und des Ernährungsmanagements ein Ziel.</p>
00207	<p>QV Mangelernährung Charité</p> <p>01.01.2026 - 31.12.2027</p>
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Übergeordnetes Ziel ist das Erkennen einer bestehenden oder sich entwickelnden Mangelernährung oder des Risiko für eine Mangelernährung in absehbarem, die Dauer der stationären Behandlung umfassenden Zeitraums. Weiteres Ziel ist Implementation eines Ernährungsinterventionspfades bei Patient*innen mit Malnutrition. Dies soll dazu dienen, dass eine Wiederherstellung eines unter Berücksichtigung der Begleitumstände guten Ernährungsstatus bei Vorliegen einer Therapiebedürftigkeit bei Mangelernährung ermöglicht wird. Hierdurch sollen positive Effekte auf die Gesundheit von Patient:innen wie Verringerung der Komplikationsrate und Sterblichkeit, Vermeidung von (Wund-)Infektionen, Vermeidung von Verlängerung der Krankenhausverweildauer und weiterer mit Mangelernährung assoziierter Komplikationen erzielt werden. Der prozedurale Ablauf bei Risiko/Vorliegen einer Mangelernährung soll mittels personell und methodisch standardisierter Abläufe verbessert und als Nebeneffekt eine Sensibilisierung weiterer Berufsgruppen für das Thema Mangelernährung erzielt werden.</p>

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00208	PROvalue Nutri 01.01.2026 - 31.12.2028
Qualitätsziele Die Lücken in der jetzigen Versorgungsstruktur wird der vorgeschlagene Qualitätsvertrag aufgreifen und die Empfehlungen zur routinemäßigen Erhebung von stationär aufgenommenen Patient:innen in der Praxis erproben. Er nimmt Patient:innen unter Berücksichtigung des Ernährungsverhaltens und der Behandlungsqualität ganzheitlich in den Blick und versucht die Versorgung durch einen mehrdimensionalen Ansatz verbessern. Dabei sollte stets die ressourcenschonende Anwendung mit einer geringen Zusatzbelastung für das klinische Personal im Blick behalten werden. Als übergeordnetes Ziel des Qualitätsvertrags soll auf eine Verbesserung der stationären Versorgungsqualität in der Diagnostik, Therapie und Prävention von Mangelernährung hingewirkt werden. Dabei stehen in erster Linie die Verbesserung und Erhaltung des Ernährungszustands von Patient:innen mittels der rechtzeitigen Erkennung von Mangelernährung im Vordergrund. Langfristig sollen so Komplikationen, wie bspw. Infektionen vermieden, die Lebensqualität gesteigert und die Sterblichkeit verringert werden. Auf institutioneller Ebene sollen Qualitätsverträge Krankenhäuser für das Thema Mangelernährung sensibilisieren und den Aufbau von Ernährungsmanagement und -teams unterstützen. Um in Krankenhäusern einen hohen Standard zu gewährleisten, ist auch die Optimierung der ärztlichen und pflegerischen Aus- und Weiterbildung im Bereich Ernährungsmedizin und -management erforderlich. Auf operativer Ebene soll dies letztendlich zu einer Verbesserung der Prozesse und damit insbesondere zur routinierten Erkennung und Behandlung von Mangelernährung führen.	

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
Barmherzige Brüder Krankenhaus München	Romanstrasse 93, 80639 München	
00133		
BG Universitätsklinikum Bergmannsheil	Bürkle de la Camp Platz 1, 44789 Bochum	
00197		
Charité - Universitätsmedizin Berlin	Charitéplatz 1, 10117 Berlin	
00207		
Christophorus Kliniken	Südwall 22, 48653 Coesfeld	
00202		
Diakonie-Klinikum Stuttgart	Rosenbergstraße 38, 70176 Stuttgart	
00144		
Helios Klinikum Krefeld	Lutherplatz 40, 47805 Krefeld	
00165		
Herz-und Diabeteszentrum Bad Oeynhausen	Georgstrasse 11, 32545 Bad Oeynhausen	
00167		
Israelitisches Krankenhaus	Orchideenstieg 14, 22297 Hamburg	
00180		
Johannes Wesling Klinikum Minden	Hans-Nolte-Str. 1, 32429 Minden	
00186		

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
Katholische Hospitalvereinigung Ostwestfalen G	Kiskerstraße 26, 33615 Bielefeld	
00174		
Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH	Schloßhaustraße 100, 89522 Heidenheim an der Brenz	
00194 / 00201		
Klinikum Aschaffenburg-Alzenau	Am Hasenkopf 1, 63739 Aschaffenburg	
00178		
Klinikum Friedrichshafen GmbH	Röntgenstraße 2, 88048 Friedrichshafen	
00199		
Klinikum Lippe GmbH	Röntgenstr. 18, 32756 Detmold	
00143		
Klinikum Ludwigsburg	Posilipostraße 4, 71640 Ludwigsburg	
00183		
Klinikum Worms gGmbH	Gabriel von Seidl Strasse 81, 67550 Worms	
00155		
Krankenhaus Bietigheim	Riedstraße 12, 74321 Bietigheim-Bissingen	
00184		
München Klinik Neuperlach	Oskar-Maria-Graf-Ring 51, 81737 München	
00192		

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
RoMed Klinikum Rosenheim	Ellmaierstraße 23 , 83022 Rosenheim	
00191		
Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwennin	Klinikstr. 11, 78052 Villingen-Schwenningen	
00208		
Universitätsklinikum Jena	Am Klinikum 1, 07747 Jena	
00198		
Universitätsklinikum Leipzig	Liebigstraße 18, 04103 Leipzig	ernaehrungsteam@uniklinik-leipzig.de
00110		
Universitätsklinikum Münster	Domagkstraße 5, 48149 Münster	Verhandlungsmanagement@ukmuenster.de
00204		
Universitätsklinikum Tübingen	Hoppe-Seyler-Str. 6, 72076 Tübingen	
00116 / 00187		
Universitätsklinikum Würzburg, Medizinische Kli	Oberdürrbacher Str. 6, 97080 Würzburg	
00188		
Universtitätsklinikum Essen (AöR)	Hufelandstraße 55, 45147 Essen	
00171		
Vivantes	Aroser Allee 72-76, 13407 Berlin	
00181 / 00182		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkasse	Anschrift	E-Mail-Adresse
AOK Baden-Württemberg	Presselstr. 19, 70191 Stuttgart	qualitaetsvertraege@bw.aok.de
00144 / 00183 / 00184 / 00187 / 00199 / 00201 / 00208		
AOK Bayern	Carl-Wery-Str. 28, 81739 München	info@service.by.aok.de
00133 / 00178 / 00188 / 00191		
AOK Nordwest	Kopenhagener Str. 1, 44269 Dortmund	qualitaetsvertraege@nw.aok.de
00143 / 00167 / 00174 / 00186 / 00197 / 00202 / 00204		
AOK Rheinland-Pfalz/Saarland - Die Gesundheits	Virchowstrasse 30, 67304 Eisenberg	service@rps.aok.de
00155		
Audi BKK	Ferdinand-Braun -Straße 6, 85053 Ingolstadt	info@audibkk.de
00110 / 00116 / 00133 / 00144 / 00155 / 00165 / 00171 / 00178 / 00188 / 00191 / 00192 / 00199		
BARMER	Lichtscheider Str. 89, 42285 Wuppertal	service@barmer.de
00110 / 00133 / 00207		
BKK Akzo Nobel	Glanzstoffstrasse 1, 63906 Erlenbach/Mail	info@bkk-akzo.de
00116 / 00133 / 00178 / 00188		
BKK B. Braun Aesculap	Grüne Straße 1, 34212 Melsungen	info@bkk-bba.de
00110 / 00116 / 00178		
BKK Deutsche Bank	Königsallee 60 c, 40212 Düsseldorf	info@bkkdb.de
00110 / 00116 / 00144 / 00155 / 00171 / 00178 / 00191 / 00199		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkasse	Anschrift	E-Mail-Adresse
BKK EWE	Staulinie 16-17, 26122 Oldenburg	info@bkk-ewe.de
00110 / 00116 / 00133 / 00144 / 00155 / 00165 / 00171 / 00178 / 00188 / 00191 / 00192 / 00199		
BKK Exklusiv	Zum Blauen See 7, 31273 Lehrte	info@bkkexklusiv.de
00155		
BKK Faber-Castell	Bahnhofstraße 45, 94209 Regen	regen@bkk-faber-castell.de
00110 / 00116 / 00133 / 00144 / 00155 / 00165 / 00171 / 00178 / 00188 / 00191 / 00192 / 00199		
BKK Herkules	Jordanstr. 6, 34117 Kassel	info@bkk-herkules.de
00144 / 00178 / 00191		
BKK Linde	Konrad-Adenauer-Ring 33, 65187 Wiesbaden	info@bkk-linde.de
00144 / 00165 / 00171 / 00188 / 00191 / 00192 / 00199		
BKK Mahle	Pragerstrasse 26-46, 70376 Stuttgart	info@bkk-mahle.de
00144		
BKK Melitta hmr	Marienstr. 122, 32425 Minden	info@bkk-melitta.de
00110 / 00116 / 00133 / 00144 / 00155 / 00165 / 00171		
BKK Miele	Carl-Miele-Straße 29, 33332 Gütersloh	info@bkk-miele.de
00144 / 00155 / 00165 / 00171 / 00188 / 00191 / 00192 / 00199		
BKK MTU	Hochstr. 40, 88045 Friedrichshafen	info@bkk-mtu.de
00199		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkasse	Anschrift	E-Mail-Adresse
BKK Pfalz	Lichtenbergerstraße 16, 67059 Ludwigshafen	info@bkkpfalz.de
00110 / 00116 / 00133 / 00144 / 00155 / 00165 / 00171 / 00178 / 00188 / 00191 / 00192 / 00199		
BKK ProVita	Münchner Weg 5, 85232 Bergkirchen	info@bkk-provita.de
00110 / 00116 / 00133 / 00144 / 00155 / 00165 / 00171 / 00178 / 00188 / 00191 / 00192 / 00199		
BKK Public	Thiestraße 15, 38226 Salzgitter	service@bkk-public.de
00110 / 00116 / 00144 / 00165 / 00171 / 00178 / 00191 / 00192 / 00199		
BKK Salzgitter	Thiestraße 15, 38226 Salzgitter	service@bkk-salzgitter.de
00110 / 00116 / 00144 / 00165 / 00171 / 00178 / 00191 / 00192 / 00199		
BKK SBH	Löhrstr. 45, 78647 Trossingen	info@bkk-sbh.de
00110 / 00116 / 00133 / 00144 / 00178 / 00188 / 00199		
BKK Scheufelen	Schöllkopfstr. 65, 73230 Kirchheim/Teck	info@bkk-scheufelen.de
00144		
BKK Technoform	August-Spindler-Str. 1, 37079 Göttingen	Willkommen@bkk-technoform.de
00116 / 00133 / 00178		
BKK Verbund Plus	Zeppelinring 13, 88400 Biberach	vertrag@bkkvp.de
00110 / 00116 / 00133 / 00144 / 00155 / 00178 / 00188		
BKK Werra-Meissner	Sudetenlandstr. 2a, 37269 Eschwege	info@bkk-wm.de
00171 / 00191 / 00192 / 00199		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkasse	Anschrift	E-Mail-Adresse
BKK Wirtschaft & Finanzen 00188	Bahnhofstraße 19, 34212 Melsungen	vvm@bkk-wf.de
BKK Würth 00144	Gartenstr. 11, 74653 Künzelsau	info@bkk-wuerth.de
BKK24 00144 / 00155 / 00165	Sülbecker Brand 1, 31683 Obernkirchen	info@bkk24.de
Bosch BKK 00116 / 00133 / 00144 / 00178 / 00188 / 00191 / 00192 / 00199	Kruppstraße 19, 70469 Stuttgart	info@Bosch-BKK.de
Continentale BKK 00144 / 00155 / 00165 / 00171 / 00178 / 00188 / 00192 / 00199	Segelmannstr. 120, 22335 Hamburg	kundenservice@continentale-bkk.de
DAK-Gesundheit 00110 / 00165	Nagelsweg 27-31, 20097 Hamburg	service@dak.de
Debeka BKK 00116 / 00133 / 00144 / 00155 / 00165 / 00171 / 00178 / 00188 / 00191 / 00192 / 00199	Im Metternicher Feld 50, 56048 Koblenz	info@debeka-bkk.de
Energie BKK 00144 / 00155 / 00165 / 00171 / 00178 / 00188 / 00191 / 00192	Oldenburger Allee 24 24, 30659 Hannover	steuerung@energie-bkk.de
Heimat BKK 00110 / 00116 / 00155 / 00178 / 00188	Herforder Str. 23, 33602 Bielefeld	info@heimat-krankenkasse.de

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkasse	Anschrift	E-Mail-Adresse
HEK - Hanseatische Krankenkasse 00165	Wandsbeker Zollstraße 86-90, 22041 Hamburg	kontakt@hek.de
IKK Südwest 00155	Europaallee 3-4, 66113 Saarbrücken	info@ikk-sw.de
KKH Kaufmännische Krankenkasse 00116 / 00165	Karl-Wiechert-Allee 61, 30625 Hannover	service@khh.de
König & Bauer BKK 00133 / 00178 / 00191	Friedrich-Koenig-Straße 4, 97080 Würzburg	info@koenig-bauer-bkk.de
Krones BKK 00110 / 00144 / 00191	Bayerwaldstr. 2L, 93073 Neutraubling	bkk.info@krones.com
Mercedes-Benz BKK 00110 / 00116 / 00178	Mercedesstr. 120, 70372 Stuttgart	Postfach-Zentrale-Dienste@mercedes-benz-bkk.com
Merck BKK 00155 / 00191 / 00192	Frankfurter Str. 129 , 64293 Darmstadt	bkk@merckgroup.com
mhplus BKK 00144 / 00155 / 00165 / 00171 / 00178 / 00188 / 00191 / 00192 / 00199	Franckstr. 8, 71636 Ludwigsburg	info@mhplus.de
Novitas BKK	Zum Portsmouthplatz 24, 47051 Duisburg	info@novitas-bkk.de

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkasse	Anschrift	E-Mail-Adresse
Pronova BKK 00110 / 00116 / 00133 / 00144 / 00155 / 00165 / 00171 / 00178 / 00188 / 00191 / 00192 / 00199	Rheinallee 13, 67061 Ludwigshafen	service@pronovabkk.de
R+V BKK 00110 / 00116 / 00133 / 00171 / 00178 / 00188 / 00191 / 00192 / 00199	Kreuzberger Ring 21, 65205 Wiesbaden	info@ruv-bkk.de
Salus BKK 00133 / 00144 / 00155 / 00171 / 00188 / 00199	Siemensstr. 5a, 63263 Neu-Isenburg	info@salus-bkk.de
Siemens -Betriebskrankenkasse 00110 / 00116 / 00133 / 00144 / 00155 / 00165 / 00171 / 00178 / 00188 / 00191 / 00192 / 00199	Heimeranstrasse 31-33, 80339 München	qv.krankenhaus@sbk.org
SKD BKK 00171 / 00178 / 00188 / 00191 / 00192	Schultesstraße 19 A, 97421 Schweinfurt	service@skd-bkk.de
Techniker Krankenkasse 00110 / 00116 / 00133 / 00165 / 00171 / 00180 / 00181 / 00182 / 00194 / 00198	Bramfelder Straße 140, 22305 Hamburg	service@tk.de
TUI BKK 00110 / 00116 / 00144 / 00165 / 00171 / 00178 / 00191 / 00192 / 00199	Karl-Wiechert-Allee 23, 30625 Hannover	service@tui-bkk.de
VIACTIV Krankenkasse 00110 / 00116 / 00133 / 00144 / 00155 / 00165 / 00171 / 00178 / 00188 / 00191 / 00192 / 00199	Suttner-Nobel-Allee 3–5, 44803 Bochum	service@viactiv.de
Vivida BKK 00116 / 00133 / 00144 / 00155 / 00171 / 00178 / 00188 / 00191 / 00192 / 00199	Spittelstr. 50, 78056 Villingen-Schwenningen	info@vividabkk.de

Übersicht abgeschlossener Qualitätsverträge nach § 110a SGB V

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkasse	Anschrift	E-Mail-Adresse
WMF BKK 00155 / 00165 / 00171 / 00178 / 00191 / 00192 / 00199	Fabrikstrasse 48, 73312 Geislingen	service@wmf-bkk.de
ZF BKK 00199	Otto Lilienthalstr. 10, 88046 Friedrichshafen	info@zfbkk.de

Multimodale Schmerztherapie (MS)

Zeitliche Entwicklung



Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00135	Multimodale Schmerztherapie bei chronischer Migräne 01.08.2024 - 30.06.2027 registriert am 09.09.2024, Schleswig-Holstein
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Übergeordnetes Qualitätsziel ist die Förderung der Güte und der Exzellenz der Behandlung in Hinblick auf eine nachweisbare Verbesserung der Ergebnisqualität. Einzelziele der interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie sind: -Reduktion der Beeinträchtigung der Lebensqualität - Arbeitsfähigkeit wiederherstellen und Arbeitsaufnahme fördern -Effektive Reduktion der Schmerzen und der schmerzbedingten Behinderung -Beendigung einer Medikamentenabhängigkeit oder eines Medikamentenfehlgebrauchs -Effektive Behandlung der schmerzunterhaltenden psychischen Begleiterkrankungen -Verbesserung gravierender somatischer Begleiterkrankungen -Körperliche Schwächen abbauen -Wiederaufnahme der Alltagstätigkeiten -Bewegungsangst verringern, gesundheitssportliche Aktivitäten erhöhen -Risikoverhalten (z. B. soziale Ängste, Vermeidung, Schonverhalten, Überforderung) reduzieren -Erwerb von Gesundheitskompetenz (Health Literacy)</p>
00151	Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (QV-IMST) 01.01.2025 - 30.06.2027 registriert am 20.01.2025, Niedersachsen

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00158	<p>Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (QV-IMST)</p> <p>01.02.2025 - 30.06.2027</p>
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie, wodurch die Anzahl der Patientinnen und Patienten, die die therapeutischen Ziele erreichen, erhöht werden soll. Ziel der IMST ist neben einer Schmerzlinderung die Verbesserung der somatischen, psychologischen und sozialen Funktionsfähigkeit und damit auch die Wiederherstellung der Arbeits- und Alltagsfähigkeit der Patientinnen und Patienten. Erreicht werden soll dies durch den Abbau körperlicher Defizite und die Verringerung oder Beseitigung von dysfunktionalen Strategien im Umgang mit der Schmerzerkrankung (z.B. der Abbau von Bewegungsangst und Durchhaltestrategien, die Reduzierung von nicht adäquatem Medikamentengebrauch oder einem anderem Risikoverhalten). Damit Patientinnen und Patienten wieder Alltagssituationen und -tätigkeiten ausüben können, steht therapeutisch insbesondere die Aktivierung durch Bewegungs- und Ergotherapie im Vordergrund. Die Einbindung aller Berufsgruppen in den Teamprozess ist dabei entscheidend, um den Patientinnen und Patienten die individuell abgestimmten Behandlungsinhalte und Empfehlungen konsistent zu vermitteln. Das übergeordnete Ziel der Edukation ist die Stärkung bzw. Förderung der Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten.</p>
00161	<p>Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (QV-IMST)</p> <p>01.04.2025 - 30.06.2027</p>
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie, wodurch die Anzahl der Patientinnen und Patienten, die die therapeutischen Ziele erreichen, erhöht werden soll. Ziel der IMST ist neben einer Schmerzlinderung die Verbesserung der somatischen, psychologischen und sozialen Funktionsfähigkeit und damit auch die Wiederherstellung der Arbeits- und Alltagsfähigkeit der Patientinnen und Patienten. Erreicht werden soll dies durch den Abbau körperlicher Defizite und die Verringerung oder Beseitigung von dysfunktionalen Strategien im Umgang mit der Schmerzerkrankung (z.B. der Abbau von Bewegungsangst und Durchhaltestrategien, die Reduzierung von nicht adäquatem Medikamentengebrauch oder einem anderem Risikoverhalten). Damit Patientinnen und Patienten wieder Alltagssituationen und -tätigkeiten ausüben können, steht therapeutisch insbesondere die Aktivierung durch Bewegungs- und Ergotherapie im Vordergrund. Die Einbindung aller Berufsgruppen in den Teamprozess ist dabei entscheidend, um den Patientinnen und Patienten die individuell abgestimmten Behandlungsinhalte und Empfehlungen konsistent zu vermitteln. Das übergeordnete Ziel der Edukation ist die Stärkung bzw. Förderung der Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten.</p>

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00162	<p>Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (QV-IMST)</p> <p>01.05.2025 - 30.06.2027</p>
	registriert am 09.04.2025, Baden-Württemberg
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie, wodurch die Anzahl der Patientinnen und Patienten, die die therapeutischen Ziele erreichen, erhöht werden soll. Ziel der IMST ist neben einer Schmerzlinderung die Verbesserung der somatischen, psychologischen und sozialen Funktionsfähigkeit und damit auch die Wiederherstellung der Arbeits- und Alltagsfähigkeit der Patientinnen und Patienten. Erreicht werden soll dies durch den Abbau körperlicher Defizite und die Verringerung oder Beseitigung von dysfunktionalen Strategien im Umgang mit der Schmerzerkrankung (z.B. der Abbau von Bewegungsangst und Durchhaltestrategien, die Reduzierung von nicht adäquatem Medikamentengebrauch oder einem anderem Risikoverhalten). Damit Patientinnen und Patienten wieder Alltagssituationen und -tätigkeiten ausüben können, steht therapeutisch insbesondere die Aktivierung durch Bewegungs- und Ergotherapie im Vordergrund. Die Einbindung aller Berufsgruppen in den Teamprozess ist dabei entscheidend, um den Patientinnen und Patienten die individuell abgestimmten Behandlungsinhalte und Empfehlungen konsistent zu vermitteln. Das übergeordnete Ziel der Edukation ist die Stärkung bzw. Förderung der Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten.</p>
00163	<p>Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (QV-IMST)</p> <p>01.04.2025 - 30.06.2027</p>
	registriert am 11.04.2025, Hamburg
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie, wodurch die Anzahl der Patientinnen und Patienten, die die therapeutischen Ziele erreichen, erhöht werden soll. Ziel der IMST ist neben einer Schmerzlinderung die Verbesserung der somatischen, psychologischen und sozialen Funktionsfähigkeit und damit auch die Wiederherstellung der Arbeits- und Alltagsfähigkeit der Patientinnen und Patienten. Erreicht werden soll dies durch den Abbau körperlicher Defizite und die Verringerung oder Beseitigung von dysfunktionalen Strategien im Umgang mit der Schmerzerkrankung (z.B. der Abbau von Bewegungsangst und Durchhaltestrategien, die Reduzierung von nicht adäquatem Medikamentengebrauch oder einem anderem Risikoverhalten). Damit Patientinnen und Patienten wieder Alltagssituationen und -tätigkeiten ausüben können, steht therapeutisch insbesondere die Aktivierung durch Bewegungs- und Ergotherapie im Vordergrund. Die Einbindung aller Berufsgruppen in den Teamprozess ist dabei entscheidend, um den Patientinnen und Patienten die individuell abgestimmten Behandlungsinhalte und Empfehlungen konsistent zu vermitteln. Das übergeordnete Ziel der Edukation ist die Stärkung bzw. Förderung der Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten.</p>

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00164	<p>Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (QV-IMST)</p> <p>01.04.2025 - 30.06.2027</p>
	registriert am 02.06.2025, Niedersachsen
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie, wodurch die Anzahl der Patientinnen und Patienten, die die therapeutischen Ziele erreichen, erhöht werden soll. Ziel der IMST ist neben einer Schmerzlinderung die Verbesserung der somatischen, psychologischen und sozialen Funktionsfähigkeit und damit auch die Wiederherstellung der Arbeits- und Alltagsfähigkeit der Patientinnen und Patienten. Erreicht werden soll dies durch den Abbau körperlicher Defizite und die Verringerung oder Beseitigung von dysfunktionalen Strategien im Umgang mit der Schmerzerkrankung (z.B. der Abbau von Bewegungsangst und Durchhaltestrategien, die Reduzierung von nicht adäquatem Medikamentengebrauch oder einem anderem Risikoverhalten). Damit Patientinnen und Patienten wieder Alltagssituationen und -tätigkeiten ausüben können, steht therapeutisch insbesondere die Aktivierung durch Bewegungs- und Ergotherapie im Vordergrund. Die Einbindung aller Berufsgruppen in den Teamprozess ist dabei entscheidend, um den Patientinnen und Patienten die individuell abgestimmten Behandlungsinhalte und Empfehlungen konsistent zu vermitteln. Das übergeordnete Ziel der Edukation ist die Stärkung bzw. Förderung der Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten.</p>
00166	<p>Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (QV-IMST)</p> <p>01.06.2025 - 30.06.2027</p>
	registriert am 05.06.2025, Schleswig-Holstein
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie, wodurch die Anzahl der Patientinnen und Patienten, die die therapeutischen Ziele erreichen, erhöht werden soll. Ziel der IMST ist neben einer Schmerzlinderung die Verbesserung der somatischen, psychologischen und sozialen Funktionsfähigkeit und damit auch die Wiederherstellung der Arbeits- und Alltagsfähigkeit der Patientinnen und Patienten. Erreicht werden soll dies durch den Abbau körperlicher Defizite und die Verringerung oder Beseitigung von dysfunktionalen Strategien im Umgang mit der Schmerzerkrankung (z.B. der Abbau von Bewegungsangst und Durchhaltestrategien, die Reduzierung von nicht adäquatem Medikamentengebrauch oder einem anderem Risikoverhalten). Damit Patientinnen und Patienten wieder Alltagssituationen und -tätigkeiten ausüben können, steht therapeutisch insbesondere die Aktivierung durch Bewegungs- und Ergotherapie im Vordergrund. Die Einbindung aller Berufsgruppen in den Teamprozess ist dabei entscheidend, um den Patientinnen und Patienten die individuell abgestimmten Behandlungsinhalte und Empfehlungen konsistent zu vermitteln. Das übergeordnete Ziel der Edukation ist die Stärkung bzw. Förderung der Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten.</p>

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00169	<p>Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (QV-IMST)</p> <p>01.06.2025 - 30.06.2027</p>
	registriert am 05.06.2025, Thüringen
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie, wodurch die Anzahl der Patientinnen und Patienten, die die therapeutischen Ziele erreichen, erhöht werden soll. Ziel der IMST ist neben einer Schmerzlinderung die Verbesserung der somatischen, psychologischen und sozialen Funktionsfähigkeit und damit auch die Wiederherstellung der Arbeits- und Alltagsfähigkeit der Patientinnen und Patienten. Erreicht werden soll dies durch den Abbau körperlicher Defizite und die Verringerung oder Beseitigung von dysfunktionalen Strategien im Umgang mit der Schmerzerkrankung (z.B. der Abbau von Bewegungsangst und Durchhaltestrategien, die Reduzierung von nicht adäquatem Medikamentengebrauch oder einem anderem Risikoverhalten). Damit Patientinnen und Patienten wieder Alltagssituationen und -tätigkeiten ausüben können, steht therapeutisch insbesondere die Aktivierung durch Bewegungs- und Ergotherapie im Vordergrund. Die Einbindung aller Berufsgruppen in den Teamprozess ist dabei entscheidend, um den Patientinnen und Patienten die individuell abgestimmten Behandlungsinhalte und Empfehlungen konsistent zu vermitteln. Das übergeordnete Ziel der Edukation ist die Stärkung bzw. Förderung der Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten.</p>
00175	<p>Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (QV-IMST)</p> <p>01.06.2025 - 30.06.2027</p>
	registriert am 30.06.2025, Bayern
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie, wodurch die Anzahl der Patientinnen und Patienten, die die therapeutischen Ziele erreichen, erhöht werden soll. Ziel der IMST ist neben einer Schmerzlinderung die Verbesserung der somatischen, psychologischen und sozialen Funktionsfähigkeit und damit auch die Wiederherstellung der Arbeits- und Alltagsfähigkeit der Patientinnen und Patienten. Erreicht werden soll dies durch den Abbau körperlicher Defizite und die Verringerung oder Beseitigung von dysfunktionalen Strategien im Umgang mit der Schmerzerkrankung (z.B. der Abbau von Bewegungsangst und Durchhaltestrategien, die Reduzierung von nicht adäquatem Medikamentengebrauch oder einem anderem Risikoverhalten). Damit Patientinnen und Patienten wieder Alltagssituationen und -tätigkeiten ausüben können, steht therapeutisch insbesondere die Aktivierung durch Bewegungs- und Ergotherapie im Vordergrund. Die Einbindung aller Berufsgruppen in den Teamprozess ist dabei entscheidend, um den Patientinnen und Patienten die individuell abgestimmten Behandlungsinhalte und Empfehlungen konsistent zu vermitteln. Das übergeordnete Ziel der Edukation ist die Stärkung bzw. Förderung der Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten.</p>

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00179	<p>Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (QV-IMST)</p> <p>01.07.2025 - 30.06.2027</p>
	registriert am 03.07.2025, Brandenburg
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie, wodurch die Anzahl der Patientinnen und Patienten, die die therapeutischen Ziele erreichen, erhöht werden soll. Ziel der IMST ist neben einer Schmerzlinderung die Verbesserung der somatischen, psychologischen und sozialen Funktionsfähigkeit und damit auch die Wiederherstellung der Arbeits- und Alltagsfähigkeit der Patientinnen und Patienten. Erreicht werden soll dies durch den Abbau körperlicher Defizite und die Verringerung oder Beseitigung von dysfunktionalen Strategien im Umgang mit der Schmerzerkrankung (z.B. der Abbau von Bewegungsangst und Durchhaltestrategien, die Reduzierung von nicht adäquatem Medikamentengebrauch oder einem anderem Risikoverhalten). Damit Patientinnen und Patienten wieder Alltagssituationen und -tätigkeiten ausüben können, steht therapeutisch insbesondere die Aktivierung durch Bewegungs- und Ergotherapie im Vordergrund. Die Einbindung aller Berufsgruppen in den Teamprozess ist dabei entscheidend, um den Patientinnen und Patienten die individuell abgestimmten Behandlungsinhalte und Empfehlungen konsistent zu vermitteln. Das übergeordnete Ziel der Edukation ist die Stärkung bzw. Förderung der Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten.</p>
00190	<p>Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (QV-IMST)</p> <p>01.08.2025 - 30.06.2027</p>
	registriert am 14.08.2025, Berlin
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie, wodurch die Anzahl der Patientinnen und Patienten, die die therapeutischen Ziele erreichen, erhöht werden soll. Ziel der IMST ist neben einer Schmerzlinderung die Verbesserung der somatischen, psychologischen und sozialen Funktionsfähigkeit und damit auch die Wiederherstellung der Arbeits- und Alltagsfähigkeit der Patientinnen und Patienten. Erreicht werden soll dies durch den Abbau körperlicher Defizite und die Verringerung oder Beseitigung von dysfunktionalen Strategien im Umgang mit der Schmerzerkrankung (z.B. der Abbau von Bewegungsangst und Durchhaltestrategien, die Reduzierung von nicht adäquatem Medikamentengebrauch oder einem anderem Risikoverhalten). Damit Patientinnen und Patienten wieder Alltagssituationen und -tätigkeiten ausüben können, steht therapeutisch insbesondere die Aktivierung durch Bewegungs- und Ergotherapie im Vordergrund. Die Einbindung aller Berufsgruppen in den Teamprozess ist dabei entscheidend, um den Patientinnen und Patienten die individuell abgestimmten Behandlungsinhalte und Empfehlungen konsistent zu vermitteln. Das übergeordnete Ziel der Edukation ist die Stärkung bzw. Förderung der Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten.</p>

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00193	<p>Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (QV-IMST)</p> <p>01.09.2025 - 30.06.2027</p>
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie, wodurch die Anzahl der Patientinnen und Patienten, die die therapeutischen Ziele erreichen, erhöht werden soll. Ziel der IMST ist neben einer Schmerzlinderung die Verbesserung der somatischen, psychologischen und sozialen Funktionsfähigkeit und damit auch die Wiederherstellung der Arbeits- und Alltagsfähigkeit der Patientinnen und Patienten. Erreicht werden soll dies durch den Abbau körperlicher Defizite und die Verringerung oder Beseitigung von dysfunktionalen Strategien im Umgang mit der Schmerzerkrankung (z.B. der Abbau von Bewegungsangst und Durchhaltestrategien, die Reduzierung von nicht adäquatem Medikamentengebrauch oder einem anderem Risikoverhalten). Damit Patientinnen und Patienten wieder Alltagssituationen und -tätigkeiten ausüben können, steht therapeutisch insbesondere die Aktivierung durch Bewegungs- und Ergotherapie im Vordergrund. Die Einbindung aller Berufsgruppen in den Teamprozess ist dabei entscheidend, um den Patientinnen und Patienten die individuell abgestimmten Behandlungsinhalte und Empfehlungen konsistent zu vermitteln. Das übergeordnete Ziel der Edukation ist die Stärkung bzw. Förderung der Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten.</p>
00205	<p>Optimierung der Prozessabläufe für eine verstärkte patientenzentrierte Versorgung in der multimodalen Schmerztherapie</p> <p>01.12.2025 - 31.12.2027</p>

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00206	<p>Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (QV-IMST)</p> <p>01.11.2025 - 30.06.2027</p>
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie, wodurch die Anzahl der Patientinnen und Patienten, die die therapeutischen Ziele erreichen, erhöht werden soll. Ziel der IMST ist neben einer Schmerzlinderung die Verbesserung der somatischen, psychologischen und sozialen Funktionsfähigkeit und damit auch die Wiederherstellung der Arbeits- und Alltagsfähigkeit der Patientinnen und Patienten. Erreicht werden soll dies durch den Abbau körperlicher Defizite und die Verringerung oder Beseitigung von dysfunktionalen Strategien im Umgang mit der Schmerzerkrankung (z.B. der Abbau von Bewegungsangst und Durchhaltestrategien, die Reduzierung von nicht adäquatem Medikamentengebrauch oder einem anderem Risikoverhalten). Damit Patientinnen und Patienten wieder Alltagssituationen und -tätigkeiten ausüben können, steht therapeutisch insbesondere die Aktivierung durch Bewegungs- und Ergotherapie im Vordergrund. Die Einbindung aller Berufsgruppen in den Teamprozess ist dabei entscheidend, um den Patientinnen und Patienten die individuell abgestimmten Behandlungsinhalte und Empfehlungen konsistent zu vermitteln. Das übergeordnete Ziel der Edukation ist die Stärkung bzw. Förderung der Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten.</p>
00209	<p>Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (QV-IMST)</p> <p>01.01.2026 - 30.06.2027</p>
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie, wodurch die Anzahl der Patientinnen und Patienten, die die therapeutischen Ziele erreichen, erhöht werden soll. Ziel der IMST ist neben einer Schmerzlinderung die Verbesserung der somatischen, psychologischen und sozialen Funktionsfähigkeit und damit auch die Wiederherstellung der Arbeits- und Alltagsfähigkeit der Patientinnen und Patienten. Erreicht werden soll dies durch den Abbau körperlicher Defizite und die Verringerung oder Beseitigung von dysfunktionalen Strategien im Umgang mit der Schmerzerkrankung (z.B. der Abbau von Bewegungsangst und Durchhaltestrategien, die Reduzierung von nicht adäquatem Medikamentengebrauch oder einem anderem Risikoverhalten). Damit Patientinnen und Patienten wieder Alltagssituationen und -tätigkeiten ausüben können, steht therapeutisch insbesondere die Aktivierung durch Bewegungs- und Ergotherapie im Vordergrund. Die Einbindung aller Berufsgruppen in den Teamprozess ist dabei entscheidend, um den Patientinnen und Patienten die individuell abgestimmten Behandlungsinhalte und Empfehlungen konsistent zu vermitteln. Das übergeordnete Ziel der Edukation ist die Stärkung bzw. Förderung der Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten.</p>

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00210	<p>Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (QV-IMST)</p> <p>01.12.2025 - 30.06.2027</p>
	registriert am 11.12.2025, Hamburg
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie, wodurch die Anzahl der Patientinnen und Patienten, die die therapeutischen Ziele erreichen, erhöht werden soll. Ziel der IMST ist neben einer Schmerzlinderung die Verbesserung der somatischen, psychologischen und sozialen Funktionsfähigkeit und damit auch die Wiederherstellung der Arbeits- und Alltagsfähigkeit der Patientinnen und Patienten. Erreicht werden soll dies durch den Abbau körperlicher Defizite und die Verringerung oder Beseitigung von dysfunktionalen Strategien im Umgang mit der Schmerzerkrankung (z.B. der Abbau von Bewegungsangst und Durchhaltestrategien, die Reduzierung von nicht adäquatem Medikamentengebrauch oder einem anderem Risikoverhalten). Damit Patientinnen und Patienten wieder Alltagssituationen und -tätigkeiten ausüben können, steht therapeutisch insbesondere die Aktivierung durch Bewegungs- und Ergotherapie im Vordergrund. Die Einbindung aller Berufsgruppen in den Teamprozess ist dabei entscheidend, um den Patientinnen und Patienten die individuell abgestimmten Behandlungsinhalte und Empfehlungen konsistent zu vermitteln. Das übergeordnete Ziel der Edukation ist die Stärkung bzw. Förderung der Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten.</p>
00211	<p>Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (QV-IMST)</p> <p>01.12.2025 - 30.06.2027</p>
	registriert am 11.12.2025, Nordrhein-Westfalen
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie, wodurch die Anzahl der Patientinnen und Patienten, die die therapeutischen Ziele erreichen, erhöht werden soll. Ziel der IMST ist neben einer Schmerzlinderung die Verbesserung der somatischen, psychologischen und sozialen Funktionsfähigkeit und damit auch die Wiederherstellung der Arbeits- und Alltagsfähigkeit der Patientinnen und Patienten. Erreicht werden soll dies durch den Abbau körperlicher Defizite und die Verringerung oder Beseitigung von dysfunktionalen Strategien im Umgang mit der Schmerzerkrankung (z.B. der Abbau von Bewegungsangst und Durchhaltestrategien, die Reduzierung von nicht adäquatem Medikamentengebrauch oder einem anderem Risikoverhalten). Damit Patientinnen und Patienten wieder Alltagssituationen und -tätigkeiten ausüben können, steht therapeutisch insbesondere die Aktivierung durch Bewegungs- und Ergotherapie im Vordergrund. Die Einbindung aller Berufsgruppen in den Teamprozess ist dabei entscheidend, um den Patientinnen und Patienten die individuell abgestimmten Behandlungsinhalte und Empfehlungen konsistent zu vermitteln. Das übergeordnete Ziel der Edukation ist die Stärkung bzw. Förderung der Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten.</p>

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00213	<p>Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (QV-IMST)</p> <p>01.01.2026 - 30.06.2027</p>
	registriert am 15.12.2025, Bayern
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie, wodurch die Anzahl der Patientinnen und Patienten, die die therapeutischen Ziele erreichen, erhöht werden soll. Ziel der IMST ist neben einer Schmerzlinderung die Verbesserung der somatischen, psychologischen und sozialen Funktionsfähigkeit und damit auch die Wiederherstellung der Arbeits- und Alltagsfähigkeit der Patientinnen und Patienten. Erreicht werden soll dies durch den Abbau körperlicher Defizite und die Verringerung oder Beseitigung von dysfunktionalen Strategien im Umgang mit der Schmerzerkrankung (z.B. der Abbau von Bewegungsangst und Durchhaltestrategien, die Reduzierung von nicht adäquatem Medikamentengebrauch oder einem anderem Risikoverhalten). Damit Patientinnen und Patienten wieder Alltagssituationen und -tätigkeiten ausüben können, steht therapeutisch insbesondere die Aktivierung durch Bewegungs- und Ergotherapie im Vordergrund. Die Einbindung aller Berufsgruppen in den Teamprozess ist dabei entscheidend, um den Patientinnen und Patienten die individuell abgestimmten Behandlungsinhalte und Empfehlungen konsistent zu vermitteln. Das übergeordnete Ziel der Edukation ist die Stärkung bzw. Förderung der Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten.</p>
00214	<p>Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (QV-IMST)</p> <p>01.01.2026 - 30.06.2027</p>
	registriert am 08.01.2026, Saarland
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie, wodurch die Anzahl der Patientinnen und Patienten, die die therapeutischen Ziele erreichen, erhöht werden soll. Ziel der IMST ist neben einer Schmerzlinderung die Verbesserung der somatischen, psychologischen und sozialen Funktionsfähigkeit und damit auch die Wiederherstellung der Arbeits- und Alltagsfähigkeit der Patientinnen und Patienten. Erreicht werden soll dies durch den Abbau körperlicher Defizite und die Verringerung oder Beseitigung von dysfunktionalen Strategien im Umgang mit der Schmerzerkrankung (z.B. der Abbau von Bewegungsangst und Durchhaltestrategien, die Reduzierung von nicht adäquatem Medikamentengebrauch oder einem anderem Risikoverhalten). Damit Patientinnen und Patienten wieder Alltagssituationen und -tätigkeiten ausüben können, steht therapeutisch insbesondere die Aktivierung durch Bewegungs- und Ergotherapie im Vordergrund. Die Einbindung aller Berufsgruppen in den Teamprozess ist dabei entscheidend, um den Patientinnen und Patienten die individuell abgestimmten Behandlungsinhalte und Empfehlungen konsistent zu vermitteln. Das übergeordnete Ziel der Edukation ist die Stärkung bzw. Förderung der Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten.</p>

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00215	Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (QV-IMST) 01.01.2026 - 30.06.2027
	registriert am 15.01.2026, Hessen

Qualitätsziele

Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie, wodurch die Anzahl der Patientinnen und Patienten, die die therapeutischen Ziele erreichen, erhöht werden soll. Ziel der IMST ist neben einer Schmerzlinderung die Verbesserung der somatischen, psychologischen und sozialen Funktionsfähigkeit und damit auch die Wiederherstellung der Arbeits- und Alltagsfähigkeit der Patientinnen und Patienten. Erreicht werden soll dies durch den Abbau körperlicher Defizite und die Verringerung oder Beseitigung von dysfunktionalen Strategien im Umgang mit der Schmerzerkrankung (z.B. der Abbau von Bewegungsangst und Durchhaltestrategien, die Reduzierung von nicht adäquatem Medikamentengebrauch oder einem anderem Risikoverhalten). Damit Patientinnen und Patienten wieder Alltagssituationen und -tätigkeiten ausüben können, steht therapeutisch insbesondere die Aktivierung durch Bewegungs- und Ergotherapie im Vordergrund. Die Einbindung aller Berufsgruppen in den Teamprozess ist dabei entscheidend, um den Patientinnen und Patienten die individuell abgestimmten Behandlungsinhalte und Empfehlungen konsistent zu vermitteln. Das übergeordnete Ziel der Edukation ist die Stärkung bzw. Förderung der Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten.

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
Georg-August-Universität Göttingen 00164	Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen	
AMEOS Klinikum Neuburg 00213	Müller-Gnadenegg-Weg 4, 86633 Neuburg	
Asklepios Klinik St. Georg 00163	Lohmühlenstraße 5, 20099 Hamburg	
Franziskus-Krankenhaus 00190	Budapester Str. 15-19, 10787 Berlin	
Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe gGmbH 00161	Kladower Damm 221, 14089 Berlin	
Hospital zum Heiligen Geist Kempen 00209	Von-Broichhausen-Allee 1, 47906 Kempen	
Klinikum Weser-Egge, Standort Brakel 00158	Danziger Straße 17, 33034 Brakel	
Klinikum Westmünsterland GmbH - Standort Bor 00205	Am Boltenhof 7, 46325 Borken	
Krankenhaus Tabea GmbH & Co. KG 00210	Kösterbergstraße 32, 22587 Hamburg	

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
OsteMed Kliniken und Pflege GmbH; Klinik Brem	Gnarrenburger Straße 117, 27432 Bremervörde	
00151		
RHÖN-KLINIKUM AG	Müllroser Chaussee 7, 15236 Frankfurt (Oder)	
00179		
Schmerzklinik Kiel	Heikendorfer Weg 9-27, 24149 Kiel	
00135		
St. Josefstift Sendenhorst	Westtor 7, 48324 Sendenhorst	
00193		
St.-Marien-Hospital	Marienstraße 2, 34431 Marsberg	
00211		
Universitätskliniken des Saarlands	Kirrberger Str. 100, 66421 Homburg	
00214		
Universitätsklinikum Freiburg	Breisacher Str. 117, 79106 Freiburg	
00162		
Universitätsklinikum Jena	Am Klinikum 1, 07747 Jena	
00169		
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein Lübeck	Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck	
00166		

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
Universitätsklinikum Würzburg, Medizinische Kli	Oberdürrbacher Str. 6, 97080 Würzburg	
00175		
Universtitätsklinikum Essen (AöR)	Hufelandstraße 55, 45147 Essen	
00206		
Vitos Orthopädische Klinik Kassel	Wilhelmshöher Alle 345, 34131 Kassel	
00215		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkasse	Anschrift	E-Mail-Adresse
AOK Nordwest 00205	Kopenhagener Str. 1, 44269 Dortmund	qualitaetsvertraege@nw.aok.de
Audi BKK 00135 / 00162 / 00163 / 00166 / 00169 / 00175 / 00179 / 00193	Ferdinand-Braun -Straße 6, 85053 Ingolstadt	info@audibkk.de
BARMER 00135 / 00151 / 00158 / 00161 / 00162 / 00163 / 00164 / 00166 / 00169 / 00175 / 00179 / 00190 / 00193 / 00206 / 00209 / 00210 / 00211 / 00213 / 00214 / 00215	Lichtscheider Str. 89, 42285 Wuppertal	service@barmer.de
Bergische Krankenkasse 00163 / 00193	Heresbachstraße 29, 42719 Solingen	info@bergische-krankenkasse.de
BKK Akzo Nobel 00163 / 00169 / 00175	Glanzstoffstrasse 1, 63906 Erlenbach/Mail	info@bkk-akzo.de
BKK B. Braun Aesculap 00135	Grüne Straße 1, 34212 Melsungen	info@bkk-bba.de
BKK Deutsche Bank 00166 / 00169 / 00175 / 00179 / 00193	Königsallee 60 c, 40212 Düsseldorf	info@bkkdb.de
BKK EWE 00135 / 00163	Staulinie 16-17, 26122 Oldenburg	info@bkk-ewe.de
BKK Exklusiv 00169	Zum Blauen See 7, 31273 Lehrte	info@bkkexklusiv.de

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkasse	Anschrift	E-Mail-Adresse
BKK Faber-Castell	Bahnhofstraße 45, 94209 Regen	regen@bkk-faber-castell.de
00135 / 00162 / 00163 / 00166 / 00169 / 00175 / 00179 / 00193		
BKK Linde	Konrad-Adenauer-Ring 33, 65187 Wiesbaden	info@bkk-linde.de
00162 / 00166 / 00169 / 00175 / 00179 / 00193		
BKK Melitta hmr	Marienstr. 122, 32425 Minden	info@bkk-melitta.de
00135 / 00162 / 00166 / 00169 / 00175 / 00179 / 00193		
BKK Miele	Carl-Miele-Straße 29, 33332 Gütersloh	info@bkk-miele.de
00135 / 00162 / 00163 / 00166 / 00169 / 00175 / 00179		
BKK Pfalz	Lichtenbergerstraße 16, 67059 Ludwigshafen	info@bkkpfalz.de
00162 / 00163 / 00166 / 00169 / 00175 / 00179 / 00193		
BKK ProVita	Münchner Weg 5, 85232 Bergkirchen	info@bkk-provita.de
00135 / 00162 / 00163 / 00166 / 00169 / 00175 / 00179 / 00193		
BKK Public	Thiestraße 15, 38226 Salzgitter	service@bkk-public.de
00135 / 00162 / 00163 / 00193		
BKK PwC	Bugstraße 1-3 , 34212 Melsungen	info@bkk-pwc.de
00162 / 00166 / 00169 / 00175 / 00179		
BKK Salzgitter	Thiestraße 15, 38226 Salzgitter	service@bkk-salzgitter.de
00135 / 00162 / 00163 / 00193		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkasse	Anschrift	E-Mail-Adresse
BKK SBH	Löhrstr. 45, 78647 Trossingen	info@bkk-sbh.de
00162		
BKK Südzucker	Joseph-Meyer-Straße 13-15, 68167 Mannheim	info@suedzucker-bkk.de
00162 / 00175		
BKK Technoform	August-Spindler-Str. 1, 37079 Göttingen	Willkommen@bkk-technoform.de
00135		
BKK VDN	Rosenweg 15, 58239 Schwerte	info@bkk-vdn.de
00135		
BKK Verbund Plus	Zeppelinring 13, 88400 Biberach	vertrag@bkkvp.de
00135 / 00162 / 00163 / 00166 / 00169 / 00175 / 00179		
BKK Wirtschaft & Finanzen	Bahnhofstraße 19, 34212 Melsungen	vvm@bkk-wf.de
00163		
BKK24	Sülbecker Brand 1, 31683 Obernkirchen	info@bkk24.de
00135 / 00162 / 00166 / 00169 / 00175 / 00179 / 00193		
Bosch BKK	Kruppstraße 19, 70469 Stuttgart	info@Bosch-BKK.de
00135 / 00162 / 00166 / 00169 / 00175 / 00179		
Continentale BKK	Segelmannstr. 120, 22335 Hamburg	kundenservice@continentale-bkk.de
00135 / 00162 / 00166 / 00169 / 00175 / 00179 / 00193		

Beteiligte Krankenkassen

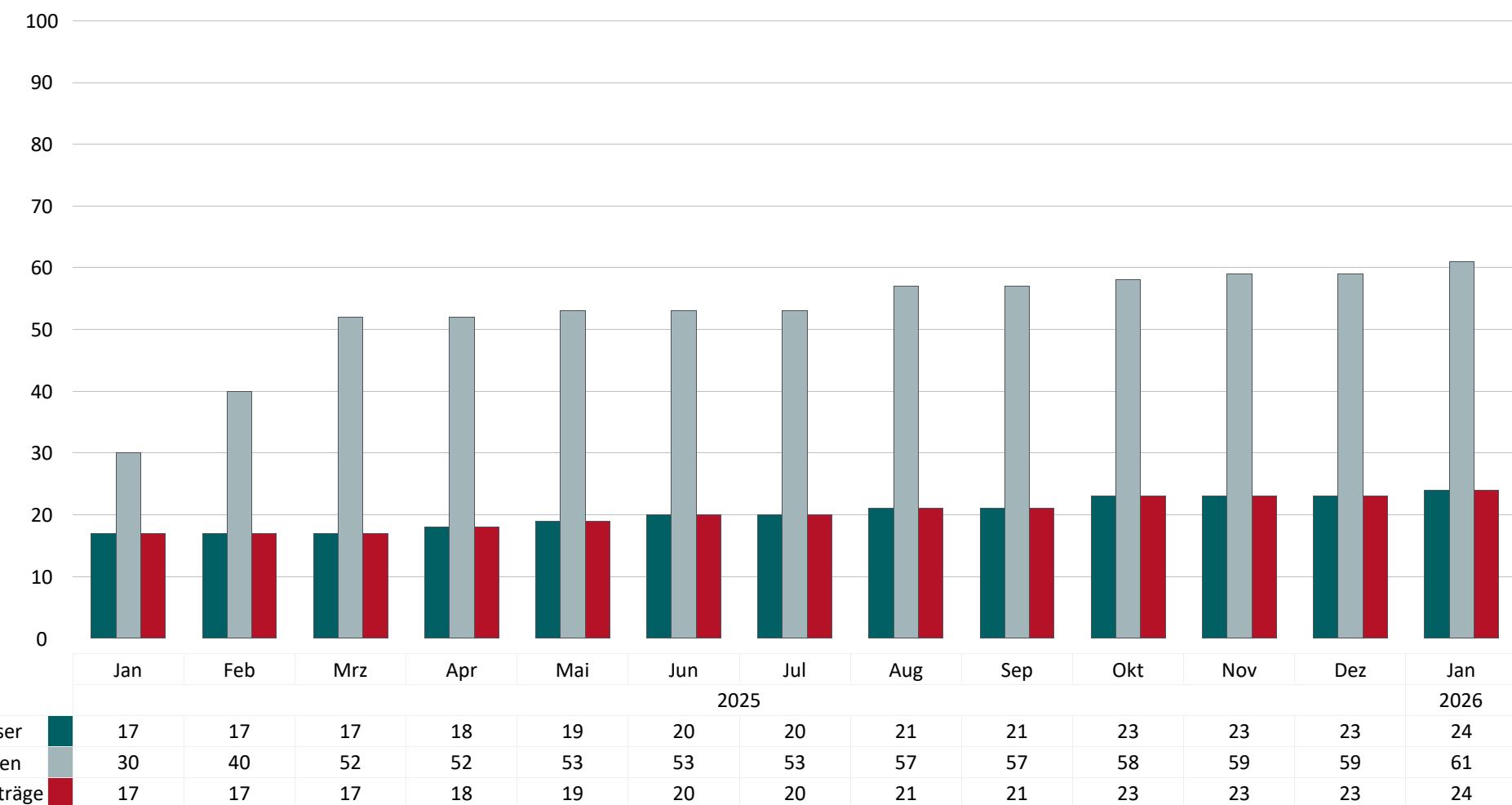
Name der Krankenkasse	Anschrift	E-Mail-Adresse
DAK-Gesundheit 00135 / 00161 / 00162	Nagelweg 27-31, 20097 Hamburg	service@dak.de
Energie BKK 00135	Oldenburger Allee 24 24, 30659 Hannover	steuerung@energie-bkk.de
Heimat BKK 00135 / 00163	Herforder Str. 23, 33602 Bielefeld	info@heimat-krankenkasse.de
KKH Kaufmännische Krankenkasse 00135	Karl-Wiechert-Allee 61, 30625 Hannover	service@kkh.de
Mercedes-Benz BKK 00135 / 00163 / 00166 / 00169 / 00175 / 00179 / 00193	Mercedesstr. 120, 70372 Stuttgart	Postfach-Zentrale-Dienste@mercedes-benz-bkk.com
mhplus BKK 00162 / 00163 / 00166 / 00169 / 00175 / 00179 / 00193	Franckstr. 8, 71636 Ludwigsburg	info@mhplus.de
Novitas BKK 00162 / 00166 / 00169 / 00175 / 00179 / 00193	Zum Portsmouthplatz 24, 47051 Duisburg	info@novitas-bkk.de
Pronova BKK 00135 / 00162 / 00163 / 00166 / 00169 / 00175 / 00179 / 00193	Rheinallee 13, 67061 Ludwigshafen	service@pronovabkk.de
Salus BKK 00162 / 00166 / 00169 / 00175 / 00179 / 00193	Siemensstr. 5a, 63263 Neu-Isenburg	info@salus-bkk.de

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkasse	Anschrift	E-Mail-Adresse
Siemens -Betriebskrankenkasse	Heimeranstrasse 31-33, 80339 München	qv.krankenhaus@sbk.org
00135 / 00162 / 00163 / 00166 / 00169 / 00175 / 00179 / 00193		
SKD BKK	Schultesstraße 19 A, 97421 Schweinfurt	service@skd-bkk.de
00166 / 00169 / 00175 / 00179		
Techniker Krankenkasse	Bramfelder Straße 140, 22305 Hamburg	service@tk.de
00135 / 00151 / 00158 / 00161 / 00162 / 00163 / 00164 / 00166 / 00169 / 00175 / 00179 / 00190 / 00193 / 00206 / 00209 / 00210 / 00211 / 00213 / 00214 / 00215		
TUI BKK	Karl-Wiechert-Allee 23, 30625 Hannover	service@tui-bkk.de
00135 / 00162 / 00163 / 00193		
VIACTIV Krankenkasse	Suttner-Nobel-Allee 3–5, 44803 Bochum	service@viactiv.de
00135 / 00162 / 00163 / 00166 / 00169 / 00175 / 00179 / 00193		
Vivida BKK	Spittelstr. 50, 78056 Villingen-Schwenningen	info@vividabkk.de
00162 / 00166 / 00175		
WMF BKK	Fabrikstrasse 48, 73312 Geislingen	service@wmf-bkk.de
00162 / 00193		

Geburten/Entbindung (GE)

Zeitliche Entwicklung



Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00118	Geburtshilfe 2.0 01.05.2024 - 30.06.2027 registriert am 22.08.2024, Brandenburg <p>Qualitätsziele Weniger Interventionen in der Geburt -- Weniger Kaiserschnitte -- Höhere Stillraten -- Bessere Mutter Kind Bindung -- Besseres Geburtserleben (Maternal Satisfaction) -- Frühere Unterstützung bei Inkontinenz -- Frühere Unterstützung bei Wochenbettdepression -- Höhere Awareness in den geburtshilflichen Teams für Fragen der Trauma- und -- Kultursensibilität</p>
00119	Geburtshilfe 2.0 01.05.2024 - 30.06.2027 registriert am 22.08.2024, Hessen <p>Qualitätsziele Weniger Interventionen in der Geburt -- Weniger Kaiserschnitte -- Höhere Stillraten -- Bessere Mutter Kind Bindung -- Besseres Geburtserleben (Maternal Satisfaction) -- Frühere Unterstützung bei Inkontinenz -- Frühere Unterstützung bei Wochenbettdepression -- Höhere Awareness in den geburtshilflichen Teams für Fragen der Trauma- und -- Kultursensibilität</p>
00120	Geburtshilfe 2.0 01.05.2024 - 30.06.2027 registriert am 22.08.2024, Hessen <p>Qualitätsziele Weniger Interventionen in der Geburt -- Weniger Kaiserschnitte -- Höhere Stillraten -- Bessere Mutter Kind Bindung -- Besseres Geburtserleben (Maternal Satisfaction) -- Frühere Unterstützung bei Inkontinenz -- Frühere Unterstützung bei Wochenbettdepression -- Höhere Awareness in den geburtshilflichen Teams für Fragen der Trauma- und -- Kultursensibilität</p>
00121	Geburtshilfe 2.0 01.05.2024 - 30.06.2027 registriert am 22.08.2024, Hamburg <p>Qualitätsziele Weniger Interventionen in der Geburt -- Weniger Kaiserschnitte -- Höhere Stillraten -- Bessere Mutter Kind Bindung -- Besseres Geburtserleben (Maternal Satisfaction) -- Frühere Unterstützung bei Inkontinenz -- Frühere Unterstützung bei Wochenbettdepression -- Höhere Awareness in den geburtshilflichen Teams für Fragen der Trauma- und -- Kultursensibilität</p>

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00122	Geburtshilfe 2.0 01.05.2024 - 30.06.2027 registriert am 20.08.2024, Hamburg
	Qualitätsziele Weniger Interventionen in der Geburt -- Weniger Kaiserschnitte -- Höhere Stillraten -- Bessere Mutter Kind Bindung -- Besseres Geburtserleben (Maternal Satisfaction) -- Frühere Unterstützung bei Inkontinenz -- Frühere Unterstützung bei Wochenbettdepression -- Höhere Awareness in den geburtshilflichen Teams für Fragen der Trauma- und -- Kultursensibilität
00123	Geburtshilfe 2.0 01.05.2024 - 30.06.2027 registriert am 22.08.2024, Hamburg
	Qualitätsziele Weniger Interventionen in der Geburt -- Weniger Kaiserschnitte -- Höhere Stillraten -- Bessere Mutter Kind Bindung -- Besseres Geburtserleben (Maternal Satisfaction) -- Frühere Unterstützung bei Inkontinenz -- Frühere Unterstützung bei Wochenbettdepression -- Höhere Awareness in den geburtshilflichen Teams für Fragen der Trauma- und -- Kultursensibilität
00124	Geburtshilfe 2.0 01.05.2024 - 30.06.2027 registriert am 22.08.2024, Hessen
	Qualitätsziele Weniger Interventionen in der Geburt -- Weniger Kaiserschnitte -- Höhere Stillraten -- Bessere Mutter Kind Bindung -- Besseres Geburtserleben (Maternal Satisfaction) -- Frühere Unterstützung bei Inkontinenz -- Frühere Unterstützung bei Wochenbettdepression -- Höhere Awareness in den geburtshilflichen Teams für Fragen der Trauma- und -- Kultursensibilität
00125	Geburtshilfe 2.0 01.05.2024 - 30.06.2027 registriert am 22.08.2024, Hessen
	Qualitätsziele Weniger Interventionen in der Geburt -- Weniger Kaiserschnitte -- Höhere Stillraten -- Bessere Mutter Kind Bindung -- Besseres Geburtserleben (Maternal Satisfaction) -- Frühere Unterstützung bei Inkontinenz -- Frühere Unterstützung bei Wochenbettdepression -- Höhere Awareness in den geburtshilflichen Teams für Fragen der Trauma- und -- Kultursensibilität

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00126	Geburtshilfe 2.0 01.05.2024 - 30.06.2027 <div style="float: right;">registriert am 16.05.2024, Hessen</div> <p>Qualitätsziele Weniger Interventionen in der Geburt -- Weniger Kaiserschnitte -- Höhere Stillraten -- Bessere Mutter Kind Bindung -- Besseres Geburtserleben (Maternal Satisfaction) -- Frühere Unterstützung bei Inkontinenz -- Frühere Unterstützung bei Wochenbettdepression -- Höhere Awareness in den geburtshilflichen Teams für Fragen der Trauma- und -- Kultursensibilität</p>
00127	Geburtshilfe 2.0 01.05.2024 - 30.06.2027 <div style="float: right;">registriert am 20.08.2024, Hessen</div> <p>Qualitätsziele Weniger Interventionen in der Geburt -- Weniger Kaiserschnitte -- Höhere Stillraten -- Bessere Mutter Kind Bindung -- Besseres Geburtserleben (Maternal Satisfaction) -- Frühere Unterstützung bei Inkontinenz -- Frühere Unterstützung bei Wochenbettdepression -- Höhere Awareness in den geburtshilflichen Teams für Fragen der Trauma- und -- Kultursensibilität</p>
00128	Geburtshilfe 2.0 01.05.2024 - 30.06.2027 <div style="float: right;">registriert am 14.10.2024, Mecklenburg-Vorpommern</div> <p>Qualitätsziele Weniger Interventionen in der Geburt -- Weniger Kaiserschnitte -- Höhere Stillraten -- Bessere Mutter Kind Bindung -- Besseres Geburtserleben (Maternal Satisfaction) -- Frühere Unterstützung bei Inkontinenz -- Frühere Unterstützung bei Wochenbettdepression -- Höhere Awareness in den geburtshilflichen Teams für Fragen der Trauma- und -- Kultursensibilität</p>
00129	Geburtshilfe 2.0 01.05.2024 - 30.06.2027 <div style="float: right;">registriert am 14.10.2024, Mecklenburg-Vorpommern</div> <p>Qualitätsziele Weniger Interventionen in der Geburt -- Weniger Kaiserschnitte -- Höhere Stillraten -- Bessere Mutter Kind Bindung -- Besseres Geburtserleben (Maternal Satisfaction) -- Frühere Unterstützung bei Inkontinenz -- Frühere Unterstützung bei Wochenbettdepression -- Höhere Awareness in den geburtshilflichen Teams für Fragen der Trauma- und -- Kultursensibilität</p>

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00130	Geburtshilfe 2.0 01.05.2024 - 30.06.2027 registriert am 10.09.2024, Brandenburg <p>Qualitätsziele Weniger Interventionen in der Geburt -- Weniger Kaiserschnitte -- Höhere Stillraten -- Bessere Mutter Kind Bindung -- Besseres Geburtserleben (Maternal Satisfaction) -- Frühere Unterstützung bei Inkontinenz -- Frühere Unterstützung bei Wochenbettdepression -- Höhere Awareness in den geburtshilflichen Teams für Fragen der Trauma- und -- Kultursensibilität</p>
00131	Geburtshilfe 2.0 01.05.2024 - 30.06.2027 registriert am 22.08.2024, Niedersachsen <p>Qualitätsziele Weniger Interventionen in der Geburt -- Weniger Kaiserschnitte -- Höhere Stillraten -- Bessere Mutter Kind Bindung -- Besseres Geburtserleben (Maternal Satisfaction) -- Frühere Unterstützung bei Inkontinenz -- Frühere Unterstützung bei Wochenbettdepression -- Höhere Awareness in den geburtshilflichen Teams für Fragen der Trauma- und -- Kultursensibilität</p>
00132	Geburtshilfe 2.0 01.04.2024 - 30.06.2027 registriert am 24.09.2024, Hamburg <p>Qualitätsziele Weniger Interventionen in der Geburt -- Weniger Kaiserschnitte -- Höhere Stillraten -- Bessere Mutter Kind Bindung -- Besseres Geburtserleben (Maternal Satisfaction) -- Frühere Unterstützung bei Inkontinenz -- Frühere Unterstützung bei Wochenbettdepression -- Höhere Awareness in den geburtshilflichen Teams für Fragen der Trauma- und -- Kultursensibilität</p>

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00137	PROvalue Geburt 01.11.2024 - 31.12.2028
	Qualitätsziele <p>Ziel des Qualitätsvertrags ist, basierend auf den Anforderungen des IQTiG, die Gewährleistung einer sicheren Geburt für Mutter und Kind durch die Vereinbarung von höherwertigen Qualitätsstandards und Anreizen. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung der Teilhabe und Stärkung der Selbstwirksamkeit der Mutter sowie die Senkung der Sectio-Rate und Erhöhung der Zufriedenheit mit dem Geburtserlebnis, welche mithilfe der Nutzung von PROMs gemessen wird. Zudem ist sicherzustellen, dass Wünsche und Bedürfnisse der Mütter berücksichtigt und Interventionen nur durchgeführt werden, wenn dies medizinisch indiziert ist. Hieraus ergeben sich u.a. folgende Qualitätsziele einer sicheren vaginalen Geburt: Durch Information und Beratung der Schwangeren soll die Teilhabe am Geburtsprozess gestärkt und eine gemeinsame informierte Entscheidungsfindung ermöglicht werden. Eine standardisierte Erstbeurteilung verfolgt das Ziel, Risiken sowie Wünsche und Erwartungen der Schwangeren strukturiert zu erfassen und eine Informationsgrundlage für das Erstgespräch zu schaffen und im Zuge dessen die personelle Begleitung der Geburt zu ebnen. Hierdurch soll ein sicherer Geburtsprozess ermöglicht sowie nicht indizierte Informationen vermieden werden. Mittels der postpartalen Erfassung relevanter Parameter sollen ungünstige Entwicklungsverläufe frühzeitig erkannt und gezielt angegangen werden, um langfristige Risiken für Mutter und Kind zu minimieren. Gleichzeitig dient diese Erfassung dazu, die Teilhabe der Mütter nach dem Klinikaufenthalt zu fördern. Darüber hinaus sollen die erhobenen Daten genutzt werden, um die Einhaltung von Qualitätsmaßnahmen zu überprüfen, mögliche Verbesserungsbereiche in der klinischen Versorgung zu identifizieren und so kontinuierliche Qualitätsanpassungen vorzunehmen.</p>

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Punkttitel Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00149	PROvalue Geburt 01.12.2024 - 31.12.2028
	Qualitätsziele Ziel des Qualitätsvertrags ist, basierend auf den Anforderungen des IQTiG, die Gewährleistung einer sicheren Geburt für Mutter und Kind durch die Vereinbarung von höherwertigen Qualitätsstandards und Anreizen. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung der Teilhabe und Stärkung der Selbstwirksamkeit der Mutter sowie die Senkung der Sectio-Rate und Erhöhung der Zufriedenheit mit dem Geburtserlebnis, welche mithilfe der Nutzung von PROMs gemessen wird. Zudem ist sicherzustellen, dass Wünsche und Bedürfnisse der Mütter berücksichtigt und Interventionen nur durchgeführt werden, wenn dies medizinisch indiziert ist. Hieraus ergeben sich u.a. folgende Qualitätsziele einer sicheren vaginalen Geburt: Durch Information und Beratung der Schwangeren soll die Teilhabe am Geburtsprozess gestärkt und eine gemeinsame informierte Entscheidungsfindung ermöglicht werden. Eine standardisierte Erstbeurteilung verfolgt das Ziel, Risiken sowie Wünsche und Erwartungen der Schwangeren strukturiert zu erfassen und eine Informationsgrundlage für das Erstgespräch zu schaffen und im Zuge dessen die personelle Begleitung der Geburt zu ebnen. Hierdurch soll ein sicherer Geburtsprozess ermöglicht sowie nicht indizierte Informationen vermieden werden. Mittels der postpartalen Erfassung relevanter Parameter sollen ungünstige Entwicklungsverläufe frühzeitig erkannt und gezielt angegangen werden, um langfristige Risiken für Mutter und Kind zu minimieren. Gleichzeitig dient diese Erfassung dazu, die Teilhabe der Mütter nach dem Klinikaufenthalt zu fördern. Darüber hinaus sollen die erhobenen Daten genutzt werden, um die Einhaltung von Qualitätsmaßnahmen zu überprüfen, mögliche Verbesserungsbereiche in der klinischen Versorgung zu identifizieren und so kontinuierliche Qualitätsanpassungen vorzunehmen.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Punkttitel Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00150	Qualitätsvertrag Geburt Vivantes - BARMER 15.11.2024 - 30.06.2027 registriert am 12.06.2025, Berlin
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären Geburtshilfe. Strukturelle und prozessuale Anforderungen sollen in diesem Zusammenhang dafür Sorge tragen, gefährdende Situationen rechtzeitig zu erkennen und zielgenau zu handeln. Hierbei sollen nur die Interventionen und Maßnahmen eingesetzt werden, die in der jeweiligen Situation indiziert sind (interventionsarme Geburt). Darüber hinaus soll durch die Einhaltung höherwertiger Qualitätsanforderungen insgesamt die Ergebnisqualität nachhaltig verbessert werden. Konkret geht es um: -Reduzierung stationärer Aufenthaltsdauer, Steigerung erfolgreicher Geburtseinleitungen -Reduzierung der unnötiger Harnblasen-Katheterisierungen intrapartal und Verringerung von unerkannten postpartalen Blasenentleerungsstörungen -Verbesserte neonatale Versorgung durch Telekonsile der kooperierenden Kinderklinik -Steigerung der (Team-)Resilienz -Reduzierung negativer neonataler Outcomes (pH < 7,10, 5min APGAR <5, Verlegung in die Neonatologie), Verhindern unnötiger Interventionen -höhere Zufriedenheit mit dem Geburtserlebnis -Reduzierung von Übergabeverlusten von der Geburtsanmeldung über Voruntersuchungen bis zur Aufnahme, sowie Reduzierung der Wartezeiten -Klient*innen-Akquise, bessere Versorgung vulnerabler Gruppen</p>
00152	Qualitätsvertrag Geburten/Entbindung zwischen der AOK Niedersachsen und dem Klinikum Wilhelmshaven 01.11.2024 - 30.06.2028 registriert am 09.01.2025, Niedersachsen

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00160	PROvalue Geburt 01.03.2025 - 31.12.2028
	registriert am 28.04.2025, Nordrhein-Westfalen
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Ziel des Qualitätsvertrags ist, basierend auf den Anforderungen des IQTiG, die Gewährleistung einer sicheren Geburt für Mutter und Kind durch die Vereinbarung von höherwertigen Qualitätsstandards und Anreizen. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung der Teilhabe und Stärkung der Selbstwirksamkeit der Mutter sowie die Senkung der Sectio-Rate und Erhöhung der Zufriedenheit mit dem Geburtserlebnis, welche mithilfe der Nutzung von PROMs gemessen wird. Zudem ist sicherzustellen, dass Wünsche und Bedürfnisse der Mütter berücksichtigt und Interventionen nur durchgeführt werden, wenn dies medizinisch indiziert ist. Hieraus ergeben sich u.a. folgende Qualitätsziele einer sicheren vaginalen Geburt: Durch Information und Beratung der Schwangeren soll die Teilhabe am Geburtsprozess gestärkt und eine gemeinsame informierte Entscheidungsfindung ermöglicht werden. Eine standardisierte Erstbeurteilung verfolgt das Ziel, Risiken sowie Wünsche und Erwartungen der Schwangeren strukturiert zu erfassen und eine Informationsgrundlage für das Erstgespräch zu schaffen und im Zuge dessen die personelle Begleitung der Geburt zu ebnen. Hierdurch soll ein sicherer Geburtsprozess ermöglicht sowie nicht indizierte Informationen vermieden werden. Mittels der postpartalen Erfassung relevanter Parameter sollen ungünstige Entwicklungsverläufe frühzeitig erkannt und gezielt angegangen werden, um langfristige Risiken für Mutter und Kind zu minimieren. Gleichzeitig dient diese Erfassung dazu, die Teilhabe der Mütter nach dem Klinikaufenthalt zu fördern. Darüber hinaus sollen die erhobenen Daten genutzt werden, um die Einhaltung von Qualitätsmaßnahmen zu überprüfen, mögliche Verbesserungsbereiche in der klinischen Versorgung zu identifizieren und so kontinuierliche Qualitätsanpassungen vorzunehmen.</p>
00170	Kliniken der Stadt Köln gGmbH Geburt in der Frauenklinik Köln-Holweide - ein sicherer Start ins neue Leben 01.09.2025 - 31.12.2028
	registriert am 06.10.2025, Nordrhein-Westfalen
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Das übergeordnete Qualitätsziel ist eine sichere Entbindung für Mutter und Kind. Die Besonderheit der Geburtshilfe der Kliniken Köln ist die Einführung eines hebammengeleiteten Kreißsaals - die Organisationsform mit den wenigsten Interventionen - in Kombination mit der bei Bedarf maximalen ärztlichen Unterstützung incl. des Perinalzentrums mit dem Level 1. Mit den geplanten Maßnahmen werden zudem folgende Qualitätsziele adressiert: - Steigerung der Zufriedenheit der Patientinnen - Weniger Interventionen und Kaiserschnitte - Frühere Unterstützung bei Inkontinenz - Frühere Unterstützung bei Wochenbettdepressionen - Erhöhung der Patientensicherheit (Mutter & Kind) - Erhöhte Awareness des Teams für trauma- und kultursensible Fragen - Empowerment der Frau für eine selbstbestimmte, natürliche Geburt</p>

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00173	PROvalue Geburt 15.07.2025 - 31.12.2028
	registriert am 22.07.2025, Nordrhein-Westfalen
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Ziel des Qualitätsvertrags ist, basierend auf den Anforderungen des IQTiG, die Gewährleistung einer sicheren Geburt für Mutter und Kind durch die Vereinbarung von höherwertigen Qualitätsstandards und Anreizen. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung der Teilhabe und Stärkung der Selbstwirksamkeit der Mutter sowie die Senkung der Sectio-Rate und Erhöhung der Zufriedenheit mit dem Geburtserlebnis, welche mithilfe der Nutzung von PROMs gemessen wird. Zudem ist sicherzustellen, dass Wünsche und Bedürfnisse der Mütter berücksichtigt und Interventionen nur durchgeführt werden, wenn dies medizinisch indiziert ist. Hieraus ergeben sich u.a. folgende Qualitätsziele einer sicheren vaginalen Geburt: Durch Information und Beratung der Schwangeren soll die Teilhabe am Geburtsprozess gestärkt und eine gemeinsame informierte Entscheidungsfindung ermöglicht werden. Eine standardisierte Erstbeurteilung verfolgt das Ziel, Risiken sowie Wünsche und Erwartungen der Schwangeren strukturiert zu erfassen und eine Informationsgrundlage für das Erstgespräch zu schaffen und im Zuge dessen die personelle Begleitung der Geburt zu ebnen. Hierdurch soll ein sicherer Geburtsprozess ermöglicht sowie nicht indizierte Informationen vermieden werden. Mittels der postpartalen Erfassung relevanter Parameter sollen ungünstige Entwicklungsverläufe frühzeitig erkannt und gezielt angegangen werden, um langfristige Risiken für Mutter und Kind zu minimieren. Gleichzeitig dient diese Erfassung dazu, die Teilhabe der Mütter nach dem Klinikaufenthalt zu fördern. Darüber hinaus sollen die erhobenen Daten genutzt werden, um die Einhaltung von Qualitätsmaßnahmen zu überprüfen, mögliche Verbesserungsbereiche in der klinischen Versorgung zu identifizieren und so kontinuierliche Qualitätsanpassungen vorzunehmen.</p>
00185	Practical Risk Obstetric Multi-Professional Training (PROMPT) und Implementierung des Modified Early Obstetric Warning Score (MEOWS) 01.07.2025 - 31.12.2028
	registriert am 29.09.2025, Bayern
	<p>Qualitätsziele</p> <p>Das übergeordnete Qualitätsziel ist die sichere Geburt durch qualitativ exzellente Versorgung. Das rechtzeitige Erkennen Gefahr-behafteter Situationen und das schnelle und adäquate Vorgehen als Team sind essentiell in der Abwendung von Komplikationen. Im Speziellen werden folgende Qualitätsziele aus den Tragenden Gründen* festgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Vorliegen von Handlungspfaden, wie im Fall von Komplikationen reagiert werden soll (z.B. bei pathologischem CTG, bei Schulterdystokie und bei starken postpartalen Blutungen) - Simulationstraining für jede Hebamme und jeden Geburtshelfer einmal jährlich, um auch seltene Ereignisse als Team sofort zu erkennen und zu behandeln (z.B. schwerwiegende Notfälle mütterlicherseits wie die Behandlung der Eklampsie)

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitätsvertrag (Nummer)	Projekttitle Laufzeit, Registrierdatum, Bundesland
00196	PROvalue Geburt 01.10.2025 - 31.12.2028
	Qualitätsziele <p>Ziel des Qualitätsvertrags ist, basierend auf den Anforderungen des IQTiG, die Gewährleistung einer sicheren Geburt für Mutter und Kind durch die Vereinbarung von höherwertigen Qualitätsstandards und Anreizen. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung der Teilhabe und Stärkung der Selbstwirksamkeit der Mutter sowie die Senkung der Sectio-Rate und Erhöhung der Zufriedenheit mit dem Geburtserlebnis, welche mithilfe der Nutzung von PROMs gemessen wird. Zudem ist sicherzustellen, dass Wünsche und Bedürfnisse der Mütter berücksichtigt und Interventionen nur durchgeführt werden, wenn dies medizinisch indiziert ist. Hieraus ergeben sich u.a. folgende Qualitätsziele einer sicheren vaginalen Geburt: Durch Information und Beratung der Schwangeren soll die Teilhabe am Geburtsprozess gestärkt und eine gemeinsame informierte Entscheidungsfindung ermöglicht werden. Eine standardisierte Erstbeurteilung verfolgt das Ziel, Risiken sowie Wünsche und Erwartungen der Schwangeren strukturiert zu erfassen und eine Informationsgrundlage für das Erstgespräch zu schaffen und im Zuge dessen die personelle Begleitung der Geburt zu ebnen. Hierdurch soll ein sicherer Geburtsprozess ermöglicht sowie nicht indizierte Informationen vermieden werden. Mittels der postpartalen Erfassung relevanter Parameter sollen ungünstige Entwicklungsverläufe frühzeitig erkannt und gezielt angegangen werden, um langfristige Risiken für Mutter und Kind zu minimieren. Gleichzeitig dient diese Erfassung dazu, die Teilhabe der Mütter nach dem Klinikaufenthalt zu fördern. Darüber hinaus sollen die erhobenen Daten genutzt werden, um die Einhaltung von Qualitätsmaßnahmen zu überprüfen, mögliche Verbesserungsbereiche in der klinischen Versorgung zu identifizieren und so kontinuierliche Qualitätsanpassungen vorzunehmen.</p>

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
Asklepios Harzklinik Goslar	Köslinger Str. 12, 38642 Goslar	
00131		
Asklepios Klinik Barmbek	Rübenkamp 220, 22307 Hamburg	
00132		
Asklepios Klinik Langen Seligenstadt	Röntgenstraße 20, 63225 Langen	
00124		
Asklepios Klinik Lich	Goethestraße 4, 35423 Lich	
00125		
Asklepios Klinik Nord Heidberg	Tangstedter Landstraße 400, 22307 Hamburg	
00122		
Asklepios Klinik Parchim	John-Brinckman-Str. 8-10, 19370 Parchim	
00128		
Asklepios Klinik Pasewalk	Prenzlauer Chaussee 30, 17309 Pasewalk	
00129		
Asklepios Klinik Wandsbek	Alphonsstraße 14, 22043 Hamburg	
00123		
Asklepios Klinik Wiesbaden	Geisenheimer Str. 10, 65197 Wiesbaden	
00126		

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
Asklepios Klinikum Altona	Paul-Ehrlich-Straße 1, 22763 Hamburg	
00121		
Asklepios Klinikum Uckermark	Am Klinikum 1, 16303 Schwedt	
00130		
Asklepios Schwalmstadt	Krankenhausstr. 27, 65197 Schwalmstadt	
00127		
Cellitinnen-Severinsklösterchen Krankenhaus de	Jakobstraße 27-31, 50678 Köln	
00160		
GFO Kliniken Bonn, Standort St. Marien	Robert-Koch-Straße 1, 53115 Bonn	verwaltung@gfo-kliniken-bonn.de
00173		
Helios Mariahilf Klinik Hamburg	Stader Str. 203 c, 21075 Hamburg	
00137		
Kliniken der Stadt Köln gGmbH, Krankenhaus Hol	Neufelder Str. 32, 51067 Köln	
00170		
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	Friedrich-Paffrath-Straße 100, 26389 Wilhelmshaven	
00152		
RHÖN-KLINIKUM AG	Müllroser Chaussee 7, 15236 Frankfurt (Oder)	
00118		

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
St. Marien- und St. Annastiftskrankenhaus 00196	Salzburgerstraße 15, 67067 Ludwigshafen	info@st-marienkrankenhaus.de
Universitätsklinikum Gießen 00120	Rudolf-Buchheim-Straße 8, 35391 Gießen	
Universitätsklinikum Leipzig 00149	Liebigstraße 18, 04103 Leipzig	ernaehrungsteam@uniklinik-leipzig.de
Universitätsklinikum Marburg 00119	Baldingerstraße, 35043 Marburg	
Universitätsklinikum Würzburg, Medizinische Kli 00185	Oberdürrbacher Str. 6, 97080 Würzburg	
Vivantes 00150	Aroser Allee 72-76, 13407 Berlin	

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkasse	Anschrift	E-Mail-Adresse
AOK Hessen 00119 / 00120 / 00124 / 00125 / 00126	Basler Straße 2, 61352 Bad Homburg	service@he.aok.de
AOK Niedersachsen 00152	Hildesheimer Str. 273, 30519 Hannover	AOK.Service@nds.aok.de
AOK Nordost 00118 / 00128 / 00129 / 00130	Brandenburger Straße 72, 14467 Potsdam	service@nordost.aok.de
AOK Nordwest 00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132	Kopenhagener Str. 1, 44269 Dortmund	qualitaetsvertraege@nw.aok.de
AOK Rheinland/Hamburg 00121 / 00122 / 00123 / 00132 / 00137 / 00160 / 00170 / 00173	Wanheimerstraße 72, 40468 Düsseldorf	aok@rh.aok.de
AOK Rheinland-Pfalz/Saarland - Die Gesundheits 00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132	Virchowstrasse 30, 67304 Eisenberg	service@rps.aok.de
Audi BKK 00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00137 / 00149 / 00160 / 00170 / 00173 / 00196	Ferdinand-Braun -Straße 6, 85053 Ingolstadt	info@audibkk.de
BARMER 00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00137 / 00149 / 00160 / 00170 / 00173 / 00196	Lichtscheider Str. 89, 42285 Wuppertal	service@barmer.de
Bergische Krankenkasse 00149 / 00160 / 00170 / 00173	Heresbachstraße 29, 42719 Solingen	info@bergische-krankenkasse.de

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkasse	Anschrift	E-Mail-Adresse
BIG direkt gesund	Rheinische Str. 1, 44137 Dortmund	info@big-direkt.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132		
BKK Akzo Nobel	Glanzstoffstrasse 1, 63906 Erlenbach/Mail	info@bkk-akzo.de
00124 / 00126 / 00137		
BKK B. Braun Aesculap	Grüne Straße 1, 34212 Melsungen	info@bkk-bba.de
00137		
BKK Deutsche Bank	Königsallee 60 c, 40212 Düsseldorf	info@bkkdb.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00149 / 00170		
BKK EWE	Staulinie 16-17, 26122 Oldenburg	info@bkk-ewe.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00137 / 00149 / 00170 / 00173 / 00196		
BKK Exklusiv	Zum Blauen See 7, 31273 Lehrte	info@bkkexklusiv.de
00173		
BKK Faber-Castell	Bahnhofstraße 45, 94209 Regen	regen@bkk-faber-castell.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00137 / 00149 / 00160 / 00170 / 00173 / 00196		
BKK Freudenberg	Höhnerweg 2 – 4, 69469 Weinheim	bkk@bkk-freudenberg.de
00196		
BKK Herkules	Jordanstr. 6, 34117 Kassel	info@bkk-herkules.de
00149		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkasse	Anschrift	E-Mail-Adresse
BKK Linde	Konrad-Adenauer-Ring 33, 65187 Wiesbaden 00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00149 / 00160 / 00170 / 00173 / 00196	info@bkk-linde.de
BKK Melitta hmr	Marienstr. 122, 32425 Minden 00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00137 / 00149 / 00160 / 00170 / 00173 / 00196	info@bkk-melitta.de
BKK Miele	Carl-Miele-Straße 29, 33332 Gütersloh 00137 / 00149 / 00173 / 00196	info@bkk-miele.de
BKK mkk	Lindenstr. 67, 10969 Berlin 00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132	info@meine-krankenkasse.de
BKK Pfalz	Lichtenbergerstraße 16, 67059 Ludwigshafen 00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00137 / 00149 / 00160 / 00170 / 00173 / 00196	info@bkkpfalz.de
BKK ProVita	Münchner Weg 5, 85232 Bergkirchen 00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00137 / 00149 / 00160 / 00170 / 00173 / 00196	info@bkk-provita.de
BKK Public	Thiestraße 15, 38226 Salzgitter 00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00149 / 00170 / 00173 / 00196	service@bkk-public.de
BKK PwC	Bugstraße 1-3, 34212 Melsungen 00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132	info@bkk-pwc.de

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkasse	Anschrift	E-Mail-Adresse
BKK Salzgitter	Thiestraße 15, 38226 Salzgitter	service@bkk-salzgitter.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00149 / 00170 / 00173 / 00196		
BKK SBH	Löhrstr. 45, 78647 Trossingen	info@bkk-sbh.de
00149 / 00160 / 00173		
BKK Südzucker	Joseph-Meyer-Straße 13-15, 68167 Mannheim	info@suedzucker-bkk.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132		
BKK Verbund Plus	Zeppelinring 13, 88400 Biberach	vertrag@bkkvp.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00137 / 00149		
BKK Werra-Meissner	Sudetenlandstr. 2a, 37269 Eschwege	info@bkk-wm.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132		
BKK Wirtschaft & Finanzen	Bahnhofstraße 19, 34212 Melsungen	vvm@bkk-wf.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00137 / 00149		
BKK Würth	Gartenstr. 11, 74653 Künzelsau	info@bkk-wuerth.de
00196		
BKK24	Sülbecker Brand 1, 31683 Obernkirchen	info@bkk24.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00160 / 00170 / 00173 / 00196		
Bosch BKK	Kruppstraße 19, 70469 Stuttgart	info@Bosch-BKK.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00149 / 00196		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkasse	Anschrift	E-Mail-Adresse
Continentale BKK 00137 / 00149 / 00160 / 00170 / 00173 / 00196	Segelmannstr. 120, 22335 Hamburg	kundenservice@continentale-bkk.de
DAK-Gesundheit 00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00150	Nagelsweg 27-31, 20097 Hamburg	service@dak.de
Debeka BKK 00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00137 / 00149 / 00160 / 00170 / 00173 / 00196	Im Metternicher Feld 50, 56048 Koblenz	info@debeka-bkk.de
Energie BKK 00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00137 / 00149 / 00160 / 00170 / 00173 / 00196	Oldenburger Allee 24 24, 30659 Hannover	steuerung@energie-bkk.de
Ernst & Young BKK 00170 / 00196	Beleglesezentrum, 30645 Hannover	info@ey-bkk.de
Heimat BKK 00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00137 / 00149 / 00160 / 00173	Herforder Str. 23, 33602 Bielefeld	info@heimat-krankenkasse.de
HEK - Hanseatische Krankenkasse 00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00150 / 00185	Wandsbeker Zollstraße 86-90, 22041 Hamburg	kontakt@hek.de
HKK (Handelskrankenkasse) 00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132	Martinstr. 26, 28195 Bremen	info@hkk.de
IKK classic 00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00149	Tannenstrasse 4b, 01099 Dresden	info@ikk-classic.de

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkasse	Anschrift	E-Mail-Adresse
IKK Südwest	Europaallee 3-4, 66113 Saarbrücken 00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00149 / 00173 / 00196	info@ikk-sw.de
KKH Kaufmännische Krankenkasse	Karl-Wiechert-Allee 61, 30625 Hannover 00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00150 / 00160	service@kkh.de
Krones BKK	Bayerwaldstr. 2L, 93073 Neutraubling 00149	bkk.info@krones.com
Mercedes-Benz BKK	Mercedesstr. 120, 70372 Stuttgart 00137 / 00149 / 00160 / 00170 / 00173 / 00196	Postfach-Zentrale-Dienste@mercedes-benz-bkk.com
mhplus BKK	Franckstr. 8, 71636 Ludwigsburg 00137 / 00149 / 00160 / 00170 / 00173 / 00196	info@mhplus.de
Mobil Krankenkasse	Hühnerposten 2, 20097 Hamburg 00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00160 / 00173	info@service.mobil-krankenkasse.de
Novitas BKK	Zum Portsmouthplatz 24, 47051 Duisburg 00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00137 / 00149 / 00160 / 00170 / 00173 / 00196	info@novitas-bkk.de
Pronova BKK	Rheinallee 13, 67061 Ludwigshafen 00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00137 / 00149 / 00160 / 00170 / 00173 / 00196	service@pronovabkk.de

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkasse	Anschrift	E-Mail-Adresse
R+V BKK	Kreuzberger Ring 21, 65205 Wiesbaden	info@ruv-bkk.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00137 / 00173		
Salus BKK	Siemensstr. 5a, 63263 Neu-Isenburg	info@salus-bkk.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00137 / 00160 / 00170 / 00173 / 00196		
Siemens -Betriebskrankenkasse	Heimeranstrasse 31-33, 80339 München	qv.krankenhaus@sbk.org
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00137 / 00149 / 00160 / 00170 / 00173		
SKD BKK	Schultesstraße 19 A, 97421 Schweinfurt	service@skd-bkk.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132		
Techniker Krankenkasse	Bramfelder Straße 140, 22305 Hamburg	service@tk.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00150 / 00185		
TUI BKK	Karl-Wiechert-Allee 23, 30625 Hannover	service@tui-bkk.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00149 / 00170 / 00173 / 00196		
VIACTIV Krankenkasse	Suttner-Nobel-Allee 3–5, 44803 Bochum	service@viactiv.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00137 / 00149 / 00160 / 00170 / 00173 / 00196		
Vivida BKK	Spittelstr. 50, 78056 Villingen-Schwenningen	info@vividabkk.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00137		
WMF BKK	Fabrikstrasse 48, 73312 Geislingen	service@wmf-bkk.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00149 / 00170 / 00196		